

Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen Gesamtprogramm 2021

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
T: +49 221 8275 3691 bis 3695
F: +49 221 8275 3690
M: zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand November 2020

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Allgemeine Hinweise	6
Veranstaltungsübersicht	8
A	
Seminare und Workshops	11
B	
Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW.....	65
C	
MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs	79
D	
Zertifikatskurse	83
E	
Inhouse-Angebote	85
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	87
Ansprechpartner*innen des ZBIW.....	90

Online-Formate auch im 1. Halbjahr 2021 Standard

Hiermit erhalten Sie das Weiterbildungsprogramm des ZBIW für das 1. Halbjahr 2021 mit zahlreichen neuen Themen und Formaten. Aufgrund der aktuellen Situation setzen wir weiterhin auf digitale Formate.

Uns ist es gelungen, im Frühjahr innerhalb weniger Wochen ein attraktives digitales Programm für das 2. Halbjahr 2020 zusammenzustellen. Die gute Resonanz der Teilnehmer*innen und der positive Zuspruch hat uns sehr gefreut und ermutigt uns zur Fortsetzung dieser digitalen Strategie. Wir haben alle bisher durchgeführten Angebote dieses Halbjahres im Sinne unseres Qualitätsmanagement-Systems sehr sorgfältig evaluiert und diese Ergebnisse in die Planung des neuen Programms mit einfließen lassen. Damit gewährleisten wir, dass sowohl die inhaltliche Qualität als auch die Themenkompetenz weiterhin gewährleistet sind. Und ein abwechslungsreicher Mix aus Input, Gruppenarbeiten in Break Out Sessions, Kurzpräsentationen, Diskussionen, kleinen Umfragen, virtuellen Kaffeepausen etc. sorgen für eine größtmögliche Interaktivität bei den digitalen Formaten.

Uns ist bewusst, dass Online-Formate Präsenzveranstaltungen nicht in allen Fällen ersetzen können. So machen die persönlichen Treffen mit Gruppenarbeit und den informellen Gesprächen in den Pausen wesentlich den Erfolg einer Veranstaltung aus. Für uns steht aber die Sicherheit der Dozent*innen und Teilnehmer*innen im Vordergrund. Daher werden Präsenzveranstaltungen erst wieder in das ZBIW-Programm aufgenommen, sobald sich die aktuelle Situation grundlegend ändert und dieses Veranstaltungsformat wieder ohne weitgehende Einschränkungen angeboten werden kann.

Wir werden den digitalen Schub, den das Programm durch die Krise erfahren hat, nutzen, um uns noch kund*innenorientierter aufzustellen und als Resultat sowohl veränderte als auch neue Angebote generieren. Den digitalen Formaten wird dabei auf jeden Fall eine zentrale Rolle zukommen, wobei das Lernen zunehmend zeit- und ortsunabhängiger wird. Technische Innovationen werden zudem neue Chancen und Möglichkeiten für Ihre individuelle Kompetenzentwicklung schaffen.

Probieren auch Sie die neuen Formate aus, erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Weiterbildung. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!
Ihr ZBIW-Team

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw

Eine gewissenhafte Vorbereitung der Technik, des Raumes und sonstiger Rahmenbedingungen sichert Ihnen einen reibungslosen Ablauf des Seminars. Dazu folgende Empfehlungen:

Checkliste für eine erfolgreiche Teilnahme an Online-Seminaren

- ✓ stabile und schnelle Internetverbindung
- ✓ Webcam – in Laptops und Tablets meist integriert
- ✓ Headset für gute Tonqualität – auch (günstige) Smartphone-Kopfhörer mit Mikro sind meistens ausreichend
- ✓ Zugangsdaten liegen bereit – das ZBIW stellt sie rechtzeitig vor dem Seminar per E-Mail zur Verfügung
- ✓ spätestens 15 Minuten vor Start den Zugang testen, um bei Problemen noch reagieren zu können
- ✓ Gerät ist mit Ladegerät verbunden, alle nicht benötigten Programme sind geschlossen, Benachrichtigungen und Hintergrundprogramme (Updates etc.) deaktiviert
- ✓ Teilnahme am Arbeitsplatz ist für Kolleg*innen sichtbar gekennzeichnet (z.B. Türschild „Bitte nicht stören“)
- ✓ Telefon ist ausgeschaltet/umgestellt
- ✓ Tür und Fenster sind geschlossen; es werden ausreichend Pausen gemacht, die Sie für das Lüften nutzen können
- ✓ gute Lichtverhältnisse im Raum; vor allem in der dunklen Jahreszeit empfiehlt sich eine Lichtquelle hinter dem Rechner, sodass Ihr Gesicht gut durch die Kamera ausgeleuchtet wird
- ✓ ruhiger, neutraler Hintergrund; verwenden Sie ggf. einen virtuellen Hintergrund

Sie wünschen vorab einen Technik-Check?

Vereinbaren Sie gerne per E-Mail einen Termin: zbiw@th-koeln.de

Weitere Hinweise:

Die Teilnahme an Online-Seminaren ist nicht „nebenbei“ möglich, sondern erfordert, wie bei Präsenzveranstaltungen auch, den in der Seminarbeschreibung angegebenen Zeitaufwand (+ Vor- und Nachbereitung), für den man von allen dienstlichen Belangen freigestellt sein sollte.

Es kann sinnvoll sein, mit dem Arbeitgeber eine Teilnahme aus dem Homeoffice für ungestörte Rahmenbedingungen zu vereinbaren.

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung Mitte November 2020 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie jetzt auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant bzw. der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen und den Zugriff auf die Onlineanmeldung.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Erfahrungsaustausch



Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



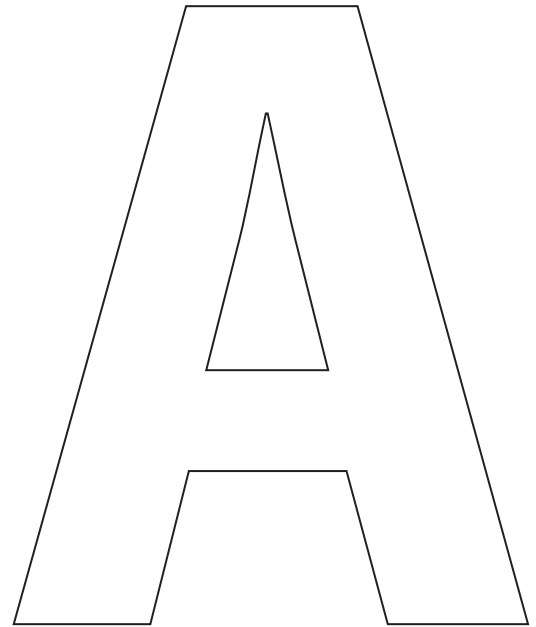
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 1. Halbjahr 2021 - alle Seminare finden im Online-Format statt

Datum bzw. Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
11.01.2021 – 19.01.2021	Im Umfeld der Bibliotheksleitung klar kommunizieren: Effektive Rhetorik für Mitarbeiter*innen im Geschäftszimmer	3.01	30
26.01.2021 – 27.01.2021	Intensivworkshop Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek: Einfach sprechen, einfach schreiben	1.01	14
01.02.2021 – 02.02.2021	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	3.02	31
03.02.2021 – 17.02.2021	Workshop: Open Access für Einsteiger*innen	1.02	15
04.02.2021 – 09.02.2021	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	3.03	32
08.02.2021 – 19.02.2021	Zeit- und Wissensmanagement - Wissensarbeit effektiv gestalten	3.04	34
16.02.2021 – 18.02.2021	Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	2.01	22
22.02.2021 – 26.02.2021	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.03	16
22.02.2021 – 22.03.2021	Bibliometrie I	2.02	23
23.02.2021	Workshop: Kerndatensatz Forschung - Bereich Publikationen	2.03	24
26.02.2021 – 05.03.2021	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationswechsel gestalten	7.01	66
26.02.2021 – 26.03.2021	Vom Konzept zur Praxis - Modelle und Normen der digitalen Langzeitarchivierung	1.04	17
01.03.2021 – 12.03.2021	Der Mix macht's: Blended Learning - konzeptionelle Rahmen und didaktische Möglichkeiten	4.01	42
01.03.2021 – 17.03.2021	„Hier geht's ja zu wie auf dem Bahnhof“ - Arbeiten im (halb-)öffentlichen Raum	5.01	50
04.03.2021 – 24.03.2021	Sicherheit im Umgang mit Bibliotheksnutzer*innen	5.02	51
08.03.2021 – 09.03.2021	Profile für Forscher*innen - was sind die Mehrwerte und wie kann die Bibliothek unterstützend tätig sein?	2.04	25
08.03.2021 – 19.03.2021	Mit Medienkritik gegen Fake News: Das FakeHunter-Plenspiel als Bibliotheksangebot für Jugendliche	7.02	67
09.03.2021	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	3.05	36
10.03.2021	Erfahrungsaustausch: SISIS-Administrator*innen	6.01	58
15.03.2021	Erfahrungsaustausch: Urheberrecht in Bibliotheken	1.05	18
15.03.2021 – 26.03.2021	Datenübernahme GO:AL - Programmieren mit Perl für Bibliothekar*innen	6.02	59
16.03.2021 – 28.04.2021	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	4.02	43
17.03.2021 – 31.03.2021	Überall nur Desinformation? Fake News entlarven und ihre Verbreitung verhindern	4.03	44

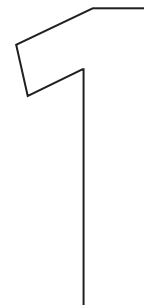
Datum bzw. Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
17.03.2021 – 14.04.2021	Recht im Bibliotheksalltag - Grundlagenseminar	7.03	69
23.03.2021 – 24.03.2021	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	4.04	45
23.03.2021 – 31.03.2021	Working-Out-Loud für Bibliotheken	3.06	37
12.04.2021 – 03.05.2021	Bibliotheksdidaktik: Handwerkszeug für gelungene Bibliotheksangebote	4.05	46
12.04.2021 – 07.05.2021	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	2.05	26
13.04.2021 – 14.04.2021	Workshop GND: Regeln und Verbundanwendung	1.06	19
15.04.2021 – 23.04.2021	Überzeugen und sicher verhandeln in der Bibliotheksarbeit	3.07	38
15.04.2021 – 25.08.2021	Führungskraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt	5.03	52
19.04.2021 – 30.04.2021	Instagram für Bibliotheken	7.04	70
19.04.2021 – 03.05.2021	Partizipation in Bibliotheken - Kund*innen gezielt einbinden	7.05	72
21.04.2021 – 06.05.2021	Fit für den Change: Veränderungen (mit)gestalten, steuern und begleiten	5.04	54
23.04.2021 – 30.04.2021	Podcasts für die Bibliothek - von der Konzeption bis zur Produktion	7.06	73
23.04.2021 – 07.05.2021	Digitale Services Wissenschaftlicher Bibliotheken - die Krise als Innovationsmotor	3.08	39
04.05.2021 – 14.06.2021	Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Bibliotheksarbeit	7.07	74
05.05.2021 – 28.05.2021	Suchmaschinenoptimierung - wie werden die Angebote meiner Bibliothek gut im Internet gefunden?	7.08	75
06.05.2021 – 27.05.2021	Kann ich agil? Flexibel und proaktiv mit Veränderungen in Bibliotheken umgehen	3.09	40
10.05.2021 – 07.06.2021	Altmetrics & Co.	2.06	27
12.05.2021	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	1.07 / 7.09	20 / 76
14.05.2021 – 28.05.2021	Augmented Reality auch für Wissenschaftliche Bibliotheken?	6.03	61
26.05.2021	#DigitalCheckNRW - Anknüpfungspunkte für Bibliotheken im Kontext Medien- und Informationskompetenz für alle	4.06 / 7.10	47 / 77
27.05.2021 – 28.05.2021	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.04	63
08.06.2021	Ethik in der Forschung und im Forschungsdatenmanagement - forschungsnaher Dienste in Bibliotheken	2.07	28
28.06.2021 – 29.06.2021	IT- und Datenkompetenz für Bibliotheken - basierend auf Library Carpentry	6.05	64



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	13
2	Informationsressourcen und -vermittlung.....	21
3	Bibliotheksorganisation und -management	29
4	Informationskompetenz	41
5	Mitarbeiter- und Kundenorientierung	49
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie.....	57

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Intensivworkshop Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek: Einfach sprechen, einfach schreiben	14
1.02	Workshop: Open Access für Einsteiger*innen	15
1.03	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	16
1.04	Vom Konzept zur Praxis - Modelle und Normen der digitalen Langzeitarchivierung	17
1.05	Erfahrungsaustausch: Urheberrecht in Bibliotheken	18
1.06	Workshop GND: Regeln und Verbundanwendung	19
1.07	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken.	20



Intensivworkshop Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek: Einfach sprechen, einfach schreiben

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Kundenkontakt haben oder in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing tätig sind
Inhalt	<p>Die Mitarbeiter*innen der Bibliotheken befinden sich oft in einer Situation, in der es sprachlich schwierig wird. Die Schulungsthemen berücksichtigen diejenigen Nutzer*innen, die auf eine besonders leicht verständliche Sprache angewiesen sind: Vor allem Besucher*innen aus dem Ausland oder Einwander*innen mit geringen Deutschkenntnissen, aber teils auch junge und alte Besucher*innen mit Lern- und Leseschwächen aller Art oder Menschen mit verschiedenen Sprachbehinderungen.</p> <p>Die Gestaltung wichtiger Informationen in Leichter oder Einfacher Sprache zur Nutzung oder zu besonderen Aktivitäten der Bibliothek lädt Kund*innen ein, Angebote der Bibliothek auszuprobieren und so die Bibliothek noch intensiver zu ihrer persönlichen Bildung und Weiterbildung zu nutzen.</p> <p>Viele Einrichtungen kennen und nutzen bereits Texte in Leichter Sprache als Informationsangebot, aber ist es möglich, auch „leicht“ zu sprechen?</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sprachliche Barrieren in der Bibliothek » Leichte und Einfache Sprache: Wer sind die Zielgruppen dieser Sprachformen? Was verbindet und was unterscheidet diese Gruppen? » Einfache Sprache: mündliche und schriftliche Kommunikation <p>Vor dem Online-Seminar werden Sie bereits mit einer kleinen Vorbereitungsaufgabe auf die Inhalte eingestimmt.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Grundkenntnisse der mündlichen und schriftlichen Einfachen Sprache erworben, » haben Sie Ihre eigene Kommunikation in schwierigen Situationen reflektiert, » haben Sie durch praktische Übungen Ihre eigenen kommunikativen Fähigkeiten erweitert.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Übung, Einzel- und Gruppenarbeit
Dozentin	Eeva Rantamo Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit
Anmeldung	bis spätestens 15.12.2020
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	26.01.2021 – 27.01.2021 1. Tag: 9.00 – 14.00 Uhr 2. Tag: 9.45 – 12.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7,5 Stunden
Service	



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zur Entwicklung der Open Access-Bewegung und zu den Bedingungen von Open Access-Publikationen benötigen
Inhalt	<p>Dieser Workshop bietet ein Überblickswissen zu Open Access (OA). Er informiert über die Grundidee, wissenschaftliche Publikationen als Ergebnis öffentlich geförderter Forschung der Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Vorgestellt werden die wichtigsten Publikationswege: der „Goldene“ und der „Grüne“ Weg sowie damit verbundene Infrastrukturen. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie die unterschiedlichen Geschäftsmodelle werden ebenso thematisiert wie Interessenkonflikte, die im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Autor*innen, Verlage, Bibliotheken, etc.) auftreten können.</p> <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 90-minütige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 7 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Bedeutung des OA für die Wissenschaften einschätzen sowie die Vor- und Nachteile benennen, » kennen Sie die zentralen Infrastrukturen sowohl für den Open Access Gold als auch für den Grünen Weg, » können Sie die wichtigen Player und deren Werkzeuge benennen und evaluieren, » können Sie, insbesondere in Bibliotheken und Infrastruktureinrichtungen, wichtige Aufgaben für den Open Access benennen und zu diesen beitragen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Einzel- und Gruppenarbeit
Dozentin	Dr. Agathe Gebert GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln
Anmeldung	bis spätestens 06.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 90,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	03.02.2021 – 17.02.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 03.02.2021 10.00 – 11.30 Uhr 10.02.2021 10.00 – 11.30 Uhr 17.02.2021 10.00 – 11.30 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne bzw. nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	<p>Die Teilnehmer*innen lernen in dieser 5-tägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von z.B. Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form.</p> <p>Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA.</p> <p>Es handelt sich um ein einwöchiges Online-Seminar, das als Videomeeting durchgeführt wird, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei 27,5 Stunden.</p> <p>Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozentinnen	<p>Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier</p>
Anmeldung	bis spätestens 11.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>22.02.2021 – 26.02.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>22.02.2021 10.00 – 15.30 Uhr 23.02.2021 10.00 – 15.30 Uhr 24.02.2021 10.00 – 15.30 Uhr 25.02.2021 10.00 – 15.30 Uhr 26.02.2021 10.00 – 15.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	27,5 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die neu in die digitale Langzeitarchivierung einsteigen oder bereits über erste Erfahrungen verfügen und mehr über die Hintergründe erfahren möchten
Inhalt	<p>Durch den digitalen Wandel wird die bibliothekarische Praxis der Bestandserhaltung um das Aufgabengebiet der digitalen Langzeitarchivierung erweitert. Den Rahmen für dieses Aufgabengebiet bilden verschiedene Modelle und Normen, die Möglichkeiten des Erhalts digitaler Bestände im Zuge informationstechnologischer Veränderungen aufzeigen.</p> <p>In diesem Seminar werden die wesentlichen Konzepte der digitalen Langzeitarchivierung praxisnah vorgestellt. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf dem Open Archival Information System (OAIS), auf den Preservation Levels, auf PREMIS und auf Zertifizierungsverfahren für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchivierung. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung dieser Konzepte in der bibliothekarischen Berufspraxis vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Es handelt sich um ein 4-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und zum Ende des Seminars finden jeweils 2-stündige Videomeetings statt. Für die Selbstlernphasen werden Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt. Hier werden den Teilnehmer*innen auch Foren zum weiteren Erfahrungsaustausch und für Diskussionen bereitgestellt. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 20 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie wesentliche Modelle der digitalen Langzeitarchivierung sowie darauf aufbauende Normen und de-facto Standards und sind mit den damit verbundenen Terminologien vertraut, » können Sie aktuelle Entwicklungen und Best Practice im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung in Bezug zu Ihrer eigenen Berufspraxis setzen und tiefer in unterschiedliche Themenkomplexe der digitalen Langzeitarchivierung einsteigen, » sind Sie in der Lage, die Langzeitarchivierungsprozesse Ihrer Institution an gängigen Modellen der digitalen Langzeitarchivierung zu messen und daran auszurichten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozentinnen	<p>Michelle Lindlar Technische Informationsbibliothek (TIB)</p> <p>Pia Rudnik hbz, Köln</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.01.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 355,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>26.02.2021 – 26.03.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>26.02.2021 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>26.03.2021 10.00 – 12.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	20 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich über die neuesten Entwicklungen im Urheberrecht austauschen möchten
Inhalt	<p>Das Urheberrecht ist - so wie alle Gesetze, Normen und Vorschriften - regelmäßigen Änderungen unterworfen.</p> <p>In diesem Seminar werden aktuelle Themen aus der bibliothekarischen Praxis behandelt, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erwerb von Nutzungsrechten » rechtliche Aspekte der sog. digitalen Bibliothek » urheberrechtliche Ausnahmeregelungen (z. B. digitale Semesterapparate) » Urheberrecht - Schwerpunkt Zweitveröffentlichungsrecht » relevante voraussichtliche Änderungen, die sich aus der europäischen DSM-Richtlinie vom 19. April 2019 und ihrer Umsetzung in das deutsche Recht ergeben werden <p>Bitte bringen Sie weitere konkrete Fragen zum Urheberrecht aus Ihren Einrichtungen zur Veranstaltung mit.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » können Sie die anstehenden Änderungen im Urheberrecht in ihren Auswirkungen auf die bibliothekarische Praxis verstehen, » können Sie der künftigen rechtspolitischen Diskussion um eine weitere Reform des Urheberrechts folgen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Prof. Dr. Eric W. Steinhauer Universitätsbibliothek Hagen
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	15.03.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken im hbz-Verbund, die mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten
Inhalt	<p>Folgende Themenbereiche werden in diesem Online-Seminar behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die GND: Arbeitshilfen, Datenerfassungskriterien (Regelwerke, Beziehungen, Entitäten, Codierungen) » Indexierung » Erstellen von Normdatensätzen für Personen und Körperschaften (Übungsbeispiele), Kennenlernen der Funktionalitäten (Satzschablonen, Verknüpfungen, Online-Kommunikation) » Informatives zu Geografika und Konferenzen » Redaktionelle Bearbeitung <p>Voraussetzung: Ihnen steht für die Schulung ein Zugang zu Aleph zur Verfügung.</p> <p>RDA-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, das GND-Format zu erläutern, » können Sie Personen, Körperschaften etc. in der GND erfassen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozentin	Steffi Sprenger Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
Anmeldung	bis spätestens 02.03.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 95,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	13.04.2021 – 14.04.2021 1. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr 2. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	14 Stunden
Service	

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	<p>Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen im gesamten Bereich der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln » Vortrag und Austausch: Innovative Auswahlverfahren für Auszubildende » Aktuelle Fragen und Themen <p>Bitte melden Sie Ihre Fragen zur Ausbildung, zum Studium und/oder aktuelle Berichtspunkte per E-Mail an konstanze.sigel@th-koeln.de.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie einen Einblick in innovative Auswahlverfahren für Auszubildende erhalten und das Verfahren Ihrer Bibliothek reflektiert, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozent*innen	<p>Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Astrid Schulz Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Konstanze Sigel (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW</p> <p>Danilo Vetter Stadtbibliothek Pankow</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.04.2021
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	12.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Arbeitsaufwand	6 Stunden
Service	  

2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation22
2.02	Bibliometrie I23
2.03	Workshop: Kerndatensatz Forschung - Bereich Publikationen24
2.04	Profile für Forscher*innen - was sind die Mehrwerte und wie kann die Bibliothek unterstützend tätig sein?25
2.05	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken26
2.06	Altmetrics & Co.27
2.07	Ethik in der Forschung und im Forschungsdatenmanagement - forschungsnahe Dienste in Bibliotheken28



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Online-Seminare zur Schulung von Kund*innen planen und durchführen
Inhalt	<p>Durch die Digitalisierung einer Lehrveranstaltung stellen sich häufig Fragen nach der richtigen Moderationsform, aktivierenden Arbeitsweisen und kollaborativen Gruppenarbeiten.</p> <p>In diesem Seminar widmen wir uns dem Webkonferenztool Zoom und seinen Funktionen, die Sie für die erfolgreiche Moderation eines Online-Seminars nutzen können. Wir klären den didaktischen Aufbau eines guten Online-Seminars, unter Berücksichtigung von Pausen, Impulsvorträgen sowie Einzel- und Gruppenarbeit. Abschließend erarbeiten wir uns gemeinsam interaktive Lehr-Lern-Szenarien und testen passende digitale Tools.</p> <p>Folgende Tools werden genutzt</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zoom » Padlet » Mentimeter » Frag.Jetzt » Oncoo <p>Das Seminar umfasst 2 Videomeetings mit einem Umfang von 1,5 bzw. 2,5 Stunden. Zwischen den Videomeetings findet eine Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 3 Stunden statt.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie das Webkonferenztool Zoom und dessen Funktionen für aktivierende und kollaborative Online-Seminare anwenden, » haben Sie erste Ideen für eigene Lehrszenarien mit lernfördernden Rahmenbedingungen entwickelt und wenden Tools für interaktive Lehr-Lern-Szenarien an, » sind Sie in der Lage, Ihre Präsenzveranstaltungen auf Anknüpfungspunkte für Online-Seminare zu analysieren, » können Sie neue Settings entwickeln, die für den digitalen Raum geeignet sind.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Testen und Explorieren von digitalen Tools
Dozentin	<p>Michéle Seidel Technische Hochschule Köln, Zentrum für Lehrentwicklung</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.01.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>16.02.2021 – 18.02.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>16.02.2021 10.00 – 11.30 Uhr 18.02.2021 10.00 – 12.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	ca. 7 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen tätig sind
Inhalt	<p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksmitarbeiter*innen die Möglichkeit, ihr Serviceportfolio mit Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um die Auswahl wissenschaftlicher Zeitschriften für Bibliothekskund*innen zu optimieren oder einzelne Wissenschaftler*innen und Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmer*innen des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Hintergrundwissen der Bibliometrie » Nutzung relevanter Datenbanken, wie z. B. Scopus, Google Scholar, Dimensions.ai etc. » Bibliometrische Indikatoren wie z. B. Impact Factor, H-Index etc. » praktische Anwendung des erfahrenen Wissens <p>Es handelt sich um ein 4-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und zum Ende findet jeweils ein Videomeeting statt, ergänzt durch eine Selbstlernphase, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 12 Stunden.</p> <p>Wichtig: Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Fallbeispiel
Dozent	Dr. Miloš Jovanović Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT
Anmeldung	bis spätestens 11.01.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	22.02.2021 – 22.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.02.2021 10.00 – 16.00 Uhr 22.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Informationen über Publikationen für den Kerndatensatz Forschung aufbereiten
Inhalt	<p>Im Januar 2016 veröffentlichte der Wissenschaftsrat seine Empfehlungen zur Spezifikation des Kerndatensatz Forschung (KDSF), in denen er sich für die flächendeckende Einführung im deutschen Wissenschaftssystem ausspricht. Der KDSF ist eine Spezifikation von Standards, die eine harmonisierte Erfassung und Vorhaltung von Forschungsinformationen über Forschungseinrichtungen in Deutschland hinweg ermöglichen sollen. (vgl. https://www.kerndatensatz-forschung.de/)</p> <p>Im Workshop mit Dr. Malte Kramer von der Landesinitiative CRIS.NRW werden u.a. folgende Fragen erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie genau sieht dieser Datensatz aus? » Wie kann er sowohl technisch als auch organisatorisch in den Hochschulen vorgehalten werden? » In welchem Bereich kommen die Bibliotheken zum Einsatz und welche Rolle kommt ihnen bei der Umsetzung des KDSF zu? » Wie kann ein Projekt zur Umsetzung des KDSF aussehen? » Welche Rolle spielen Repositorien bei der Umsetzung des KDSF? » Wie interagieren Repositorien und Forschungsinformationssysteme miteinander? <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie einschätzen, was die Umsetzung und die Vorhaltung des KDSF für Ihren Tätigkeitsbereich bedeutet, » kennen Sie die Inhalte und den Hintergrund des KDSF, » sind Sie in der Lage einzuschätzen, wie ein Umsetzungsprojekt an Ihrer Einrichtung gestaltet werden kann.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch
Dozent	Dr. Malte Kramer CRIS.NRW
Anmeldung	bis spätestens 19.01.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	23.02.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	

Profile für Forscher*innen - was sind die Mehrwerte und wie kann die Bibliothek unterstützend tätig sein?

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Forscher*innen beraten bzw. die für ihre Recherchen neue Möglichkeiten kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Das Interesse von Hochschulen, den Forschungsoutput der Einrichtung über eine bestimmte Zeitdauer möglichst vollständig und konsistent abzubilden, steigt zunehmend an. Auf der anderen Seite stehen die Wünsche der Forscher*innen, die sich selbst mit ausgewählten Forschungsschwerpunkten in ihren jeweiligen Communities, auf präferierten Plattformen oder besonders gestalteten Webseiten präsentieren möchten. Solche Profiseiten beinhalten neben Angaben zur Person und dem Lebenslauf vor allem die Publikationen. Zunehmend spielen Forschungsdaten eine wichtige Rolle, die als wissenschaftliche Grundlage der Publikationen dienen. Um die Nutzung bzw. den Impact dieser verschiedenen Daten anzeigen zu können, steigt das Interesse nach Metriken.</p> <p>Diese Veranstaltung möchte einen ersten Überblick möglicher Profil-Seiten für Forscher*innen geben und ebenso auf die Institutionssicht eingehen. Dabei sollen verschiedene Beispiele einen praktischen Einblick in diese Thematik geben. Ein Aspekt wird die Nachnutzbarkeit der dort gesammelten Daten sein – wie „Open“ ist das jeweilige Profil.</p> <p>Das Seminar zielt darauf ab, die vielen Möglichkeiten bei der Anzeige von Profiseiten aufzuzeigen und auch selbst Erfahrungen damit machen zu können. Darüber hinaus sollen nachnutzbare Erfahrungen gesammelt werden, um die Forscher*innen und Studierenden an der eigenen Institution bei der Einrichtung und Pflege von Personenprofilen zu beraten.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie mehrere Plattformen für das Erstellen von Profilen für Autor*innen, » können Sie selbst Ihr Profil anlegen, bearbeiten bzw. das Vorgehen Ihren Forscher*innen vermitteln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent	<p>Daniel Beucke Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Universität Göttingen</p>
Anmeldung	bis spätestens 25.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 70,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	08.03.2021 – 09.03.2021 jeweils 9.00 – 12.00 Uhr
Arbeitsaufwand	6 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse in der Online-Recherche auffrischen wollen und sich in diesem Themengebiet auf dem Laufenden halten möchten
Inhalt	<p>Recherche gehört gerade in Bibliotheken zum Alltag, so auch Online-Recherche. Die Möglichkeiten der Online-Recherche umfassen nicht nur die bekannten Suchmaschinen und Kataloge, sondern auch die verschiedenen Befehle und Operatoren, die eine Recherche erst effizient machen. Diese mit den Suchorten sinnvoll zu kombinieren, ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Suche im WWW.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Suchmaschinen und wie sie funktionieren » Alternativen zu Google » Suchbefehle und Operatoren » Online-Dienste zur Literaturrecherche » Datenbanken und ihre Nutzung <p>Es handelt sich um ein 4-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und am Ende finden jeweils 90-minütige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 12 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die grundlegenden Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen, » können Sie Befehle und Operatoren gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, für eine komplexe Recherche eine effiziente Strategie anzuwenden, » können Sie die Qualität der Treffer beurteilen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion im Videomeeting, praktische Übung, Trainer-Feedback in der Selbstlernphase
Dozentin	Heike Baller Profi-Wissen, der Reberchedienst
Anmeldung	bis spätestens 01.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	12.04.2021 – 07.05.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.04.2021 10.00 – 11.30 Uhr 07.05.2021 10.00 – 11.30 Uhr
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen arbeiten
Inhalt	<p>Die Themen Altmetrics und andere Metriken, neben den klassischen bibliometrischen Indikatoren, haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. In dem Seminar werden wir sowohl auf aktuelle Alt-, Web- und Usage Metrics, wie auch kurz auf klassische Citation Metrics eingehen. Diese werden mit Blick auf die aktuelle Literatur zum Thema beschrieben, diskutiert und anhand von kleinen Übungen den Teilnehmer*innen nähergebracht.</p> <p>Das Seminar soll dabei helfen, diese neuen Metriken besser zu interpretieren und ihre Bedeutung für die eigene Institution und den eigenen Berufsalltag besser einschätzen zu können.</p> <p>Es handelt sich um ein 4-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und zum Ende findet jeweils ein Videomeeting statt, ergänzt durch eine Selbstlernphase, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 12 Stunden.</p> <p>Wichtig: Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Einführung über das Feld der Altmetrics erhalten, » können Sie einzelne Indikatoren der Altmetrics besser einschätzen und interpretieren, » haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst anwenden können.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung
Dozent	<p>Dr. Miloš Jovanović Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT</p>
Anmeldung	bis spätestens 29.03.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>10.05.2021 – 07.06.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr 07.06.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich über neueste Entwicklungen im Bereich Forschungsethik informieren möchten
Inhalt	<p>Zusätzlich zu den Fragen der Datenspeicherung und den rechtlichen Unsicherheiten im Forschungsdatenmanagement werden bei Anfragen in Bibliotheken immer häufiger Themen erörtert, die auch die Forschungsethik in Projekten betreffen. Dies beginnt bereits bei der Antragstellung bzw. beim Schreiben des Datenmanagementplans.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Genehmigungen und Ethikvoten, die Forscher*innen ggf. einholen und vorlegen müssen » Forschungsethische Grundkenntnisse, die zum Grundverständnis des digitalen Wandels in der Wissenschaft gehören » Dienstleistungen der Bibliotheken, die Forscher*innen dazu anregen, ihren Forschungsgegenstand ethisch zu reflektieren <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Forschungsethik als Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis verstehen, » sind Sie sensibilisiert, dass Forschung nicht nur aufgefördert ist, Wissen zu vermehren, sondern Risiken für andere zu vermindern und, diesbezüglich sorgfältige Überlegungen anzustellen („Awareness“), » sind Sie in der Lage, forschungsethische Belange zu reflektieren und Ihr Wissen weiterzugeben.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozentin	<p>Annette Strauch Universitätsbibliothek Hildesheim (Stiftung Universität Hildesheim)</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.04.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 70,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	08.06.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	

3

Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Im Umfeld der Bibliotheksleitung klar kommunizieren: Effektive Rhetorik für Mitarbeiter*innen im Geschäftszimmer.	30
3.02	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	31
3.03	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek.	32
3.04	Zeit- und Wissensmanagement - Wissensarbeit effektiv gestalten	34
3.05	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	36
3.06	Working-Out-Loud für Bibliotheken	37
3.07	Überzeugen und sicher verhandeln in der Bibliotheksarbeit	38
3.08	Digitale Services Wissenschaftlicher Bibliotheken - die Krise als Innovationsmotor	39
3.09	Kann ich agil? Flexibel und proaktiv mit Veränderungen in Bibliotheken umgehen	40

Im Umfeld der Bibliotheksleitung klar kommunizieren: Effektive Rhetorik für Mitarbeiter*innen im Geschäftszimmer

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Geschäftszimmer der Bibliotheksleitung tätig sind oder sein werden
Inhalt	<p>Mit den verschiedensten Anliegen kommen Menschen ins Geschäftszimmer – Vorgesetzte, Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Nutzer*innen, Kund*innen und Externe.</p> <p>Manchmal geht die Kommunikation leicht von der Hand, in anderen Fällen gestaltet sie sich schwierig. Wer im Geschäftszimmer arbeitet, braucht ein gutes rhetorisches Auftreten, um sich Respekt zu verschaffen und die Kommunikation steuern zu können. Dabei ist sowohl diplomatisches Geschick als auch Verhandlungs- und Konfliktlösungskompetenz hilfreich. Das Seminar bietet, neben Methoden für die Gesprächssteuerung, auch rhetorische Hilfestellungen für ein souveränes und zielorientiertes persönliches Auftreten.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die persönliche rhetorische Wirkung und das souveräne Auftreten » Fragen, Zuhören, Antworten, Zusammenfassen und womit wir Gespräche steuern » Die unterschiedlichen Formen des Zuhörens » Der Einsatz von Eskalations- und Deeskalationsstrategien » Die Konfliktrollen und unser Umgang damit » Problemlösungen miteinander entwickeln » Sich Einfluss verschaffen und überzeugend argumentieren » Das diplomatische Handeln im Geschäftszimmer » Die hilfreichen Verhandlungsstrategien <p>Das Seminar umfasst 4 Videomeetings, die jeweils 3,5 Stunden dauern. Zwischen dem 2. und 3. Videomeeting findet die Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden statt. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 16 Stunden.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Wirkung und Ihr rhetorisches Auftreten einschätzen und entwickeln, » kennen Sie Methoden, um mit eigenen und den Emotionen anderer gut umzugehen, überzeugend zu argumentieren und geschickt zu verhandeln sowie einen Konflikt zu moderieren, » sind Sie in der Lage, Gespräche im Geschäftszimmer zu strukturieren und zu steuern.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Übung
Dozentin	Elke Zitzke LüschowZitzke GbR
Anmeldung	bis spätestens 30.11.2020
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 270,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	11.01.2021 – 19.01.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>11.01.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>12.01.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>18.01.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>19.01.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	16 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Möglichkeiten für eine grüne Agenda ihrer Bibliothek kennenlernen möchten, den ökologischen Fußabdruck ihrer Bibliothek verringern und mit grünen Nutzerservices punkten wollen
Inhalt	<p>Mit den im Jahr 2015 beschlossenen Zielen für eine nachhaltige globale Entwicklung der UN Agenda 2030 und der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sind auch die Bibliotheken aufgefordert, ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.</p> <p>Erst jüngst gab es in der Bibliotheks-Community dazu weitere deutliche Impulse (Libraries4Future, Netzwerk Grüne Bibliothek). In diesem Seminar sollen praktische Erfahrungen vermittelt werden, wie wir in und mit Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können.</p> <p>Dabei geht es weniger um bauliche Aspekte als vielmehr um das, was wir in Bibliotheken ganz praktisch und im Alltag beeinflussen können: Energieeinsparung, Reinigung und Instandhaltung, Green IT, Services für die Bibliotheksnutzer*innen, Bibliotheksverwaltung, das grüne Bibliotheksbüro, Bibliotheksstrategie und Marketing.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kolleg*innen besser für praktische Veränderungen im Sinne einer „Grünen Bibliothek“ motivieren, » kennen Sie die einschlägige Literatur und nützliche Rechercheinstrumente, » sind Sie in der Lage, eigene konkrete Ideen zu entwickeln, wie Ihre Bibliothek „grüner“ werden kann.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Eigenlektüre
Dozent	Dr. Klaus Ulrich Werner Freie Universität Berlin, Philologische Bibliothek
Anmeldung	bis spätestens 17.12.2020
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	01.02.2021 – 02.02.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 01.02.2021 10.00 – 13.00 Uhr 02.02.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Arbeitsaufwand	6 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten bzw. leiten werden
Inhalt	<p>In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet: Veränderungen in der Organisationsstruktur, die Einführung einer neuen Software oder einer neuen Arbeitsform. Die Projektverantwortlichen stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, die Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland.</p> <p>Anfangs wird in Projekten oft mit hohem Elan gearbeitet. Später jedoch stellen sich scheinbar nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ein. Dem kann man vorbeugen, in dem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Die Wechselwirkung zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Erarbeitung einer Projektübersicht » Der Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Grundelemente der Projektplanung » Das ‚magische Dreieck‘ des Projektmanagements » Grundregeln der Zusammenarbeit im Projektteam » Führung und Motivation der Teammitglieder <p>Das Seminar umfasst 4 Videomeetings, die jeweils 3,5 Stunden dauern. In den Videomeetings werden grundlegende Methoden für eine erfolgreiche Projektdurchführung im Team erarbeitet. Zwischen dem 2. und 3. Videomeeting findet die Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden statt. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 14 Stunden.</p> <p>Wichtig: Das Seminar vermittelt keine Softwarekenntnisse.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projekt-Grob-Struktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt, typische Fallen in der Projektarbeit (Wissen), » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert (Selbstreflexion), » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Tools im Rahmen kleiner Übungsprojekte erprobt (Übung).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppen- und Einzelarbeit, Übung, selbständige Planung und Durchführung von Beispielprojekten
Dozentin	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin

Anmeldung	bis spätestens 10.12.2020
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 270,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	04.02.2021 – 09.02.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.02.2021 9.30 – 13.00 Uhr 05.02.2021 9.30 – 13.00 Uhr 08.02.2021 9.30 – 13.00 Uhr 09.02.2021 9.30 – 13.00 Uhr
Arbeitsaufwand	16 Stunden


Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für eine Optimierung der Wissensvermittlung interessieren
Inhalt	<p>Bibliotheken als lernende Organisation haben erkannt, dass das dort vorhandene Wissen eine vernachlässigte Ressource ist und systematischer als bislang genutzt werden muss, um die Ziele, die sich die Bibliothek gesetzt hat, in der gesteckten Frist zu erreichen. Mit dieser Erkenntnis steht jede*r Einzelne vor der Aufgabe, sich Wissen anzueignen, zu strukturieren, nutzbar zu machen und zu teilen.</p> <p>Der überwiegende Teil des benötigten Wissens ist bereits in der Bibliothek vorhanden, abgelegt in Datenbanken, Dokumenten und vor allem gespeichert als Erfahrungsschatz bei einzelnen Beschäftigten.</p> <p>Oft genug sind jedoch die Ablagesysteme uneinheitlich, nicht ausreichend transparent, einfach nicht vorhanden oder es fehlt die Zeit, das vorhandene Wissen aufzuspüren, zu sammeln, entsprechend aufzubereiten und kollektiv zu nutzen. Das beginnt schon am persönlichen Arbeitsplatz und den Möglichkeiten von Einzelnen, die eigenen Arbeitsergebnisse und Inhalte für andere transparent zu organisieren und zu dokumentieren.</p> <p>Ausgangspunkt in diesem Seminar ist es, die persönliche Denk- und Handlungsweise im eigenen Arbeitsbereich zu reflektieren. Wie eigne ich mir Wissen an, wie strukturiere, dokumentiere und wie teile ich das Wissen? Wie motiviere ich andere dazu, Wissen zu teilen? Wie koordiniere ich die Ziele der Bibliothek und meine persönlichen Arbeitsziele?</p> <p>Im Seminar werden Methoden, Werkzeuge und Techniken vorgestellt, den individuellen Umgang und den kooperativen Umgang mit Wissen zu organisieren.</p> <p>Das Seminar umfasst 3 Videomeetings, die jeweils 1,5 bis 2 Stunden dauern und durch eine 5-stündige Selbstlernphase ergänzt werden. Zudem ist ein einstündiges Gruppencoaching enthalten. Zwei Wochen vor Start des Seminars werden alle Teilnehmer*innen zu zwei kurzen Online-Befragungen eingeladen.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie den Zusammenhang zwischen Ihrer eigenen Arbeitsweise und der Wirkung auf das Ergebnis, » kennen Sie Werkzeuge der Zeitplanung, » kennen Sie Instrumente zur Dokumentation und zum Teilen von Wissen, » haben Sie ein Konzept zur Umsetzung eines Wissensmanagement-Projektes erarbeitet.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Coaching, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozentinnen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg</p> <p>Dr. Solveig Randhahn Fakultätsgeschäftsführerin, Universität Duisburg-Essen</p>

Anmeldung	bis spätestens 14.12.2020
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 400,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	08.02.2021 – 19.02.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.02.2021 9.00 – 11.00 Uhr 09.02.2021 9.00 – 10.30 Uhr 19.02.2021 9.00 – 11.00 Uhr Gruppencoaching 12.02.2021 zwischen 9.00 – 11.00 Uhr
Arbeitsaufwand	12 Stunden



Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in Ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sie bauen Zeichenbarrieren ab und erweitern Ihre Präsentationsfähigkeiten » Sie entwickeln Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil » Sie setzen Visualisierung gekonnt ein und gestalten Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher » Sie können ansprechende Poster, Bilder und Beschilderungen selber gestalten » Sie sind unabhängig von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern! Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen!</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blätter Papier <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Eigenarbeit, Übung
Dozent	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	09.03.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die gezielt die Methode Working-Out-Loud zur Netzworlbildung kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Working-Out-Loud ist eine Methode zum strukturierten und systematischen Aufbau eines Netzwerks, das dazu genutzt werden kann, Themen oder Aufgaben in einer Gruppe von drei bis vier Personen (Expert*innen, Kolleg*innen) zu bearbeiten.</p> <p>Zugrunde liegt das Prinzip des selbstorganisierten, kollaborativen Lernens und Arbeitens: Alle Teilnehmer*innen bringen sich aktiv ein, teilen ihr Wissen und profitieren dadurch voneinander. Der Austausch findet in virtuellen und persönlichen Treffen statt.</p> <p>Der Workshop stellt die Methode vor und vermittelt Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten.</p> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die fünf Kernelemente von WOL » Circle-Guides zur Anwendung der Methode » Erste Erfahrungen mit WOL » Konzepte zum Einsatz in der bibliothekarischen Praxis, z.B. Verbesserung der Kommunikationsstruktur, Entwicklung zur Lernenden Organisation, selbstorganisiertes Lernen <p>Das Seminar umfasst 4 Videomeetings, die jeweils 3 Stunden dauern. Zwischen dem 2. und 3. Videomeeting findet die Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden statt.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Workshops,</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ziele und Einsatzmöglichkeiten in Ihrem Umfeld beschreiben, » haben Sie erste eigene Erfahrungen mit der Methode gesammelt und können diese reflektieren.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion
Dozentin	Barbara Schmidt freiberufliche Coach / lizenzierte WOL Coach
Anmeldung	bis spätestens 08.02.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 250,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	23.03.2021 – 31.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p> <p>24.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p> <p>30.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p> <p>31.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	14 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die innerhalb und außerhalb von Bibliotheken von ihren Ideen überzeugen und sicher verhandeln möchten
Inhalt	<p>Wer sich beruflich engagiert und gute Ideen hat, möchte diese auch um- und durchsetzen. Da ist insbesondere bei Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten, aber auch bei externen Partner*innen Überzeugungsarbeit zu leisten. Überzeugungsprozesse müssen oft längerfristig vorbereitet werden, Verhandlungen strategisch gut geplant und geschickt strukturiert werden. Das Seminar bietet Unterstützung, um Konflikte konstruktiv zu lösen und um die eigenen Ziele entsprechend zu lenken.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Das persönliche Profil: eigene Konflikt- und Verhandlungs-Stärken und -Schwächen » Vorbereitung auf Verhandlungen: Ziele / Prozess-Planung / Perspektivenübernahme / Phasen und Ebenen » Win-Win-Prinzip und Machtbalance » Argumentieren und Überzeugen » Die Wirkung der Körpersprache in Verhandlungen » Umgang mit schwierigen Situationen (Provokation, persönliche Angriffe) » Fragetechniken, Zuhören und Einwandbehandlung, Ablehnungen und Zurückweisungen <p>Das Seminar umfasst 4 Videomeetings, die jeweils 3,5 Stunden dauern. Zwischen dem 2. und 3. Videomeeting findet die Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden statt.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die praktische und strategische Vorbereitung und Methodik für Verhandlungen und Konfliktsituationen (Wissen), » können Sie Ihr eigenes Verhandlungsverhalten einschätzen und kennen Möglichkeiten der Optimierung (Selbstreflexion), » haben Sie unterschiedliche Methoden in Verhandlungssequenzen angewendet (Üben).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Plenumsgespräch, Gruppen- und Einzelarbeit, Übung, Lerntransfer
Dozentin	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Anmeldung	bis spätestens 01.03.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 270,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	15.04.2021 – 23.04.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>15.04.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>16.04.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>22.04.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>23.04.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	16 Stunden
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die ihre digitalen Services innovativ weiterentwickeln und Erfahrungen mit anderen Bibliotheken austauschen möchten
Inhalt	<p>Jede Krise bringt Chancen und Innovation mit sich. So beschleunigt die Corona-Pandemie die Entwicklung digitaler Services in Wissenschaftlichen Bibliotheken. Dabei lässt sich beobachten, dass Entwicklungen wie die Etablierung von Kreativräumen oder die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität zunächst in den Hintergrund rücken. Viele Bibliotheken profilieren sich in der Krise jedoch neu mit der Unterstützung des digitalen Lernens, der Erweiterung des Zugriffs auf digitale Quellen, der Gestaltung eigener digitaler Inhalte oder neuer Formen von Bestell- und Lieferservices.</p> <p>Im Rahmen des Seminars tauschen Sie Ihre Erfahrungen untereinander aus. Darüber hinaus wird ein Blick über den Tellerrand ermöglicht, welche digitalen Services in anderen Ländern aktuell ausgebaut werden und auf welche Weise die Corona-Pandemie den digitalen Wandel in Wissenschaftlichen Bibliotheken beschleunigen könnte (s. https://www.rluk.ac.uk/digital-shift-manifesto/). Eine Ideenwerkstatt wird Teil des Seminars sein.</p> <p>Im Mittelpunkt des Austausches sollen unter anderem die folgenden Fragen stehen: Welche Produkte und Dienstleistungen erweisen sich als zukunftsfähig? Was wird ausgebaut und welche Angebote waren nur für kurze Zeit sinnvoll? Welche Aspekte sind langfristig zu beachten?</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Gute Beispiele aus den Bibliotheken der Seminarteilnehmer*innen » Internationale Facetten des Themas » Der digitale Paradigmenwandel » Folgen für eine Bibliothekspolitik der Zukunft <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 90-minütige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 7 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie neue digitale Angebote für Ihre Bibliothek identifizieren, » kennen Sie neue Services aus Bibliotheken weltweit, » sind Sie in der Lage, neue Leistungen im Kontext des grundsätzlichen digitalen Paradigmenwandels einzuordnen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen Ihre Erfahrungen zu digitalen Services ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Austausch, Übung
Dozent	Andreas Mittrowann Strategieberater
Anmeldung	bis spätestens 12.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	23.04.2021 – 07.05.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.04.2021 11.00 – 12.30 Uhr</p> <p>30.04.2021 11.00 – 12.30 Uhr</p> <p>07.05.2021 11.00 – 12.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die agil auf Veränderungen im eigenen Arbeitsumfeld reagieren möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken verändern sich und das hat zahlreiche Auswirkungen auf das eigene Arbeitsumfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie gehe ich mit Veränderungen um? » Was bedeutet Agilität? » Wie kann ich durch Nutzung agiler Methoden mit Veränderungen besser umgehen? » Wie kann ich ein gutes Miteinander mit Kolleg*innen erreichen? » Wie finde ich meinen Platz in einem dynamischen Arbeitsumfeld? <p>Wir werden diese Fragen im Online-Seminar untersuchen und Lösungsansätze skizzieren.</p> <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 6-stündige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Im Anschluss an das Seminar sind bei Bedarf 20-minütige Einzelcoachingtermine je Teilnehmer*in möglich. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 20 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings und Einzelcoachingterminen, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie sich selbst und Ihr Arbeitsumfeld einschätzen, » kennen Sie agile Methoden und wissen, wie Sie diese einsetzen können, » sind Sie in der Lage, besser auf Veränderungen im Arbeitsumfeld zu reagieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Lehrvideo, Gruppenarbeit, Übung, Abschlussprojekt, Einzelcoaching
Dozentin	<p>Ulrike Wunder Inhaberin von Ulrike Wunder Coaching und Head of Library and Information Services an der IUBH Internationale Hochschule</p>
Anmeldung	bis spätestens 22.03.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 195,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>06.05.2021 – 27.05.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 06.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr 12.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr 27.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	20 Stunden
Service	 



4

Informationskompetenz

4.01	Der Mix macht's: Blended Learning - konzeptionelle Rahmen und didaktische Möglichkeiten	42
4.02	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	43
4.03	Überall nur Desinformation? Fake News entlarven und ihre Verbreitung verhindern.	44
4.04	Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften	45
4.05	Bibliotheksdidaktik: Handwerkszeug für gelungene Bibliotheksangebote	46
4.06	#DigitalCheckNRW - Anknüpfungspunkte für Bibliotheken im Kontext Medien- und Informationskompetenz für alle	47

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die seit den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung nach sinnvollen Konzepten suchen, die einen guten Mix aus Präsenzveranstaltungen (virtuell oder vor Ort) und Selbstlernphasen (E-Learning) möglich machen
Inhalt	<p>In diesem Seminar erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Durchführung von Blended Learning-Szenarien für die Erstellung von Lernangeboten in Ihrer Bibliothek. Durch die Erweiterung der methodisch-didaktischen Fähigkeiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie bereits bestehende Präsenzveranstaltungen in Blended Learning-Formate umwandeln und Lerninhalte in abwechslungsreichen und interaktiven Rahmen vermitteln können.</p> <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und in der Mitte finden jeweils Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. In den Selbstlernphasen können Sie das vermittelte Wissen auf praktische Szenarien Ihrer Arbeit anwenden. Der Arbeitsaufwand insgesamt liegt bei maximal 10 Stunden. Zudem wird zum Ende des Online Seminars eine 30-minütige persönliche Coaching-Einheit mit dem Trainer für weitere persönliche Rückfragen und individuelles Feedback angeboten.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie die Unterschiede verschiedener hybrider Szenarien (virtuell und/oder vor Ort), » reflektieren Sie Vor- und Nachteile der Lernarrangements aus Sicht der Teilnehmer*innen, » verinnerlichen Sie Prinzipien guter Online-Veranstaltungen, » setzen Sie verschiedene Methoden, Werkzeuge und digitale Tools ein, » verbessern Sie die Lernerlebnisse und -ergebnisse Ihrer Zielgruppe(n).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Projektarbeit, Übung, Coaching
Dozent	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Anmeldung	bis spätestens 18.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	01.03.2021 – 12.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>01.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr</p> <p>08.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr</p> <p>12.03.2021 30 Min. Coaching (Termin nach Vereinbarung)</p>
Arbeitsaufwand	10 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt oder Audiobeitrag in Lehrvideos oder Tutorials verbessern möchten
Inhalt	<p>Online-Tutorials, MOOCs, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Lerninhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon spricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.</p> <p>Es handelt sich um ein 4-wöchiges Online-Seminar. Im Kurszeitraum finden drei Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 8 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Sprech- und Ausdrucksübung, Kameratraining
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Anmeldung	bis spätestens 02.02.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 175,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	16.03.2021 – 28.04.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>16.03.2021 10.00 – 12.45 Uhr</p> <p>17.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr</p> <p>28.04.2021 10.00 – 10.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	8 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über den aktuellen Stand der Fake-News-Forschung erfahren möchten und eigene Fähigkeiten zur Erkennung von Desinformationen erlernen und/oder ausbauen wollen
Inhalt	<p>Spätestens seit den US-amerikanischen Wahlen 2016 sind Fake News ein zentrales Phänomen politischer Wahlkämpfe, das auch im deutschsprachigen Raum präsent ist. Zwar existieren Lügen und Propaganda seit Langem, aber durch Online- und Soziale Medien stehen zur Verbreitung von Desinformation vielfältige und wirkungsvolle Möglichkeiten zur Verfügung, den politischen Willensbildungsprozess negativ zu beeinflussen und die Gesellschaft zu polarisieren.</p> <p>Um derartige Prozesse zu verstehen, vermittelt das Seminar grundlegende Informationen rund um das Phänomen Fake News. Die Teilnehmer*innen lernen, was gefälschte Nachrichten sind und wie falsche Informationen durch journalistische Methoden wie Faktenprüfung und -verifizierung aufgedeckt werden können. Die Teilnehmer*innen lernen nützliche Werkzeuge zur Überprüfung von Nachrichten kennen, sodass sie der Verbreitung falscher oder manipulierter Nachrichten entgegenwirken können.</p> <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 90-minütige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 12 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse darüber, welche Akteure welches Verständnis von Desinformation in welchem Kontext besitzen und diese (strategisch) einsetzen, » können Sie Kolleg*innen und Studierende für das Phänomen Desinformation im Berufsalltag sensibilisieren, » sind Sie in der Lage, eigenständig erste Faktenchecks (Text/Bild) durchzuführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Dr. Carolin Jansen Freiberufliche Dozentin
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	17.03.2021 – 31.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>17.03.2021 9.30 – 11.00 Uhr</p> <p>22.03.2021 9.30 – 11.00 Uhr</p> <p>31.03.2021 9.30 – 11.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Fachreferent*innen aller geisteswissenschaftlichen Fächer
Inhalt	<p>Als Themenschwerpunkt ist vorgesehen:</p> <p>Was hat Corona im Fachreferat verändert?</p> <ul style="list-style-type: none"> » Informationskompetenz (Beiträge von Ulrike Lengauer, Timo Steyer) » Erwerbung und Bestandsentwicklung inkl. OA (Beiträge von Susanne Göttker, Dr. Annette Klein, Dr. Yuliya Fadeeva, Björn Gebert) » Aus den FIDs: Angebote für die digitale Lehre u. a. (Beiträge von Ariane Larrat, Ilona Riek, Doris Grüter) <p>Weitere Beiträge sind angefragt, u.a. aus der Fachwissenschaft.</p> <p>Detaillierte Informationen sukzessiv unter: https://www.uni-due.de/ub/fachinfo/geisteswissenschaften.php</p> <p>Auf der Lernplattform Moodle werden Materialien zum aktuellen und zu vergangenen Erfahrungsaustauschen bereitgestellt. Zudem besteht über das integrierte Forum die Möglichkeit einer zusätzlichen Vernetzung mit den Fachreferent*innen der Geisteswissenschaften.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie sich mit anderen Teilnehmer*innen über relevante und aktuelle Themen innerhalb der Fachreferate der Geisteswissenschaften ausgetauscht, » haben Sie eigene Erfahrungen beigetragen und von denen anderer profitiert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentinnen	<p>Dr. Alice Rabeler (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Dorothee Graf (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Anmeldung	bis spätestens 09.02.2021
Teilnehmer*innen	50
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 40,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>23.03.2021 – 24.03.2021</p> <p>1. Tag: 13.00 – 16.30 Uhr 2. Tag: 8.30 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	8 Stunden
Service	



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Lernangebote für unterschiedliche Zielgruppen planen und durchführen
Inhalt	<p>Führungen und Schulungen gehören an Bibliotheken längst zum Alltag. Bibliothekar*innen erleben es jedoch oft als Herausforderung, diese Führungen und Schulungen professionell durchzuführen. Mit ein bisschen Handwerkszeug ist dies jedoch gut zu bewältigen.</p> <p>Da das „A und O“ guter Führungen und Schulungen deren Planung ist, erlernen Sie in diesem Workshop das bibliotheksdidaktische Handwerkszeug, um die Lernangebote abwechslungsreich und kompetenzorientiert zu gestalten. Sie erfahren, wie Sie je nach Zielgruppe und den angestrebten Zielen angemessene Lehrmethoden auswählen und kombinieren, damit Ihre Angebote gelingen.</p> <p>Das 4-wöchige Online-Seminar findet in fünf Phasen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Phase 1: In einem ersten gemeinsamen einstündigen Videomeeting starten wir ins Thema. » Phase 2: Anschließend erhalten Sie Material, mit dem Sie das Thema in Ihrem eigenen Tempo und mit individueller Schwerpunktsetzung vertiefen können. Dabei beginnen Sie, eine eigene Konzeption einer Schulung oder einer Führung zu erarbeiten oder zu überarbeiten. Für diese Phase des Selbststudiums sollten Sie ca. 4,5 Stunden einplanen. » Phase 3: In einem zweiten 1,5-stündigen Videomeeting besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den derzeitigen Stand Ihrer Konzeptionen auszutauschen. » Phase 4: Anschließend haben Sie die Möglichkeit Ihre Konzeptionen mit Hilfe vieler weiterer Ideen zu finalisieren, Arbeitsaufwand ca. 2 Stunden. » Phase 5: Im abschließenden 2-stündigen Videomeeting stellen Sie Ihre Konzeptionen vor, sodass Sie auch Einblick in die Ideen Ihrer Kolleg*innen erhalten. <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben für die Selbstlernphase und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Zielgruppe systematisch analysieren, » sind Sie in der Lage, adressatengerechte Lernziele zu formulieren, » planen Sie Bibliotheksführungen und -schulungen systematisch und effizient, » können Sie Bibliotheksführungen und -schulungen motivierend und lernförderlich gestalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Selbststudium mit Bearbeitung von Aufgaben, Austausch und kollegiale Beratung
Dozentin	Dr. Ulrike Hanke www.hanke-teachertraining.de
Anmeldung	bis spätestens 02.03.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	12.04.2021 – 03.05.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>12.04.2021 9.30 – 10.30 Uhr</p> <p>19.04.2021 9.30 – 11.00 Uhr</p> <p>03.05.2021 9.30 – 11.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	11 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die zielgruppenspezifische Lernangebote für alle Altersgruppen im Bereich Medienkompetenz in Bibliotheken nutzen und entwickeln möchten
Inhalt	<p>Der neue #DigitalCheckNRW ermöglicht seit Februar 2020 allen Bürger*innen, die eigene Medienkompetenz schnell und unkompliziert zu überprüfen und dann mit passenden Weiterbildungsangeboten zu verbessern. Sowohl Öffentliche als auch Wissenschaftliche Bibliotheken können sich hier als Weiterbildungsanbieter für Medien- und Informationskompetenz einbringen und über das Portal ihre Angebote veröffentlichen.</p> <p>Vorgestellt werden die Hintergründe der Entwicklung des #DigitalCheckNRW und erste Praxiserfahrungen mit dem Angebot, verbunden mit einem Austausch über konkrete Anforderungen an Medienkompetenz auf der Grundlage des „Medienkompetenzrahmen NRW“.</p> <p>Zur Diskussion stehen Anforderungen sowie die Chancen und Grenzen von Kompetenzmessung aus Sicht von Wissenschaft und Praxis. Daraus werden gemeinsam Erfolgsfaktoren abgeleitet. Ein Austausch dazu, inwieweit hier die Bibliotheken als Lernort / „Dritter Ort“ eine Rolle spielen, ist dabei ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kompetenzmessung im Bereich Medienkompetenz klarer einordnen, » kennen Sie Ansatz und Aufbau des #DigitalCheckNRW, » sind Sie in der Lage, konkrete Einsatzmöglichkeiten des #DigitalCheckNRW in Bibliotheken zu nutzen und zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Brainstorming
Dozent*innen	Kordula Attermeyer und André Spang Referat Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz Staatskanzlei NRW
Anmeldung	bis spätestens 14.04.2020
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	26.05.2021 10.00 – 14.00 Uhr
Arbeitsaufwand	4 Stunden
Service	 

5

Mitarbeiter- und Kundenorientierung

- 5.01 „Hier geht’s ja zu wie auf dem Bahnhof“ - Arbeiten im (halb-)öffentlichen Raum50
- 5.02 Sicherheit im Umgang mit Bibliotheksnutzer*innen51
- 5.03 Führungskraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt52
- 5.04 Fit für den Change: Veränderungen (mit)gestalten, steuern und begleiten.54

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit dem Thema Lärmbelästigung in Bibliotheken beschäftigen wollen
Inhalt	<p>Dieses Training trägt der Lärmbelastung, der Mitarbeiter*innen in einer Bibliothek ausgesetzt sind, gezielt Rechnung. Die Fortbildung bietet eine genaue Bestandsaufnahme der objektiven Lärmquellen am Arbeitsplatz sowie des subjektiven Lärmempfindens der/des Einzelnen. Auf dieser Grundlage werden individuelle Handlungsansätze entwickelt, um sowohl den veränderbaren wie den unveränderbaren Lärmquellen am Arbeitsplatz in der Bibliothek aktiv und konstruktiv zu begegnen.</p> <p>Es handelt sich um ein Online-Seminar, das mit zwei jeweils 3-stündigen Videomeetings startet. Darauf folgt eine 14-tägige Phase zur Umsetzung des Gelernten und Erarbeiteten in der beruflichen Praxis. Abschließend findet nochmals eine 3-stündige Online-Einheit zur Auswertung und nachhaltigen Transfersicherung der angestrebten Veränderungen im Arbeitsalltag statt. Der Arbeitsaufwand liegt bei ca. 12 Stunden, einschließlich der Selbstlernphase und Praxisumsetzung.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verfügen Sie über ein Basiswissen zu Lärm und seinen körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen, » können Sie veränderbare und nicht veränderbare Lärmquellen unterscheiden, » analysieren Sie die Lärmquellen Ihres Arbeitsplatzes anhand einer Lärmkartenskizze, » entwickeln Sie konkrete Veränderungsstrategien und planen deren Umsetzung im Arbeitsalltag, » kennen Sie Methoden aus dem Stressmanagement, die Ihnen helfen, Ihre innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu stärken.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Wissensinput, Simulation, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, kollegiale Beratung
Dozentinnen	<p>Joana Hientz zertifizierte Business-Trainerin und freiberufliche Dozentin</p> <p>Maria Klupp zertifizierte Stressmanagementtrainerin und Coach</p>
Anmeldung	bis spätestens 18.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 295,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>01.03.2021 – 17.03.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>01.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr 02.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr 17.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die häufig Kund*innenkontakte haben oder haben werden
Inhalt	<p>Zum Bibliotheksalltag gehört es, sich im Gespräch auf verschiedenste Nutzer*innenpersönlichkeiten einzustellen und kund*innenorientiert aufzutreten. Gerade die Gesprächsanlässe mit Konfliktpotential sind anspruchsvoll. Hier kommt es darauf an, lösungsorientiert auf den Gesprächsverlauf einzuwirken und dabei die Balance zwischen fest und freundlich zu finden. Obwohl jedes Gespräch anders verläuft, gibt es doch hilfreiche Spielregeln in der Kommunikation und hilfreiche Einstellungen für die innere Gelassenheit. Das Ziel des Seminars ist es, in schwierigen Alltagssituationen der Bibliothek mit Nutzer*innen sicher und kund*innenorientiert Gespräche zu führen.</p> <p>Es handelt sich um ein 3-wöchiges Online-Seminar. Im Kurszeitraum finden 3 Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, die ca. 3 Stunden umfassen und für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Steuerungsmittel, um Gespräche zu deeskalieren, » können Sie mit Beschwerden konstruktiv umgehen, » sind Sie in der Lage, kund*innenorientierte Gespräche zu führen, » haben Sie individuelle Stressbewältigungsstrategien für schwierige Situationen entwickelt.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch, Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeit, Gesprächsübung
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Anmeldung	bis spätestens 21.01.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	04.03.2021 – 24.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.03.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>05.03.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>24.03.2021 9.30 – 11.30 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	ca. 12 Stunden
Service	 

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Führungsverantwortung wahrnehmen

Inhalt

Modul 1: Die Führungskraft als Systemarchitekt*in - Zum Kern des Führungswissens im agilen und virtuellen Kontext

Modul 2: Die Führungskraft als Teamcoach - Lösungsfokussierte Gesprächsführung in der Mitarbeiter*innen- und Teamentwicklung

Modul 3: Die Führungskraft als Lösungsdolmetscher*in - Konfliktlösungen finden und systemische Spannungen einbalancieren

Modul 4: Die Führungskraft als Visionär*in und Lernende*r - Vom zentral gesteuerten zum selbstorganisierten, kollaborativen Lernen und Arbeiten in Bibliotheken

Unsere Unternehmens- und Arbeitswelt ist im Wandel. Immer mehr Menschen hinterfragen, wie sie führen und zusammenarbeiten wollen und stellen sich Fragen wie z.B.:

- » Wie kann man die Arbeitswelt so gestalten, dass Menschen ihre Potentiale entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen können zu ihrem eigenen Wohl und zum Nutzen der Organisation, für die sie tätig sind?
- » Wie können sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit entwickelt werden?

Wandlungsfähigkeit ist für Systeme zu einer zentralen Aufgabe geworden. Bibliotheken verändern sich und reagieren als lebendige Systeme auf Veränderungen von außen. Diese Wandlungsfähigkeit zu unterstützen und Menschen zu befähigen, ihre eigenen Potenziale sowie die Potenziale ihrer Organisation zu entfalten und in die Tat umzusetzen, zeichnet die Führungsaufgabe heute in besonderer Weise aus.

Für ein wirkungsvolles Agieren als Führungskraft in Bibliotheken bedarf es neuer Schlüsselkompetenzen sowie einer fundierten Auseinandersetzung mit systemischen Fragen von Organisationen. Auf dieser Basis gewinnen Führungskräfte Entscheidungs- und Verhaltenssicherheit für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Das modular aufgebaute Training bietet Führungskräften unterschiedlicher Ebenen die Möglichkeit, in einem mehrere Monate umfassenden Lern- und Trainingsprozess in einer kleinen Gruppe Führungskennnisse und Fähigkeiten für die agile und virtuelle Zusammenarbeit zu erwerben bzw. zu vertiefen.

Die Teilnehmer*innen profitieren von einer Gruppe hoch motivierter Kolleg*innen. Sie genießen absolute Vertraulichkeit.

Ziele und Inhalte:

- » Sie professionalisieren Ihr Selbstverständnis als Führungskraft sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Verhaltensebene.
- » Sie entwickeln Klarheit über Ihre Werte, Ressourcen, Ziele und Strategien.
- » Sie lernen, Transformationsprozesse zu verstehen und zu gestalten.
- » Sie lernen, Ihre Bibliothek, Ihre Abteilung bzw. Ihr Team pragmatisch zu agilisieren, Bewährtes mitzunehmen und Neues auszuprobieren.
- » Sie werden befähigt, Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Empowerment von Mitarbeiter*innen zu fördern.
- » Sie entwickeln Kompetenzen, um Lern- und Veränderungsprozesse in Ihren Teams und Abteilungen aktiv zu gestalten.
- » Sie lernen systemisch zu denken und zu handeln.
- » Sie lernen lösungsorientiert zu kommunizieren.
- » Sie entwickeln Führungskraft und Entscheidungsstärke.

Einzelcoaching

Ein einstündiges Einzelcoaching ist für alle Teilnehmer*innen im Kurs enthalten. Erste Termine finden nach Modul 2 statt. Die Terminvergabe erfolgt im Kursverlauf.

Es handelt sich um einen 4-monatigen Online-Kurs. Die Module werden als Live-Online-Veranstaltung über Zoom durchgeführt. Für die Selbstlernphasen zwischen den Modulen werden Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt.

Falls sich die aktuelle Situation entscheidend verbessert, ist es ggf. auch möglich, Modul 4 als Präsenzveranstaltung im Tagungshaus stattfinden zu lassen.

Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- » haben Sie Ihre Führungskompetenzen im agilen und virtuellen Kontext sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene erweitert,
- » verfügen Sie über ein solides Fundament in den Bereichen Selbstführung, Mitarbeiter*innenführung und strategische Führung in der neuen Arbeitswelt,
- » haben Sie gelernt, worauf es bei Führung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf einem neuen Level ankommt und können strategische Entwicklung und organisationales Lernen fördern,
- » haben Sie Antworten auf Fragen aus Ihrer konkreten Führungspraxis gefunden und innovative Umsetzungsschritte entwickelt, die mit Ihren Werten harmonisieren,
- » haben Sie einen reichhaltigen Methodenkoffer für die neue Arbeitswelt.

Methoden

Impulsvortrag mit Vertiefungsphase, Ressourcen- und lösungsorientierter Arbeitsansatz, Sensibilisierungsübung, Rollenspiel, Arbeit an Individualthemen und exemplarischen Fallbeispielen, Peer- und Trainerinnen-Feedback bzw. Feedforward

Dozentin

Regina Brehm

Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen

Anmeldung

bis spätestens 04.03.2021

Teilnehmer*innen

12

Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.820,- Euro

Falls Modul 4 als Präsenzveranstaltung stattfindet, wird zudem ein Aufpreis von 280,- Euro berechnet.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Termin

Modul 1

15.04.2021 – 16.04.2021 Live-Online über Zoom
jeweils 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Modul 2

26.05.2021 – 27.05.2021 Live-Online über Zoom
jeweils 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Modul 3

22.06.2021 – 23.06.2021 Live-Online über Zoom
jeweils 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Modul 4

24.08.2021 – 25.08.2021 Live-Online über Zoom
jeweils 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
alternativ 2-tägige Präsenz im Kardinal Schulte Haus

Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und sind nur komplett buchbar.

Arbeitsaufwand

60 – 65 Stunden

Service

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten möchten

Inhalt

Nichts ist beständiger als der Wandel – diese Beobachtung trifft immer mehr auch auf Bibliotheken zu. Veränderungsprozesse bringen nicht nur neue Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse mit sich. Sie stellen vor allem auch immer wieder das kollegiale Miteinander auf den Prüfstand, wenn die für Veränderungen typischen Ängste, Widerstände, Konflikte und Unsicherheiten auftreten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Veränderungen in Bibliotheken ein- und durchführen, sie effektiv begleiten und wie Sie als vom Change Betroffene damit möglichst professionell und effektiv umgehen.

Außerdem lernen Sie die psychologischen Aspekte und Prinzipien des Change Management kennen. Sie lernen, typische Fehler im Change zu vermeiden und erfahren, wie Sie die verschiedenen Phasen von Veränderungen professionell durchlaufen und dabei andere konstruktiv begleiten. All dies ermöglicht eine größere Kontrollierbarkeit von Veränderungen.

Sie erfahren zudem, was sie tun können, um bei sich und bei weiteren Beteiligten die Veränderungsbereitschaft zu wecken bzw. zu erhalten und wie sie es schaffen, gegen Widerstände anzugehen und mit typischen emotionalen Reaktionen von Betroffenen in Veränderungen umzugehen. Hierzu werden auch eigene Fälle und Beispiele aus Veränderungsprojekten der Teilnehmer*innen herangezogen.

Folgende Inhalte und Fragen werden u.a. behandelt:

- » Vorgehen im Change: zwei typische Ansätze von Veränderungen und ihre Folgen
- » Veränderungen entlang ihrer typischen Phasen verstehen und sich konstruktiv positionieren
- » Welche Fehler man im Veränderungsprozess vermeiden sollte
- » Wie man Veränderungsbereitschaft fördert
- » Der Einfluss des Selbstbildes auf den Umgang mit Veränderungen
- » Die Stakeholder-Matrix: Wen Sie wann und wie beteiligen sollten
- » Kein Change ohne Widerstand: Ursachen, Symptome und was man tun kann
- » Die Achterbahn der Gefühle: Psychologie der Verarbeitung von Emotionen im Change
- » Fähigkeiten und Merkmale von veränderungskompetenten Personen

Das Seminar umfasst 4 Videomeetings, die jeweils 3 Stunden dauern. Zwischen dem 2. und 3. Videomeeting findet die Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden statt. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 14 Stunden.

Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- » kennen Sie die Gesetzmäßigkeiten, nach denen Menschen Veränderungen verarbeiten,
- » können Sie auf Ansätze und Methoden zurückgreifen, die Ihnen helfen, Veränderungen strukturierter anzugehen,
- » haben Sie die notwendigen Kompetenzen, um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und wissen, wie Sie diese bei sich weiter entwickeln können,
- » sind Sie für das Verhalten von Betroffenen in Change-Situationen sensibilisiert und können sie mit den erlernten Methoden und Ansätzen bei Veränderungen besser unterstützen,
- » haben Sie konkrete Handlungsrichtlinien für die eigene Veränderungssituation erarbeitet, mit deren Hilfe Sie sich sicherer und professioneller positionieren können.

Methoden

Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenübung, Situationssimulation, Fallarbeit

Dozentin

Ira Kokavec

IK People Development

Anmeldung	bis spätestens 16.03.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	21.04.2021 – 06.05.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.04.2021 9.00 – 12.00 Uhr 22.04.2021 9.00 – 12.00 Uhr 05.05.2021 9.00 – 12.00 Uhr 06.05.2021 9.00 – 12.00 Uhr
Arbeitsaufwand	14 Stunden

Service

6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Erfahrungsaustausch: SISIS-Administrator*innen.	58
6.02	Datenübernahme GO:AL - Programmieren mit Perl für Bibliothekar*innen.	59
6.03	Augmented Reality auch für Wissenschaftliche Bibliotheken?	61
6.04	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	63
6.05	IT- und Datenkompetenz für Bibliotheken - basierend auf Library Carpentry	64

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Systemadministrator*innen sowie Systembibliothekar*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz
Inhalt	<p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Migration nach Alma: Stand der Migration Engine & Erfahrungen der ersten Welle » Tools zur Erfassung von Anwesenheiten von Benutzer*innen im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen (u.a. an der ULB Bonn) » Berichte aus dem hbz <p>Weitere Themen werden im Seminarprogramm veröffentlicht.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen, » haben Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmer*innen weiter vertieft und ausgebaut.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	<p>Thomas Frowein (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2021
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	10.03.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	 

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Schnittstellen zur Datenübernahme für den Umstieg auf Alma (GO:AL) programmieren und warten müssen

Inhalt

Im Projekt GO:AL werden innerhalb der nächsten fünf Jahre alle Wissenschaftlichen Bibliotheken Nordrhein-Westfalens auf das Cloud-Bibliothekssystem Alma umsteigen. Administrator*innen der Bibliotheken sind dabei an vielen Stellen gefordert, wie z.B. bei der für den Import in Alma notwendigen Konvertierung von Daten aus Altsystemen. Aufgrund von Vorarbeiten der sogenannten ersten Welle von umsteigenden Bibliotheken kommt dafür häufig die Programmiersprache Perl ins Spiel. Dieses Online-Seminar vermittelt die Prinzipien dieser Programmiersprache im Hinblick auf die beim Umstieg anfallenden Aufgaben.

Voraussetzungen: Sie haben schon einmal in einer Programmiersprache programmiert (geringe Erfahrungen sind ideal) und somit ein Grundverständnis erworben. Sie haben schon einmal die Kommandozeile eines Linuxsystems verwendet. Texteditoren wie Notepad++ oder sogar vim/nano sind Ihnen nicht fremd. Sie wissen, wie ein Datenbanksystem funktioniert und Sie wissen grundsätzlich, welche Aufgaben bei dem Umstieg von Sunrise auf Alma anfallen (könnten). Ideal, aber nicht notwendig, wären Grundkenntnisse in SQL.

Wichtig: Datenstrukturen in Sunrise oder in Alma sind nicht Bestandteil des Seminars. Es werden vorgefertigte SQL-Statements verwendet oder von den Teilnehmer*innen mitgebrachte SQL-Statements verarbeitet, aber Kenntnisse der Datenbankstrukturen werden weder vorausgesetzt noch vermittelt.

Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Innerhalb dieser zwei Wochen finden mehrere Videomeetings statt. Dort werden auch Übungsaufgaben gestellt, die an den anschließenden 3 Tagen eigenverantwortlich zu lösen sind. Die Lösungen werden anschließend (optional) in Online-Sprechstunden der Gruppe vorgestellt und besprochen.

Während der Seminarlaufzeit steht der Dozent auch außerhalb der Videomeetings für Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings/Online-Sprechstunden, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- » können Sie selbst Perl-Scripte für einfache Datenmanipulationen entwickeln,
- » kennen Sie die Datenstrukturen und grundlegende Elemente der Programmiersprache Perl,
- » sind Sie in der Lage, Daten aus Sunrise in einem bestimmten Format zu exportieren bzw. exportierte Daten nach den Anforderungen von Alma zu verändern.

Methoden

Vortrag/Präsentation, Übung, ggf. Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Peer-Feedback

Dozent

Michael Schaarwächter

Universitätsbibliothek Dortmund

Anmeldung	bis spätestens 01.02.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 160,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	15.03.2021 – 26.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
	15.03.2021 10.00 – 17.00 Uhr
	18.03.2021 14.00 – 17.00 Uhr
	23.03.2021 14.00 – 17.00 Uhr
	26.03.2021 10.00 – 13.00 Uhr
	Online-Sprechstunden (Anwesenheit empfehlenswert)
	16.03.2021 17.03.2021 19.03.2021 22.03.2021 24.03.2021 25.03.2021
	jeweils 10.00 – 11.00 Uhr
Arbeitsaufwand	ca. 30 Stunden

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Interesse an (technischer) Innovation und Kreativitätsmethoden haben
Inhalt	<p>Augmented Reality (AR) findet als Technologie im Mobilbereich mittlerweile auch in Kultur- und Informationseinrichtungen Anwendung. Mit AR lässt sich die räumliche Realität in Echtzeit mit interaktiven und virtuellen Inhalten anreichern. Für Bibliotheken eröffnen sich mit AR Möglichkeiten, wie die innovative Verknüpfung des haptischen und des digitalen Bestandes. Generell gewinnt Visualisierung als wissenschaftliches Erkenntnisinstrument an Relevanz. Auch Informationen zur Bibliotheksnutzung und den Räumlichkeiten sowie zu speziellen Dienstleistungen können mithilfe von Apps mit AR-Elementen spielerisch präsentiert werden.</p> <p>Welche Anwendungen existieren bisher und vor allem: Wie kann ich AR sinnvoll in meiner Bibliothek einsetzen?</p> <p>Das Seminar gibt Antworten auf diese Fragen und bietet Ihnen Methoden zur Ideenfindung und Umsetzung einer eigenen maßgeschneiderten AR-Anwendung (mit der Software Metaverse und Wikitude) in Ihrer Einrichtung. Dabei wird sowohl auf technische Aspekte (u.a. der Einsatz von Beacons und QR-Codes) als auch auf die Entwicklung einer spannenden und schlüssigen Narration („Storytelling“) mithilfe einzelner Elemente der Kreativmethode Design Thinking eingegangen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Monitoring von Trends: Wie erfahre ich, welche Technologietrends für Bibliotheken relevant sind/werden können? » Präsentation und Erkenntnisunterstützung durch Visualisierung » Best Practice: Welche AR-Anwendungen gibt es bereits? » Welche Kreativitätsmethoden sind bei der Generierung von Ideen hilfreich? » Einführung in einzelne Elemente der Kreativmethode Design Thinking » Storytelling: Wie gelingt es mir, passend zu meiner Einrichtung, eine schlüssige Narration zu entwickeln? » Sinnvoller Einsatz von Technologien wie AR, Beacons und QR-Codes <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 3-stündige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Für die Präsenzzeit und die Selbstlernphasen beträgt der Arbeitsaufwand insgesamt ca. 12 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über Augmented Reality Anwendungen gewonnen, » kennen Sie die Visualisierung als Methode, » haben Sie die Methode eines Storyboards angewendet, » sind Sie in der Lage, die Umsetzung einer AR-Anwendung mittels Metaverse und Wikitude durchzuführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung
Dozent*innen	<p>Linda Freyberg Fachhochschule Potsdam, UCLAB</p> <p>Martin Adam menschortweb GmbH</p>

Anmeldung	bis spätestens 02.04.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 225,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	14.05.2021 – 28.05.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 14.05.2021 10.00 – 13.00 Uhr 21.05.2021 10.00 – 13.00 Uhr 28.05.2021 10.00 – 13.00 Uhr

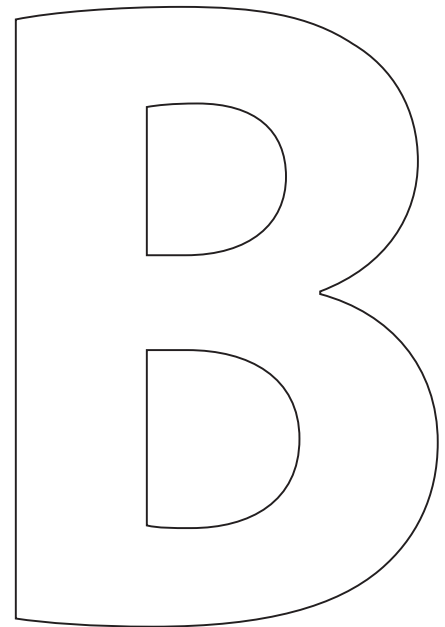
Arbeitsaufwand 12 Stunden

Service



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	<p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Corona-bedingter Bibliotheksbetrieb: Reservierungs- und Registrierungsmethoden, individuelle technische Lösungen » GO:AL: Aktueller Stand, Testloads der ersten Wave » Videokonferenzen: Erfahrungen mit den verschiedenen Systemen » Homeoffice, mobile Arbeitsplätze: Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die künftige Hardwareumgebung für Mitarbeiter*innen? » Aktuelle Themen <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	<p>Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.04.2021
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>27.05.2021 – 28.05.2021 1. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr 2. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	14 Stunden
Service	 




Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Datenmanagement und zur Programmierung erwerben möchten
Inhalt	<p>Im Zuge dieses virtuellen Workshops werden weitere Tools zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten vermittelt. Ziel des Workshops ist, Sie mit verschiedenen neuen Werkzeugen vertraut zu machen, aber auch das Bewusstsein für Automatisierung und Optimierung der eigenen Prozesse weiterzuentwickeln.</p> <p>Weitere Informationen zu der Organisation Library Carpentry, die diese Kurse erstellt und lehrt, finden Sie unter https://librarycarpentry.org/.</p> <p>Der Workshop beinhaltet folgende Library Carpentry-Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Tidy Data for Librarians » FAIR Data and Software » Wikidata » SQL <p>Hinweis: Sie benötigen einen internetfähigen Computer (PC mit Windows oder Linux; Mac), um auf die Plattform GitHub zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien und Aufgaben zum Workshop. Die Videomeetings finden über ZOOM statt. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Technikcheck: Am 24.06.2021 ab 13.00 Uhr findet ein Technikcheck über ZOOM statt. Dort können Sie die Einwahl in den Zoom-Raum (Videomeeting) testen sowie evtl. auftretende Probleme bei der Installation der benötigten Software lösen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für Computational Thinking sowie Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » verfügen Sie über Grundfähigkeiten in Tidy / FAIR Data, Wikidata und SQL, » haben Sie Live-Coding als neue Lernmethode kennengelernt und sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.
Methoden	Live-Coding, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Anmeldung	bis spätestens 17.05.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>28.06.2021 – 29.06.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Technikcheck (Anwesenheit erforderlich) 24.06.2021 13.00 – 14.00 Uhr</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 28.06.2021 9.00 – 16.00 Uhr 29.06.2021 9.00 – 16.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	14 Stunden
Service	






Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationswechsel gestalten	66
7.02	Mit Medienkritik gegen Fake News: Das FakeHunter-Planspiel als Bibliotheksangebot für Jugendliche	67
7.03	Recht im Bibliotheksalltag - Grundlagenseminar	69
7.04	Instagram für Bibliotheken	70
7.05	Partizipation in Bibliotheken - Kund*innen gezielt einbinden	72
7.06	Podcasts für die Bibliothek - von der Konzeption bis zur Produktion	73
7.07	Pädagogisch-didaktische Grundlagen für die Bibliotheksarbeit	74
7.08	Suchmaschinenoptimierung - wie werden die Angebote meiner Bibliothek gut im Internet gefunden?.	75
7.09	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken.	76
7.10	#DigitalCheckNRW - Anknüpfungspunkte für Bibliotheken im Kontext Medien- und Informationskompetenz für alle	77

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheks-Teams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	<p>Der demographische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen.</p> <p>Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen.</p> <p>Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennen zu lernen und auszuprobieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette u.a. » den Wechsel wertschätzend gestalten <p>Es handelt sich um ein Online-Seminar, welches aus zwei 4-stündigen Videomeetings und einer kleinen zwischengelagerten Selbstlernphase besteht. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei 10 Stunden.</p> <p>IT-Anwendungen zum Wissensmanagement sind nicht Bestandteil des Seminars.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und können ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheks-Teams ausgetauscht.
Methoden	Impulsvortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Peergroup-Arbeit in der Selbstlernphase
Dozentin	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Anmeldung	bis spätestens 15.01.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 115,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	26.02.2021 – 05.03.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.02.2021 9.00 – 13.00 Uhr 05.03.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Arbeitsaufwand	10 Stunden
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit Schulen kooperieren und Angebote zur Förderung von Medienkritik konzipieren bzw. ausbauen möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken verstehen sich als Bildungspartner für Schulen und nutzen ihre Kompetenzen in der Vermittlung von Informations- und Recherchekompetenz, um Schüler*innen systematisch einen kritischen und sachgerechten Umgang mit digitalen und analogen Medien nahezubringen.</p> <p>In den sozialen Netzwerken und im Internet machen vermehrt Falschmeldungen (Fakes, Hoaxes) die Runde und verunsichern Kinder und Jugendliche. Sie haben oftmals kein Problembewusstsein für die Wirkungen von Falschmeldungen. Und sie wissen nicht, wie sie Nachrichten und Meldungen überprüfen und damit als Falschmeldungen entlarven können. Dabei gibt es verschiedene Werkzeuge, um Fake News auf den Grund zu gehen (Quellenkritik, umgekehrte Google-Bildersuche, Videocheck usw.).</p> <p>Die Büchereizentrale SH hat hierzu in Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz (AKJS) ein Planspiel für Schüler*innen ab der 8. Klasse entwickelt. Dieses können die Bibliotheken mit ihren Schulen gemeinsam durchführen. Arbeitshilfen und Materialien zum Planspiel werden über www.bz-sh.de zur Verfügung gestellt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Informations- und Recherchekompetenz fördern » Fake News erkennen lernen » vertiefende Inhalte aus den Bereichen Informations- und Medienkritik » das Planspiel FakeHunter <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils 90-minütige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Zwei Wochen vor Seminarbeginn startet eine virtuelle Vorstellungsrunde über das Moodle-Forum. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei ca. 7 Stunden.</p> <p>Die Teilnahme an der Fortbildung ist Voraussetzung, um einen exklusiven Zugang zum Newsportal Supernews-SH zu bekommen. Diesen erhalten die Teilnehmer*innen aus NRW auf Anfrage bei der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Austauschforen, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Fake News besser erkennen, » haben Sie sich vertiefend mit Informations- und Medienkritik auseinandergesetzt, » kennen Sie das Planspiel FakeHunter und können es in Ihrer Bibliothek bewerben und durchführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung
Dozent	<p>Andreas Langer Medienpädagoge</p>

Anmeldung	bis spätestens 01.02.2021
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	08.03.2021 – 19.03.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr 15.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr 19.03.2021 10.00 – 11.30 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Grundlagenwissen zu juristischen Aspekten der alltäglichen Bibliotheksarbeit erwerben möchten
Inhalt	<p>In Öffentlichen Bibliotheken gibt es verschiedene Rechtsproblematiken zu beachten. Einführend werden die relevantesten rechtlichen Bereiche dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzungsrecht » Datenschutz » Urheberrecht <p>Das Online-Seminar startet im Selbststudium: Nach einer Vorstellungsrunde über das Forum der Lernplattform Moodle erfolgt die Wissensvermittlung über Powerpoint-Präsentationen (Bild und Ton), die zum Seminarstart zur Verfügung gestellt werden. Für diese Phase wird ein Arbeitsaufwand von 4 Stunden angesetzt, die flexibel eingeteilt werden können.</p> <p>Im 3-stündigen Videomeeting zum Abschluss der Selbstlernphase werden im Dialog mit den Teilnehmer*innen alltägliche rechtliche Fragestellungen und Konfliktsituationen besprochen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Benutzungsordnung » Verweis aus der Bibliothek / Hausverbot » Buchbeschädigung » Onleihe » Fotografieren in den Bibliotheksräumen <p>Weitere Themen und Interessenschwerpunkte für das Videomeeting können in der Selbstlernphase von TN-Seite benannt werden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Selbstlernmaterialien, ein Austauschforum und den Zugangslink zu dem Videomeeting, das über ZOOM stattfindet. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Grundlagen des Bibliotheksrechts, » haben Sie sich über für Bibliotheken relevante juristische Fragen ausgetauscht, » können Sie Konfliktsituationen, die aufgrund rechtlicher Probleme entstehen, erkennen und lösen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent	Prof. Dr. Eric W. Steinhauer Universitätsbibliothek Hagen
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	<p>Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 65,- Euro.</p>
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	17.03.2021 – 14.04.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 14.04.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 Stunden
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bauen ihre Social Media-Aktivitäten zunehmend zielgruppenorientiert aus. Vor allem die Zielgruppe der jungen Menschen bewegt sich u.a. auf Instagram.</p> <p>In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, was Instagram ausmacht und wie Sie Instagram für Ihre Bibliothek konkret nutzen können. Von der Erstellung des eigenen Accounts, Planung der Beiträge, bis hin zum Erreichen der Zielgruppe wird Ihnen alles detailliert erklärt. Ein Praxis-Seminar, bei dem Sie selbst das Smartphone in die Hand nehmen und damit die vermittelten Inhalte nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch sofort umsetzen können. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch für erfahrene Instagram-User hilfreiches Wissen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Das Mindset von Instagram » Rechtliche Grundlagen zum Thema Social Media/Instagram » Instagram - die Einrichtung » Beiträge und Storys » Strategien für mehr Reichweite und Follower » Fortgeschrittene Strategien » Planung und Statistik <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden jeweils einstündige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Lehrvideos, Materialien und Aufgaben über eine Online-Lernumgebung bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei 7 bis 10 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernumgebung zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Lehrvideos und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, auf welchem Sie die App Instagram bereits installiert sowie einen Account eingerichtet haben oder zu Beginn des Kurses einrichten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Mindset von Instagram und wissen, wie dieses Medium tickt, » haben Sie Ihren eigenen Business-Account erstellt, » können Sie die Oberfläche von Instagram bedienen, » sind Sie in der Lage, sich souverän in diesem sozialen Netzwerk zu bewegen, » wissen Sie, wie Sie Reichweite gewinnen und Ihre Zielgruppen ansprechen (Community Management), » haben Sie erste Postings bzw. Storys erfolgreich erstellt, » kennen Sie die Risiken und Nebenwirkungen (Kritik & Krisenkommunikation, DSGVO), » können Sie mit Leichtigkeit und Spaß diese Medien nutzen und in den Arbeitsalltag integrieren, » haben Sie eine personalisierte Strategie, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten.
Methoden	Lehrvideo und Übung in der Selbstlernphase; Diskussion, Feedback durch Trainer und Erfahrungsaustausch in den Videomeetings
Dozent	<p>Marc Torke Social Media Experte, Radiomoderator, Journalist</p>

Anmeldung	bis spätestens 19.03.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	19.04.2021 – 30.04.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.04.2021 13.30 – 14.30 Uhr 22.04.2021 15.00 – 16.00 Uhr 29.04.2021 15.00 – 16.00 Uhr
Arbeitsaufwand	7 - 10 Stunden

Service


Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit Planungsaufgaben befasst sind, wo der gezielte Einbezug von Kund*innen sinnvoll ist
Inhalt	<p>Die Welt um uns wird zunehmend dynamischer und komplexer - das gilt für die Gesellschaft, die Wirtschaft, den technologischen Bereich und viele weitere Facetten. Durch die Corona-Pandemie wurde diese Situation noch verschärft. Die einzelne Führungskraft oder Mitarbeiter*innen in der Bibliothek stehen daher zunehmend vor der Ungewissheit, die Erfolgsaussichten neuer Angebote wirklich einschätzen zu können. Brauchen wir wirklich einen Makerspace? Würden E-Learning, ein neu gestalteter Musikbereich oder ein Café in meiner Bibliothek auf Interesse treffen? Und wenn ja, wie genau muss das Angebot gestaltet sein?</p> <p>Methoden wie Nutzer*innenbefragungen stoßen hierbei oft auf ihre Grenzen. Eine echte Alternative ist der aktive Einbezug von Bürger*innen vor der Einführung neuer Angebote – und das in Zeiten von Corona zunehmend auch auf digitale Weise.</p> <p>In diesem Seminar werden Ihnen Methoden und Möglichkeiten aufgezeigt, um die „Weisheit der Vielen“ nutzbar für die Bibliothek zu machen. Der Bogen reicht dabei von einem Überblick zu den wichtigsten Methoden der (digitalen) Partizipation bis hin zur Vermittlung konkreter Methoden wie Fokusgesprächen, sogenannten „Personas“ und Grundlagen des Design Thinking. Praktische Übungen im virtuellen Raum und der Austausch der Teilnehmer*innen zu ihren Erfahrungen sowie Planungen runden die Veranstaltung ab.</p> <p>Es handelt sich um ein 2-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn, in der Mitte und zum Ende finden 2- bis 2,5-stündige Videomeetings statt, ergänzt durch kleine Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei 8 Stunden.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben, ein Austauschforum und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie, warum die Bedeutung partizipativer Prozesse in den vergangenen Jahren und aktuell vor dem Hintergrund von Corona zugenommen hat, » kennen Sie digitale und analoge Instrumente für Beteiligungsprozesse in Bibliotheken, » sind Sie in der Lage, einfache Beteiligungsprozesse durchzuführen.
Methoden	Impulsvortrag, virtuelle Gruppenarbeit, digitale Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent	Andreas Mittrowann Strategieberater
Anmeldung	bis spätestens 08.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	<p>Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 120,- Euro.</p>
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	19.04.2021 – 03.05.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>19.04.2021 10.00 – 12.30 Uhr</p> <p>26.04.2021 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>03.05.2021 10.00 – 12.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	8 Stunden
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die eigene Podcast- und Audio-Formate entwickeln und umsetzen möchten
Inhalt	<p>In den letzten Jahren haben Podcasts einen regelrechten Hype erfahren: Podcasts sind Audioformate, die über das Internet verbreitet und abonniert werden. Die Ausprägung der Formate kann sehr unterschiedlich sein: Interviews, Reportagen, vermeintlich lose Gespräche, Erzählformate oder auch Hörspiele werden als Podcasts angeboten. Ebenso finden zahlreiche Wissenschaftspodcasts großen Zuspruch unter den deutschsprachigen Podcast-Abonnent*innen.</p> <p>Das Online-Seminar gibt erste Einblicke in das Format und die Besonderheiten von Podcasts:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Was macht gute Podcasts aus? » Wie produziere ich mit vergleichsweise geringer Ausstattung ein gut klingendes Format? » Wie kann ich Podcasts aufzeichnen, wenn die Gesprächspartner*innen nicht im gleichen Raum miteinander sprechen? » Was sollte ich bei der Konzeption von Podcast-Formaten bedenken und beachten? <p>Es handelt sich um ein einwöchiges Online-Seminar. Zu Beginn findet ein 3-stündiges Videomeeting statt, daran schließt sich eine Selbstlernphase mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2,5 Stunden an. Für das abschließende zweite Videomeeting sind 2,5 Stunden vorgesehen. Der Arbeitsaufwand liegt insgesamt bei 8 Stunden.</p> <p>Die Videomeetings bauen inhaltlich aufeinander auf. Im ersten Termin dreht sich vieles um technische und organisatorische Fragen. Im zweiten Termin wird eher auf konzeptionelle Fragen und Gesprächsführung eingegangen, die von den Teilnehmer*innen selbst anhand eigener Formatideen eingebracht werden können.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie neben den Materialien und Aufgaben für die Selbstlernphase auch die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verfügen Sie über Basiswissen zu Technik, Konzeption und Produktion von Podcasts, » sind Sie in der Lage, den Umfang und die Machbarkeit einzelner Podcast-Projekte selber einzuschätzen, » gehen Sie bei Bedarf mit einem Grobkonzept für den ersten eigenen Podcast aus dem Seminar.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Erfahrungsaustausch, Konzeption, Audio Recording
Dozent	Christian Friedrich Podcaster, Freier Berater und Trainer
Anmeldung	bis spätestens 12.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	<p>Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro.</p>
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	23.04.2021 – 30.04.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.04.2021 9.30 – 12.30 Uhr</p> <p>30.04.2021 9.30 – 12.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	8 Stunden
Service	  

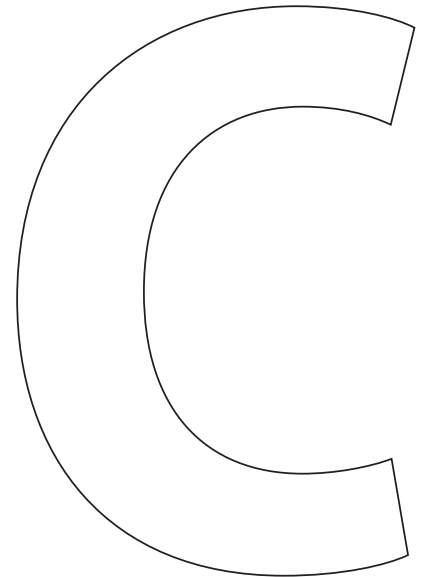
Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bibliothekspädagogische Angebote konzipieren und umsetzen
Inhalt	<p>Bibliothekspädagogik ist ein immer wichtiger und größer werdender Bereich im Aufgabenfeld von Bibliotheken. Als Partner für Schulen und Erwachsenenbildung vermitteln Bibliotheken wichtige Kenntnisse und Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit der Informationsflut. Recherche- und Informationskompetenz bilden die Basis für eine selbstbestimmte Teilhabe an unserer digitalen Gesellschaft.</p> <p>Dieser Online-Kurs vermittelt Ihnen die wichtigsten pädagogisch-didaktischen Grundlagen als Werkzeugkoffer für den bibliothekspädagogischen Alltag und bildet damit ein Fundament für die tägliche Arbeit.</p> <p>Dabei werden verschiedene aktivierende Lehrmethoden eingesetzt. Schritt für Schritt werden die theoretischen Inhalte auf die Erstellung eigener praxisnaher Konzepte übertragen. Sie erarbeiten sich ganz praktisch moderne und aktivierende Konzepte für Benutzerführungen, Klassenführungen oder Recherchetrainings – vor allem in Bezug auf das bibliothekspädagogische Spiralcurriculum in der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen. Die hier gelernten Werkzeuge lassen sich auf beliebige Arten von bibliothekspädagogischen Angeboten übertragen.</p> <p>Es handelt sich um ein 6-wöchiges Online-Seminar. Zu Beginn und im weiteren Kursverlauf finden insgesamt vier 2-stündige Videomeetings statt, ergänzt durch Selbstlernphasen, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Für die Selbstlernphasen fällt im gesamten Kursverlauf ein Arbeitsaufwand von ca. 20 Stunden an.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben, Austauschforen und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Ihre Bibliothek als Bildungspartnerin in das bildungspolitische Umfeld einordnen und entsprechend vertreten, » können Sie didaktisch fundierte bibliothekspädagogische Angebote erstellen, die Sie in Ihrer Bibliothek umsetzen, » können Sie in Ihren Angeboten eine Vielzahl von aktivierenden Methoden einsetzen, » sind Sie in der Lage, die verschiedenen bibliothekspädagogischen Angebote Ihrer Bibliothek in einem Gesamtkonzept zusammenzufassen und bei Schulen und Verantwortlichen zu vertreten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit (virtuell), Selbstlernphase, Konzeptarbeit, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Kathrin Reckling-Freitag Diplom-Bibliothekarin, Kultur- und Bildungsmanagerin
Anmeldung	bis spätestens 22.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	<p>Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 210,- Euro.</p>
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	04.05.2021 – 14.06.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.05.2021 15.00 – 17.00 Uhr</p> <p>18.05.2021 15.00 – 17.00 Uhr</p> <p>01.06.2021 15.00 – 17.00 Uhr</p> <p>08.06.2021 15.00 – 17.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	28 Stunden



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aktiv sind und die Angebote der eigenen Bibliothek über die Suchmaschine Google besser auffindbar machen möchten
Inhalt	<p>Bei der Fülle an Informationen im Internet wäre es ohne Vorsortierung nahezu unmöglich, das Gesuchte zu finden. Deshalb sind Suchmaschinen wie Google so beliebt: sie präsentieren die relevantesten und nützlichsten Website-Ergebnisse in Sekundenschnelle. In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie die Angebote Ihrer Bibliothek dank Suchmaschinenoptimierung (SEO) leichter zu finden sind - ganz ohne Werbebudget. Sie erlernen das praktische SEO-Handwerk: von den Funktionsweisen von Suchmaschinen über die Recherche der richtigen Suchbegriffe bis zum selbst verfassten SEO-Text.</p> <p>Das Online-Seminar besteht aus drei Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Modul 1: Grundlagen von SEO und Optimierung der eigenen Webseite » Modul 2: Recherche und Identifikation geeigneter Suchbegriffe (Keywords) » Modul 3: Produktion von suchmaschinenoptimierten Texten <p>Es handelt sich um ein 3-wöchiges Online-Seminar. Zwei Wochen vor Seminarbeginn werden Sie zu einer kleinen schriftlichen Vorstellungsrunde eingeladen, damit Sie sich unter anderem mit Ihren persönlichen Erwartungen und Lernzielen einbringen können. Jeweils zum Start eines Moduls findet ein 2 bis 2,5-stündiges Videomeeting statt, daran schließt sich eine Selbstlernphase an, für die Materialien und Aufgaben auf einer Lernplattform bereitgestellt werden. Für die Selbstlernphasen fällt je Modul ein Arbeitsaufwand von ca. 2 Stunden an.</p> <p>Hinweis: Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die über ZOOM stattfinden. Für ZOOM benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie, wie suchmaschinen-freundlich Ihre Webseite aktuell ist und haben Handlungsempfehlungen erhalten, wie Sie diese verbessern können, » können Sie selbstständig geeignete Suchbegriffe identifizieren und bewerten, » haben Sie einen selbstgeschriebenen, gefeedbackten SEO-Text für Ihre Website, » sind Sie in der Lage, die Relevanz und Aufwände von Suchmaschinenoptimierung für Ihre Bibliothek einzuschätzen.
Methoden	Impulsvortrag, Umfrage, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozentin	<p>Nina Kolos Senior Online Marketing Managerin</p>
Anmeldung	bis spätestens 24.03.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	<p>Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 120,- Euro.</p>
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	<p>05.05.2021 – 28.05.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>05.05.2021 10.00 – 12.30 Uhr 12.05.2021 10.00 – 12.00 Uhr 19.05.2021 10.00 – 12.00 Uhr</p>
Arbeitsaufwand	12 Stunden
Service	  

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	<p>Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen im gesamten Bereich der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln » Vortrag und Austausch: Innovative Auswahlverfahren für Auszubildende » Aktuelle Fragen und Themen <p>Bitte melden Sie Ihre Fragen zur Ausbildung, zum Studium und/oder aktuelle Berichtspunkte per E-Mail an konstanze.sigel@th-koeln.de.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie einen Einblick in innovative Auswahlverfahren für Auszubildende erhalten und das Verfahren Ihrer Bibliothek reflektiert, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Methoden	Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozent*innen	<p>Johannes Achten Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Astrid Schulz Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Konstanze Sigel (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW</p> <p>Danilo Vetter Stadtbibliothek Pankow</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.04.2021
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	12.05.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Arbeitsaufwand	6 Stunden
Service	   

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die zielgruppenspezifische Lernangebote für alle Altersgruppen im Bereich Medienkompetenz in Bibliotheken nutzen und entwickeln möchten
Inhalt	<p>Der neue #DigitalCheckNRW ermöglicht seit Februar 2020 allen Bürger*innen, die eigene Medienkompetenz schnell und unkompliziert zu überprüfen und dann mit passenden Weiterbildungsangeboten zu verbessern. Sowohl Öffentliche als auch Wissenschaftliche Bibliotheken können sich hier als Weiterbildungsanbieter für Medien- und Informationskompetenz einbringen und über das Portal ihre Angebote veröffentlichen.</p> <p>Vorgestellt werden die Hintergründe der Entwicklung des #DigitalCheckNRW und erste Praxiserfahrungen mit dem Angebot, verbunden mit einem Austausch über konkrete Anforderungen an Medienkompetenz auf der Grundlage des „Medienkompetenzrahmen NRW“.</p> <p>Zur Diskussion stehen Anforderungen sowie die Chancen und Grenzen von Kompetenzmessung aus Sicht von Wissenschaft und Praxis. Daraus werden gemeinsam Erfolgsfaktoren abgeleitet. Ein Austausch dazu, inwieweit hier die Bibliotheken als Lernort / „Dritter Ort“ eine Rolle spielen, ist dabei ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Hinweis: Das Seminar findet als digitale Präsenzveranstaltung über ZOOM statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kompetenzmessung im Bereich Medienkompetenz klarer einordnen, » kennen Sie Ansatz und Aufbau des #DigitalCheckNRW, » sind Sie in der Lage, konkrete Einsatzmöglichkeiten des #DigitalCheckNRW in Bibliotheken zu nutzen und zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Brainstorming
Dozent*innen	Kordula Attermeyer und André Spang Referat Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz Staatskanzlei NRW
Anmeldung	bis spätestens 14.04.2020
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Termin	26.05.2021 10.00 – 14.00 Uhr
Arbeitsaufwand	4 Stunden
Service	 



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science), wird seit Sommersemester 2009 am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

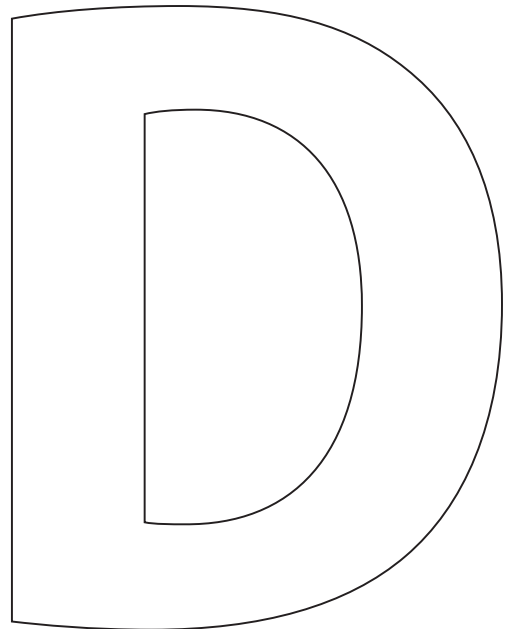
Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgt für jedes Modul eine Prüfung, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Haike Meinhardt E: haike.meinhardt@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth E: dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel E: konstanze.sigel@th-koeln.de</p>
Methoden	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, d.h. sowohl in Präsenzlehrveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozenten*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Anmeldung	bis spätestens 08.03.2021
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- Euro. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten bzw. die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung etc. von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln
Termin	12.04.2021 – 09.07.2021 (Sommersemester 2021)

Inhalt	<p>Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln</p> <p>Gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen der Studierenden</p> <p>Sensibilisierung für teambildende Prozesse sowie für Fallstricke kollaborativer Arbeitsprozesse</p> <p>Vorstellung und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools</p> <p>Methoden der Rhetorik und Präsentationstechnik inkl. praktischer Übungen</p>
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Marion Creß Lehrbeauftragte für „Rhetorik und Präsentationstechnik“</p> <p>Birgit Pawelzik Lehrbeauftragte für „Presenting in English“</p>
MGT1	Management 1
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Haushalt und Finanzen, Kennzahlen und Controlling » Kunden- und Benutzerforschung » Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen) » Personalmanagement als Teil der Steuerung einer Organisation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund</p>
BIG1	Bibliothek – Information – Gesellschaft 1
Inhalt	<p>Das Bibliothekswesen im Kontext gesellschaftlicher Sub-Systeme</p> <p>Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen, Bibliotheksgesetzgebung, Bibliotheksträger</p> <p>Bibliothekstypologie: Größenordnung, Funktionen, Entstehung der Bibliothekstypen in Deutschland, spezifische Arbeits- und Funktionsweise</p> <p>System Bibliothekswesen: Funktionsstufen, koordinierende und zentrale Institutionen, Gemeinschaftsprojekte</p> <p>Bibliothekspolitik: bibliothekspolitische Entwicklungen, Interessenvertretung, nationale und internationale Verbände</p> <p>Partner / Mit-Akteure der deutschen Bibliotheken auf bundes-, landes- und kommunalpolitischer sowie wissenschaftspolitischer Ebene</p> <p>Struktur des Wissenschaftssystems</p> <p>Struktur / Arbeitsweise weiterer Informationssysteme wie bspw. Archiv, Information und Dokumentation, Museum, Informationswirtschaft</p>
Dozentin	<p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<p>Strukturen und Grundsätze der heutigen Modelle für Regelwerke zur bibliografischen Beschreibung und Normierung: Modelle und daraus entwickelte Standards</p> <p>Internationale bibliothekarische Standardformate: MARC 21 und BibFrame</p> <p>Aufbereitung bibliografischer Daten in bibliothekarischen Datenbanken und Fragen des Datenaustausches zwischen verschiedenen Systemen</p> <p>Methoden, Formen und Techniken der inhaltlichen Dokumenterschließung</p> <p>Techniken zur Analyse des Dokumentinhaltes, Prinzipien zur Repräsentation des Inhaltes in Klassifikationssystemen oder verbalen Dokumentationssprachen</p> <p>Theorie und Analyse von Dokumentationssprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortregelwerke)</p> <p>Exemplarische Vorstellung von Dokumentationssprachen</p> <p>Kriterien zur qualitativen Einordnung der Erschließungstechniken</p>
Dozent	<p>Prof. Dr. Klaus Lepsky</p> <p>Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<p>Typologie bibliothekarischer Informationsressourcen (Kataloge, Bibliografien, Periodikaverzeichnisse, Enzyklopädien, Suchmaschinen etc.)</p> <p>Typologie fachlicher Informationsangebote im Internet (Subject Gateways, Virtuelle Fachbibliotheken, Fachportale, Hosts)</p> <p>Typologie virtueller Informationszugangssysteme</p> <p>aktuelle Tendenzen im Bereich der Entwicklung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen</p> <p>Einsatz von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen in der bibliothekarischen Praxis</p> <p>Kriterien zur Bewertung der Funktionalität von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen</p> <p>Perspektiven der zukünftigen Entwicklung und Nutzung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen</p>
Dozent	<p>Siegfried Schmidt</p> <p>Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln</p>

Inhalt	<p>Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen</p> <p>Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die geschäftsgangorientierte Bibliotheksfunktionen abdecken</p> <p>Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer</p> <p>Technische und organisatorische Anforderungen bei der zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien (insbesondere elektronischer Zeitschriften, E-Books und (weiterer) multimedialer Objekte)</p>
Dozent	<p>Dr. Andreas Weber</p> <p>Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p>



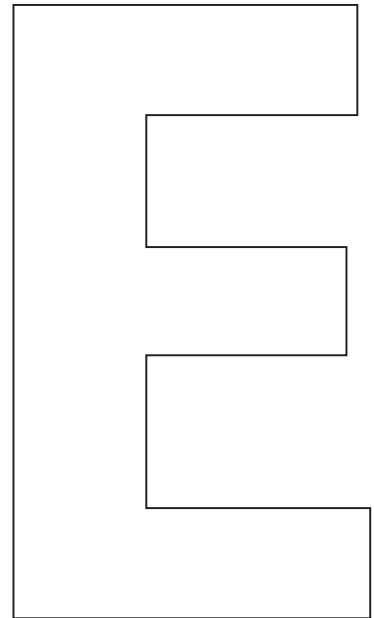
Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- bzw. Projektarbeit ausgestellt.

Zertifikatskurse, die im 1. Halbjahr 2021 starten, werden ab Mitte Dezember 2020 an dieser Stelle veröffentlicht. Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernergebnisse, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Und: Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht bei Ihnen im Haus durchführen wollen oder können, vermitteln wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an: Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldung
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen

Stand: 02.11.2020

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW. <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldefristen. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

3 Benachrichtigungen über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) bzw. die Benachrichtigung über die Nichtteilnahme zum gewünschten Seminar oder Workshop erfolgt i.d.R. bis drei Wochen vor Seminarbeginn schriftlich per E-Mail durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten i.d.R. bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (s.a. 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit in vollem Stundenumfang vorausgesetzt. Bei mehrtägigen Seminaren wird für die alleinige Teilnahme an einzelnen Seminartagen eine entsprechend angepasste Bescheinigung ausgestellt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW i.d.R. kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein ggf. gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt. (s.a. 3 Benachrichtigungen über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage) Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Eine (ggf. teilweise) Erstattung findet nicht statt. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

*Technische Hochschule Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: (0221) 8275-3690
Mail: zbiw@th-koeln.de*

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (z.B. durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, ggf. Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation und ggf. weitere Befragungen gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (s.a. 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

Technische Hochschule Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
T: (0221) 8275-3692 / E: zbiw@th-koeln.de

Ansprechpartner*innen des ZBIW



Ihre Fragen beantworten gerne:

Leitung

Prof. Dr. Ursula Georgy
T: (0221) 8275-3922
E: ursula.georgy@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Konstanze Sigel
T: (0221) 8275-3691
E: konstanze.sigel@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Marvin Lanczek
T: (0221) 8275-3695
E: marvin.lanczek@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Meik Schild-Steiniger
T: (0221) 8275-3694
E: meik.schild-steiniger@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Bettina Schumacher
T: (0221) 8275-3693
E: bettina.schumacher@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Britt Tegtmeyer
T: (0221) 8275-3692
E: britt.tegtmeyer@th-koeln.de

ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
E: zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

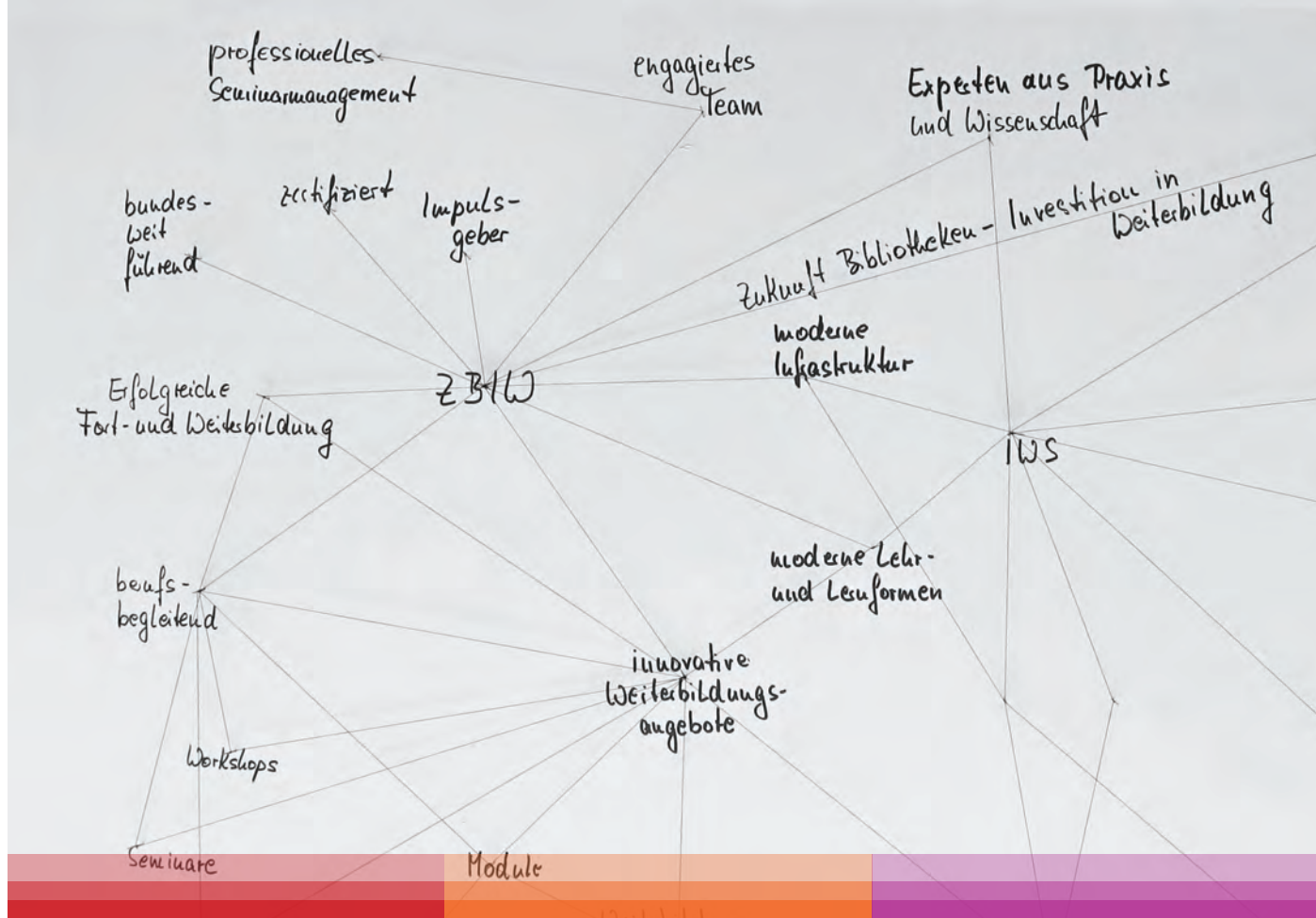


www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

2. Halbjahr 2021

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3691 bis -3695 sowie -5314
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Allgemeine Hinweise	6
Veranstaltungsübersicht	8
A	
Seminare und Workshops	11
B	
Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW.....	59
C	
MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs	71
D	
Zertifikatskurse	75
E	
Inhouse-Angebote	81
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	83
Ansprechpartner*innen des ZBIW.....	86

Online-Formate auch im 2. Halbjahr 2021 Standard

Hiermit erhalten Sie das Weiterbildungsprogramm des ZBIW für das 2. Halbjahr 2021 mit zahlreichen neuen Themen und Formaten. Aufgrund der aktuellen Situation setzen wir weiterhin auf digitale Formate.

Die gute Resonanz der Teilnehmer*innen und der positive Zuspruch hat uns sehr gefreut und ermutigt uns zur Fortsetzung dieser digitalen Strategie. Wir haben alle bisher durchgeführten Angebote im Sinne unseres Qualitätsmanagement-Systems sehr sorgfältig evaluiert und diese Ergebnisse in die Planung des neuen Programms mit einfließen lassen. Damit gewährleisten wir weiterhin die inhaltliche Qualität als auch die Themenkompetenz. Und ein abwechslungsreicher Mix aus Input, Gruppenarbeiten in Break Out Sessions, Kurzpräsentationen, Diskussionen, kleinen Umfragen und virtuellen Kaffeepausen sorgen für eine größtmögliche Interaktivität bei den digitalen Formaten.

Uns ist bewusst, dass Online-Formate Präsenzveranstaltungen nicht in allen Fällen ersetzen können. So machen die persönlichen Treffen mit Gruppenarbeit und den informellen Gesprächen in den Pausen wesentlich den Erfolg einer Veranstaltung aus. Für uns steht aber die Sicherheit der Dozent*innen und Teilnehmer*innen im Vordergrund. Daher werden Präsenzveranstaltungen erst wieder in das ZBIW-Programm aufgenommen, sobald sich die aktuelle Situation grundlegend ändert und dieses Veranstaltungsformat wieder ohne weitgehende Einschränkungen angeboten werden kann.

Wir werden den digitalen Schub, den das Programm durch die Krise erfahren hat, nutzen, um uns noch kund*innenorientierter aufzustellen und als Resultat sowohl veränderte als auch neue Angebote generieren. Den digitalen Formaten wird dabei auf jeden Fall eine zentrale Rolle zukommen, wobei das Lernen zunehmend zeit- und ortsunabhängiger wird. Technische Innovationen werden zudem neue Chancen und Möglichkeiten für Ihre individuelle Kompetenzentwicklung schaffen.

Probieren auch Sie die neuen Formate aus, erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Weiterbildung. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.
Ihr ZBIW-Team

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw

Eine gewissenhafte Vorbereitung der Technik, des Raumes und sonstiger Rahmenbedingungen sichert Ihnen einen reibungslosen Ablauf des Seminars. Dazu folgende Empfehlungen:

Checkliste für eine erfolgreiche Teilnahme an Online-Seminaren

- ✓ stabile und schnelle Internetverbindung
- ✓ Webcam – in Laptops meist integriert
- ✓ Headset für gute Tonqualität – auch (günstige) Smartphone-Kopfhörer mit Mikro sind meistens ausreichend
- ✓ Zugangsdaten liegen bereit – das ZBIW stellt sie rechtzeitig vor dem Seminar zur Verfügung
- ✓ spätestens 15 Minuten vor Start den Zugang testen, um bei Problemen noch reagieren zu können
- ✓ Gerät ist mit Ladegerät verbunden, alle nicht benötigten Programme sind geschlossen, Benachrichtigungen, Hintergrundprogramme und Updates deaktiviert
- ✓ Teilnahme am Arbeitsplatz ist für Kolleg*innen sichtbar gekennzeichnet (zum Beispiel Türschild „Bitte nicht stören“)
- ✓ Telefon ist ausgeschaltet/umgestellt
- ✓ Tür und Fenster sind geschlossen; es werden ausreichend Pausen gemacht, die Sie für das Lüften nutzen können
- ✓ gute Lichtverhältnisse im Raum; vor allem in der dunklen Jahreszeit empfiehlt sich eine Lichtquelle hinter dem Rechner, sodass Ihr Gesicht gut durch die Kamera ausgeleuchtet wird
- ✓ ruhiger, neutraler oder virtueller Hintergrund

Sie wünschen vorab einen Technik-Check?

Vereinbaren Sie gerne per E-Mail einen Termin: zbiw@th-koeln.de

Weitere Hinweise:

Die Teilnahme an Online-Seminaren ist nicht „nebenbei“ möglich, sondern erfordert, wie bei Präsenzveranstaltungen auch, den in der Seminarbeschreibung angegebenen Zeitaufwand (+ Vor- und Nachbereitung), für den man von allen dienstlichen Belangen freigestellt sein sollte.

Es kann sinnvoll sein, mit dem Arbeitgeber eine Teilnahme aus dem Homeoffice für ungestörte Rahmenbedingungen zu vereinbaren.

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung Anfang Mai 2021 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen und den Zugriff auf die Onlineanmeldung.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



Erfahrungsaustausch



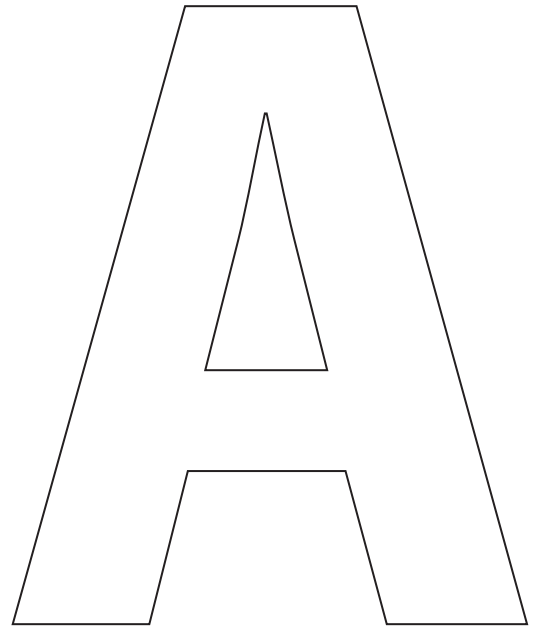
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2021 - alle Seminare finden im Online-Format statt

Datum	Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
26.08.2021		Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	4.01	38
02.09.2021		Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	6.01	56
06.09.2021 – 17.09.2021		Instagram für Bibliotheken	7.01	60
13.09.2021 – 21.09.2021		Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	3.01	30
20.09.2021 – 04.10.2021		Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	7.02	62
21.09.2021 – 28.09.2021		Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	3.02	31
22.09.2021		Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	7.03	63
22.09.2021 – 29.09.2021		Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.01	14
27.09.2021 – 28.09.2021		Perspektiven einer zukunftsfähigen Personal- und Organisationsentwicklung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	3.03	32
30.09.2021 – 05.10.2021		Workshop Library Carpentry: IT- und Datenkompetenz in Bibliotheken	6.02	57
04.10.2021 – 07.10.2021		Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	2.01	22
04.10.2021 – 07.10.2021		Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	5.01	48
06.10.2021		Escape Games in der Bibliotheksarbeit	7.04	64
25.10.2021 – 22.11.2021		Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	4.02	39
26.10.2021 – 28.10.2021		Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	4.03	40
27.10.2021		Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?	2.02	23
27.10.2021 – 10.11.2021		TikTok für Öffentliche Bibliotheken	7.05	65
28.10.2021 – 12.11.2021		Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	5.02	49
29.10.2021		Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	5.03	51
02.11.2021 – 12.11.2021		Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts	4.04	41
03.11.2021 – 04.11.2021		Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	3.04	33
04.11.2021 – 05.11.2021		Blockchainbasierte Anwendung im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken	2.03	24
08.11.2021 – 26.11.2021		Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	1.02	15

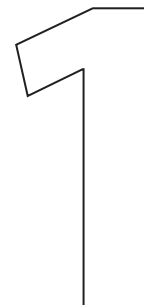
Datum	Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
08.11.2021 – 22.11.2021		Microlearning in Bibliotheken - Sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools	4.05	42
08.11.2021 – 06.12.2021		Workshop: So fördern Sie die Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen an Ihrer Bibliothek	4.06	43
08.11.2021 – 15.11.2021		Big Data: verstehen, durchschauen, handeln - Angebote für Jugendliche in der Bibliothek entwickeln	7.06	67
10.11.2021		Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	3.05	34
10.11.2021 – 17.11.2021		Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	1.03	17
11.11.2021 – 30.11.2021		Agil arbeiten, agil führen und die Transformation der (bibliothekarischen) Arbeitswelt	3.06	35
12.11.2021 – 26.11.2021		Gestärkt in die Zukunft: Digitale Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken	7.07	68
15.11.2021		Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliothekar*innen	1.04	18
15.11.2021 – 13.12.2021		Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	2.04	25
16.11.2021		COUNTER - Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in Wissenschaftlichen Bibliotheken	2.05	26
17.11.2021		Workshop: Normen in Theorie und Praxis	2.06	27
18.11.2021 – 19.11.2021		Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.03	58
18.11.2021 – 10.12.2021		Sicher und professionell die Bibliothek präsentieren	7.08	69
22.11.2021 – 26.11.2021		RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.05	19
23.11.2021 – 14.12.2021		Digital Mindset: Wie wir im digitalen Bibliotheksalltag fokussierter lernen und arbeiten können	4.07	44
23.11.2021 – 30.11.2021		Basistraining: Schreiben für das Web	5.04	52
25.11.2021 – 02.12.2021		Zeitmanagement und Selbstorganisation im Homeoffice	4.08	45
30.11.2021 – 03.12.2021		Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	2.07	28
03.12.2021		Mit Design Thinking zur Smart Library	3.07	36
07.12.2021		Digitalisierung in der Praxis Teil 2 - Historische Bestände digital präsentieren	1.06	20
07.12.2021 – 14.12.2021		Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	5.05	53
09.12.2021		Mensch ärgere dich nicht - Souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	5.06	54



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	13
2	Informationsressourcen und -vermittlung	21
3	Bibliotheksorganisation und -management	29
4	Informationskompetenz	37
5	Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung.....	47
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	55

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	14
1.02	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	15
1.03	Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	17
1.04	Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliothekar*innen	18
1.05	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	19
1.06	Digitalisierung in der Praxis Teil 2 - Historische Bestände digital präsentieren	20

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	<p>In Deutschland leben viele Menschen, ob dauerhaft oder nur temporär, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Für die Bibliotheken besteht eine Aufgabe darin, trotz sprachlicher Barrieren und kultureller Unterschiede einerseits zur Willkommenskultur im Bibliotheksalltag beizutragen und andererseits Verbindlichkeiten und Regeln zu vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke.</p> <p>Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen.</p> <p>Ziel ist es, Sie „sattelfest“ im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Mit dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt.</p> <p>Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Please follow me » Check-in, Check-out » Security gate
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die typischen englischen Bibliotheksschlagworte anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	22.09.2021 – 29.09.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.09.2021 14.00 – 17.00 Uhr 29.09.2021 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe

Beschäftigte ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, bevorzugt der Hochschul- und Institutsbibliotheken

Inhalt

Dieses mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einstieg in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnaher Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Bibliothek – Struktur und Organisation

- » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion
- » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger
- » Rahmenbedingungen, Finanzen
- » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen
- » Innovationen, Trends in Bibliotheken

Medien – Informationen

- » Medienformen - von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung
- » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung
- » Bibliotheksrecht
- » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken
- » Open Access

Kund*innen – Dienstleistungen

- » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste
- » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen
- » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste
- » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen
- » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
- » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
- » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
- » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Methoden

Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung

Dozent*innen**Antje Blomeyer**

Universitätsbibliothek Dortmund

Dr. Agathe Gebert

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Frank Salmon

Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

Universitätsbibliothek Hagen

Ute Strunk

Universitätsbibliothek Wuppertal

Andrea Wedegärtner

Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster, Bereichsbibliothek Steinfurt


Dr. Christine Wilhelm



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf


Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 34 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt im Zeitraum vom 08. – 11.11.2021 an.
Termin	08.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2021 10.00 – 14.00 Uhr 12.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr 15.11.2021 9.00 – 14.00 Uhr 17.11.2021 10.00 – 14.00 Uhr 22.11.2021 10.00 – 16.30 Uhr 25.11.2021 10.00 – 15.00 Uhr 26.11.2021 10.00 – 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 565,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für E-Books, Datenbanken oder Ähnliches abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	<p>Dieser Workshop zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen, werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet.</p> <p>Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert.</p> <p>Folgende Punkte werden im Rahmen des Workshops beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modell-Vertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel“ zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.11.2021 – 17.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.11.2021 14.00 – 17.00 Uhr 17.11.2021 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Forschungskreislauf und zu Open Science erwerben möchten
Inhalt	<p>Im Zuge der Workshops sollen Menschen in informationsorientierten Berufen, beispielsweise Bibliothekar*innen, der Forschungskreislauf und die Perspektive von Forscher*innen nähergebracht werden.</p> <p>Am Vormittag wird der Forschungskreislauf gemeinsam erarbeitet und es werden Möglichkeiten diskutiert, wie sich dieser weiter öffnen lässt („Open Science“). Die FAIR-Prinzipien werden vermittelt und anhand von Beispielen näher erläutert.</p> <p>Am Nachmittag stellen zwei Forscher*innen ihre jeweilige Arbeit vor: Von der Forschungsfrage über die genutzten Daten bis hin zu den benötigten Werkzeugen. Auch die Einbindung dieser Werkzeuge in den Forschungskreislauf wird diskutiert. Den Teilnehmer*innen wird dabei die Möglichkeit gegeben, konkrete Datensets und die bereitstehende Informationsinfrastruktur zu erkunden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für die Prozesse des Forschungskreislaufs, » haben Sie Einblicke in die konkrete Arbeitswelt von Forscher*innen erhalten, » kennen Sie die Grundprinzipien von Open Data, FAIR Data und Open Software.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Gruppenarbeit, Repository-Schnitzeljagd
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop mit Windows oder Linux; Mac) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	15.11.2021 9.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	<p>Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form.</p> <p>Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA.</p> <p>Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ im Selbststudium. (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen)</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent*innen	<p>Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	<p>22.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>22.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 23.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 24.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 25.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 26.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 07.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich ihrer digital verfügbaren historischen Bestände auf- oder ausbauen möchten
Inhalt	<p>Ob große oder kleine Häuser: Bibliotheken, die historische Bestände digitalisieren, stehen vor der Entscheidung, in welcher Form sie ein digitales Angebot für die Öffentlichkeit schaffen. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten in diesem Seminar vorgestellt.</p> <p>In großen Bibliotheken sind die Prozesse der Digitalisierung und der Öffentlichkeitsarbeit eng miteinander verzahnt. Ziel ist, in vielfältiger Weise zu zeigen, was es an digitalen Angeboten gibt. Aber auch kleineren Einrichtungen steht eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, digitale Zugänge zu historischen Beständen anzubieten. Dazu zählen, neben der eigenen Homepage, Apps oder Social-Media-Kanäle. Andere Möglichkeiten, historische Bestände digital zu präsentieren, können Online-Ausstellungen, Filme auf Youtube, Wikis oder Blogs sein.</p> <p>In diesem Seminar werden Plattformen und Möglichkeiten digitaler Angebote praxisnah vorgestellt. Ziel ist, dass die Teilnehmer*innen durch konkrete Projektpräsentationen Anregungen bekommen und lernen, welches digitale Tool für ihre Bedürfnisse infrage kommen könnte.</p> <p>Hinweis: Teil 1 dieser Reihe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über bereits eingesetzte digitale Tools in Bibliotheken erhalten, » haben Sie neue Anregungen bekommen, historische Bestände digital zu präsentieren, » können Sie einschätzen, welche Software / Plattform für ihr Digitalisierungsmarketing infrage kommt, » haben Sie Kenntnis von den Prozessen der digitalen Öffentlichkeitsarbeit erhalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Praxisbeispiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Dr. Christiane Hoffrath (Moderation) Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Dr. Christine Rühling (Moderation) Lippische Landesbibliothek</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	07.12.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2021
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 90,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 


2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	22
2.02	Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?	23
2.03	Blockchainbasierte Anwendung im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken	24
2.04	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	25
2.05	COUNTER - Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in Wissenschaftlichen Bibliotheken	26
2.06	Workshop: Normen in Theorie und Praxis	27
2.07	Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	28



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in der Kund*innenberatung: Teamleiter*innen oder Mitarbeiter*innen in Informationszentren, an Infopoints und klassischen Auskunftstheken
Inhalt	<p>In der modernen Bibliotheksauskunft ist das Internet unentbehrlich. Aber treffen Ihre Kund*innen Ihre Auskunftsspezialist*innen dort an, wo die Suche nach Information beginnt?</p> <p>In diesem Seminar werden Sie Folgendes erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » wie die Auskunftsumgebung so verändert wird, dass sie das Kund*innenverhalten widerspiegelt, » wie Sie die unterschiedlichen Formate digitaler Auskunft zur Beantwortung von Kund*innenanfragen einsetzen können, » welche Voraussetzungen die Mitarbeiter*innen des Infoteams mitbringen sollten, um das Potenzial digitaler Auskunftsdienste auszuschöpfen, » welche Infrastruktur im Hintergrund nötig ist, damit eine solche Dienstleistung zum Mehrwert für Kund*innen und Bibliotheksmitarbeiter*innen wird. <p>Die Teilnehmer*innen lernen die verschiedenen Aspekte eines digitalen Angebotes kennen und diskutieren konkrete Beispiele.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie ein virtuelles Auskunftsszenario für eine tatsächliche oder fiktive Umgebung erstellen, » sind Sie in der Lage, Handlungsfelder für eine bestimmte Auskunftssituation zu identifizieren, » können Sie eine To-Do-Liste für ein digitales Auskunftskonzept erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Impulsvortrag, wahlweise Partner-, Gruppen- oder Einzelarbeit, Diskussion und Reflexion, Feedback
Dozent*innen	<p>Stefanie Blum-Effenberger Universitätsbibliothek der Technischen Universität München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>04.10.2021 – 07.10.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.10.2021 9.00 – 12.00 Uhr 05.10.2021 9.00 – 11.00 Uhr 07.10.2021 14.00 – 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit Open Access befassen und sich über die Aufgaben und die Einrichtung von Open-Access-Beauftragten informieren oder darüber diskutieren möchten
Inhalt	<p>Open Access erlangt nicht zuletzt durch die Anforderungen von Forschungsförderern eine immer wichtigere Position im Publikationsprozess. Viele Autor*innen wissenschaftlicher Publikationen veröffentlichen ihre Werke „Gold“ oder „Grün“.</p> <p>Wissenschaftliche Bibliotheken werden hier unterstützend tätig und benennen sogenannte Open-Access-Beauftragte. Sie stehen für praktisch-organisatorische, strategische und zunehmend auch für aktuell-politische Fragen zur Verfügung.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Rolle von Open-Access-Beauftragten » Open-Access-Beauftragte als Dienstleister*innen der Bibliothek » Elemente einer Open-Access-Policy
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Arbeit und Notwendigkeit von Open-Access-Beauftragten einschätzen, » kennen Sie die Hintergründe von Open-Access-Policies.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Katrin Falkenstein-Feldhoff Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 4 Stunden
Termin	27.10.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die die Grundlagen der Blockchain-Technologie verstehen möchten und sich für Einsatzmöglichkeiten im Bereich Wissenschaftlicher Bibliotheken interessieren
Inhalt	<p>Die Auswirkung, die die Blockchain-Technologie auf unsere Gesellschaft haben wird, wird häufig mit der des Internets in den 1990er Jahren verglichen. Viele Ansätze und Einsatzgebiete befinden sich aktuell in Pilotphasen, unzählige andere Möglichkeiten sind derzeit noch nicht einmal ansatzweise denkbar.</p> <p>Die Möglichkeiten gehen längst über das Standardbeispiel „Supply Chain“ hinaus. Doch auch in anderen Bereichen hält die Technologie Einzug: Insbesondere im Bereich von Wissenschaft und Forschung öffnen sich beinahe täglich neue, spannende Anwendungsfälle, deren Auswirkungen auch Wissenschaftliche Bibliotheken langfristig betreffen werden.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Technologie, vermittelt ein solides Grundverständnis, welches das Erkennen von Anwendungsfällen souverän erlaubt und bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der Technologie für Wissenschaftliche Bibliotheken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie erklären, wie die Blockchain-Technologie funktioniert, » kennen Sie die Anwendungsgebiete für diese Technologie, » kennen Sie die führenden Blockchain-Projekte im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozent*innen	Valerie Vaske TIB Hannover
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.11.2021 – 05.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.11.2021 10.00 – 13.30 Uhr</p> <p>05.11.2021 10.00 – 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 90,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse in der Online-Recherche auffrischen wollen und sich in diesem Themengebiet auf dem Laufenden halten möchten
Inhalt	<p>Recherche gehört insbesondere in Bibliotheken zum Alltag, so auch Online-Recherche. Die Möglichkeiten der Online-Recherche umfassen nicht nur die bekannten Suchmaschinen und Kataloge, sondern auch die verschiedenen Befehle und Operatoren, die eine Recherche erst effizient machen. Diese mit den Suchorten sinnvoll zu kombinieren, ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Suche im Internet.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Suchmaschinen und wie sie funktionieren » Alternativen zu Google » Suchbefehle und Operatoren » Online-Dienste zur Literaturrecherche » Datenbanken und ihre Nutzung
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die grundlegenden Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen, » können Sie Befehle und Operatoren gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, für eine komplexe Recherche eine effiziente Strategie anzuwenden, » können Sie die Qualität der Treffer beurteilen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Trainer-Feedback in der Selbstlernphase
Dozent*innen	Heike Baller Profi-Wissen, der Recherchedienst
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	15.11.2021 – 13.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
	15.11.2021 10.00 – 11.00 Uhr
	29.11.2021 10.00 – 11.00 Uhr
	13.12.2021 10.00 – 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich über den aktuellen COUNTER-Standard informieren und dazu austauschen möchten
Inhalt	<p>Bei COUNTER handelt es sich um einen Standard zur Erhebung von Zugriffsstatistiken für E-Journals, E-Books und Datenbanken, der von vielen Anbietern elektronischer Ressourcen zur Bereitstellung von Nutzungszahlen verwendet wird.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie den aktuellen COUNTER-Standard in der Praxis kennen. Sie erhalten einen Überblick über Master Reports und die auf die jeweiligen Ressourcen zugeschnittenen Standard Views. Sie können sich im Rahmen der Veranstaltung mit Kolleg*innen dazu austauschen, welche Statistiken in den Bibliotheken der Teilnehmer*innen genutzt werden, auf welcher Ebene die Betrachtung stattfindet (Titelebene, Paket-/Kollektionsebene) und welche Tools dabei zum Einsatz kommen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über die wichtigsten Elemente des aktuellen COUNTER-Standards informiert, » sind Sie in der Lage, die passenden Standard Views und Metriken zur Ermittlung von Kennzahlen auszuwählen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen Erfahrungen zum Umgang mit Nutzungsstatistiken ausgetauscht und haben Hinweise für die eigene Anwendungspraxis erhalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Irene Barbers Forschungszentrum Jülich GmbH
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie weiterführende Materialien und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 3 Stunden
Termin	16.11.2021 9.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben Normen recherchieren
Inhalt	<p>Normen, technische Regeln und Standards sind eine wesentliche Informationsquelle für alle technischen, aber auch naturwissenschaftlichen Berufe und Ausbildungsgänge. Wer sich über Normen kostenfrei informieren will, kann dies bei den deutschlandweit eingerichteten Normen-Infopoints tun, die zunehmend auch an Hochschulbibliotheken angesiedelt sind.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zum Thema Normen und wie Sie den Informationsbedarf Ihrer Bibliothekskund*innen souverän bedienen können.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Definition und Bedeutung von Normen, Richtlinien und Standards » Normungsorganisationen als Regelsetzer und Herausgeber » Normen-Infopoints – kostenfreie Einsicht in das DIN-Normenwerk » Formal- und Sachrecherche in der Profidatenbank Perinorm <ul style="list-style-type: none"> – Mehrwert von Perinorm (beispielsweise Dokumentenmanagement) <p>Im Praxisteil können Beispiele aus Ihrem Berufsalltag recherchiert werden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Grundlagenwissen zu Normen, Richtlinien und Standards, » haben Sie einen Überblick über Aufgaben und Dienstleistungen von Normen-Infopoints, » können Sie Normen (beispielsweise DIN, VDE, ISO) in der kommerziellen Datenbank Perinorm gezielt recherchieren.
Methoden	Impulsvortrag, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Kristin Jirka Universitätsbibliothek der RWTH Aachen, Patent- und Normenzentrum</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 2,5 Stunden
Termin	17.11.2021 10.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Online-Seminare zur Schulung von Kund*innen planen und durchführen
Inhalt	<p>Durch die Digitalisierung einer Lehrveranstaltung stellen sich häufig Fragen nach der richtigen Moderationsform, aktivierenden Arbeitsweisen und kollaborativen Gruppenarbeiten.</p> <p>In diesem Seminar widmen wir uns dem Webkonferenztool Zoom und seinen Funktionen, die Sie für die erfolgreiche Moderation eines Online-Seminars nutzen können. Wir klären den didaktischen Aufbau eines guten Online-Seminars, unter Berücksichtigung von Pausen, Impulsvorträgen sowie Einzel- und Gruppenarbeit. Abschließend erarbeiten wir uns gemeinsam interaktive Lehr-Lern-Szenarien und testen passende digitale Tools.</p> <p>Folgende Tools werden genutzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zoom » Padlet » Mentimeter » Frag.Jetzt » Oncoo
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie das Webkonferenztool Zoom und dessen Funktionen für aktivierende und kollaborative Online-Seminare anwenden, » haben Sie erste Ideen für eigene Lehrszenarien mit lernfördernden Rahmenbedingungen entwickelt und wenden Tools für interaktive Lehr-Lern-Szenarien an, » sind Sie in der Lage, Ihre Präsenzveranstaltungen auf Anknüpfungspunkte für Online-Seminare zu analysieren, » können Sie neue Settings entwickeln, die für den digitalen Raum geeignet sind.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Testen und Explorieren von digitalen Tools
Dozent*innen	<p>Michéle Seidel Technische Hochschule Köln, Zentrum für Lehrentwicklung</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>30.11.2021 – 03.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.11.2021 9.00 – 11.30 Uhr 03.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 19.10.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

3

Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek.	30
3.02	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	31
3.03	Perspektiven einer zukunftsfähigen Personal- und Organisationsentwicklung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	32
3.04	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	33
3.05	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	34
3.06	Agil arbeiten, agil führen und die Transformation der (bibliothekarischen) Arbeitswelt. . . .	35
3.07	Mit Design Thinking zur Smart Library	36

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten und/oder leiten werden
Inhalt	<p>In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet. Die Projektverantwortlichen stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, die Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland.</p> <p>Anfangs wird in Projekten oft mit hohem Elan gearbeitet. Später jedoch stellen sich scheinbar nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ein. Dem kann man vorbeugen, indem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Die Wechselwirkung zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit » Grundelemente der Projektplanung » Erarbeitung einer Projektübersicht » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Der Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Das „magische Dreieck“ des Projektmanagements » Grundregeln der Zusammenarbeit im Projektteam » Führung und Motivation der Teammitglieder
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projekt-Grob-Struktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt, typische Fallen in der Projektarbeit (Wissen), » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert (Selbstreflexion), » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Tools im Rahmen kleiner Übungsprojekte erprobt (Übung).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppen- und Einzelarbeit, Übung, selbständige Planung und Durchführung von Beispielprojekten
Dozent*innen	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.09.2021 – 21.09.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 14.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 20.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 21.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.08.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 265,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheks-Teams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	<p>Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen.</p> <p>Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen.</p> <p>Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheks-Teams ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Peergroup-Arbeit in der Selbstlernphase, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	21.09.2021 – 28.09.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.09.2021 9.00 – 13.00 Uhr 28.09.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Bibliotheksleitungen der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen sowie deren Stellvertretungen
Inhalt	<p>In naher Zukunft kommt es in immer mehr Bibliotheken zu grundlegenden Veränderungen in der Personal- und Organisationsstruktur. Der technologische Wandel im Allgemeinen sowie neue Aufgaben für Wissenschaftliche Bibliotheken sind als Treiber für den Wandel zu identifizieren. Zusätzlich wird durch die aktuelle Corona-Situation die Digitalisierung in vielen Bereichen vorangetrieben.</p> <p>Daraus ergeben sich für Bibliotheksleitungen zwei Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Change in Bibliotheken und Organisationsänderung hinsichtlich der Digitalisierung » Personalentwicklung und -qualifizierung <p>In dieser Veranstaltung wird es neben Input zu beiden Themenfeldern auch Praxisberichte aus den verschiedenen Bibliotheken geben.</p> <p>Folgende Fragestellungen werden besonders betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Bibliotheken und ihre Personal- und Organisationsentwicklung? » Wie werden Prozesse in den Bibliotheken beeinflusst? » Welche neue Ausrichtung von Tätigkeiten der Beschäftigten sind möglich?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Herausforderungen durch die Digitalisierung zuordnen, » kennen Sie aktuelle Trends im Bereich der Personalentwicklung, » können Sie gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umsetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Dr. Margarete Busch (Moderation) Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Köln</p> <p>Guido Kippelt (Moderation) Hochschule Hamm-Lippstadt, Zentrum für Wissensmanagement</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>27.09.2021 – 28.09.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.09.2021 10.00 – 13.00 Uhr 28.09.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 16.08.2021
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Möglichkeiten für eine grüne Agenda ihrer Bibliothek kennenlernen möchten, den ökologischen Fußabdruck ihrer Bibliothek verringern und mit grünen Nutzerservices punkten wollen
Inhalt	<p>Mit den im Jahr 2015 beschlossenen Zielen für eine nachhaltige globale Entwicklung der UN Agenda 2030 und der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sind auch die Bibliotheken aufgefordert, ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.</p> <p>Erst jüngst gab es in der Bibliothekswelt dazu weitere deutliche Impulse (Libraries4Future, Netzwerk Grüne Bibliothek). In diesem Seminar sollen praktische Erfahrungen vermittelt werden, wie wir in und mit Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Dabei geht es weniger um bauliche Aspekte als vielmehr um das, was wir in Bibliotheken ganz praktisch und im Alltag beeinflussen können: Energieeinsparung, Reinigung und Instandhaltung, Green IT, Services für die Bibliotheksnutzer*innen, Bibliotheksverwaltung, das grüne Bibliotheksbüro, Bibliotheksstrategie und Marketing.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kolleg*innen besser für praktische Veränderungen im Sinne einer „Grünen Bibliothek“ motivieren, » kennen Sie die einschlägige Literatur und nützliche Rechercheinstrumente, » sind Sie in der Lage, eigene konkrete Ideen zu entwickeln, wie Ihre Bibliothek „grüner“ werden kann.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Eigenlektüre
Dozent*innen	Dr. Klaus Ulrich Werner Freie Universität Berlin, Philologische Bibliothek
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	03.11.2021 – 04.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 03.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 04.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern. Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen.</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15 - 20 Seiten)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » können Sie Visualisierung gekonnt einsetzen und damit Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher gestalten, » sind Sie unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer, » haben Sie Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil entwickelt, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Eigenarbeit, Übung
Dozent*innen	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Tools / Technik	<p>Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p> <p>Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, um Ihre Zeichnungen zu fotografieren und hochzuladen. Dazu wird die Software Padlet genutzt, die keine Vorinstallation erfordert.</p>
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.11.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit dem Konzept der Agilität auseinandersetzen und in ihrem Bibliothekskontext umsetzen möchten
Inhalt	<p>Agil arbeiten heißt im Prinzip: das Ganze betrachten, überschaubare Veränderungen angehen und schnell von der Idee zur Umsetzung kommen. Das Ergebnis reflektieren und den nächsten Schritt gehen. Kürzere Zyklen, mehr Mut zum Experimentieren und dabei die eigenen Werte, Ziele und die Menschen, die erreicht werden sollen, klar im Fokus haben.</p> <p>Wir betrachten agile Ansätze unter der Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zusammenarbeit im Team und in Projekten, » Führen an der Schnittstelle von agilen und klassischen Organisationseinheiten, » Entwicklung innovativer Ideen und deren Umsetzung, » organisatorischer und personeller Voraussetzungen agilen Arbeitens, » Agiles Arbeiten = Digitalisierung der Zusammenarbeit? <p>Wir experimentieren mit einigen agilen Methoden, hinterfragen die Prämisse der Selbstorganisation, diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von Patchwork-Organisationen oder Agilität im Öffentlichen Dienst und entwickeln einen Plan für den nächsten „Sprint“.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Konzepte und Ebenen des agilen Arbeitens, » haben Sie Kriterien entwickelt, um zu entscheiden, wo und wie weit diese in Ihrem Arbeitskontext zielführend und unterstützend sind, » sind Sie in der Lage, Ihre nächsten konkreten Umsetzungsschritte zu skizzieren, » haben Sie Ihre Erfahrungen, insbesondere auch aus der Zeit der Pandemie, mit Kolleg*innen ausgetauscht und reflektiert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Elisabeth Kräuter Training und Coaching
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	11.11.2021 – 30.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
	11.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
	19.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
	30.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kreativ ein Konzept einer Smart Library entwickeln möchten
Inhalt	<p>Der Begriff Smart Libraries wird oftmals für Bibliotheken verwendet, die innovativ sind und sich erfolgreich als Institution mit ihren Services in der Informationsgesellschaft positioniert haben.</p> <p>In einem Input soll zunächst ein Überblick darüber gegeben werden, welche (internationalen) Einrichtungen bereits Smart Libraries sind. Nachdem eine Definition dieses Konzepts geklärt ist, werden einige Methoden und Technologien vorgestellt, die in diesem Kontext relevant sind.</p> <p>Wir gehen dabei von drei Bereichen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> » die Bibliothek als Ort, » die digitale Bibliothek, » die Bibliothek als Kooperationspartner. <p>Partizipation besitzt dabei als übergeordnete Methode für alle Bereiche Relevanz. Im Hauptteil des Workshops werden die vier Phasen der Kreativmethode Design Thinking vorgestellt und durchlaufen. Dabei soll in Kleingruppenarbeit ein eigenes Konzept einer Smart Library entwickelt werden.</p> <p>Ergänzend dazu lernen die Teilnehmer*innen mit dem Business Model Canvas eine weitere agile Methode kennen und erfahren, wie sie diese nicht nur in Bezug auf die Smart Library anwenden können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Konzept einer Smart Library, » können Sie die agilen Methoden Design Thinking und Business Model Canvas anwenden, » sind Sie in der Lage, mittels einer Kreativmethode Lösungsansätze für eigene Szenarien zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Prototyping, Storytelling
Dozent*innen	<p>Linda Freyberg Fachhochschule Potsdam</p> <p>Sabine Wolf Stadtbibliothek Berlin-Mitte</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und den Zugangslink zum Videomeeting, was in der Regel über Zoom stattfindet. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	03.12.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

4



Informationskompetenz

4.01	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	38
4.02	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	39
4.03	Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	40
4.04	Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts	41
4.05	Microlearning in Bibliotheken - Sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools	42
4.06	Workshop: So fördern Sie die Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen an Ihrer Bibliothek	43
4.07	Digital Mindset: Wie wir im digitalen Bibliotheksalltag fokussierter lernen und arbeiten können	44
4.08	Zeitmanagement und Selbstorganisation im Homeoffice	45



Zielgruppe	Mitglieder des Multiplikatorennetzwerks Informationskompetenz der Hochschulen in NRW
Inhalt	<p>In diesem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen im Bereich Informationskompetenz vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Das Thema für 2021 lautet: Informationskompetenz - Datenkompetenz - Digitale Kompetenz? Perspektiven für die Weiterentwicklung der Schulungsangebote an Hochschulbibliotheken</p> <p>Neben klassischen Informationskompetenzen wie dem Recherchieren, Bewerten und Verwalten von Informationen werden in der Wissenschaft zunehmend Kompetenzen benötigt, die über dieses Spektrum deutlich hinausgehen: Ein zumindest grundlegendes Verständnis von Daten und Algorithmen, die Vertrautheit mit digitalen Infrastrukturen für den Austausch und die Kollaboration sowie den damit verbundenen Formen der Publikation und Kommunikation. Wie Hochschulbibliotheken diesen Herausforderungen begegnen und welche neuen Schulungs- und Beratungsangebote sowie methodischen Vermittlungskonzepte sie aktuell in diesem Bereich für ihre Zielgruppen entwickeln, ist Thema des diesjährigen Erfahrungsaustausches.</p> <p>Weitere Themen des Erfahrungsaustausches werden gegebenenfalls über die Mailingliste „Informationskompetenz“ abgefragt und kommuniziert.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Vermittlung von Informationskompetenz kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Christine Warnke (Moderation) Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Köln</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden
Termin	<p>26.08.2021 10.00 – 17.00 Uhr</p> <p>27.08.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.07.2021
Teilnehmer*innen	50
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt oder Audiobeitrag in Lehrvideos oder Tutorials verbessern möchten
Inhalt	Online-Tutorials, MOOCs, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Lerninhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon einspricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Sprech- und Ausdrucksübung, Kameratraining
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.10.2021 – 22.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.10.2021 10.00 – 12.45 Uhr 26.10.2021 10.00 – 11.45 Uhr 22.11.2021 10.00 – 10.45 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Informationskompetenz vermitteln, Studierende beraten und an Ansätzen prozessorientierter Schreibberatung für Studierende interessiert sind
Inhalt	<p>Für viele Studierende, die Haus- und Abschlussarbeiten verfassen, ist die Bibliothek ihrer Hochschule der wichtigste Arbeits- und Schreibort. Hier ist die Literatur, hier herrscht konzentrierte Stille, hier sind Bibliothekar*innen, die nicht nur Auskunft geben und Bücher ausleihen, sondern auch zu Fragen der Literaturrecherche und -verwaltung beraten. Weil Bibliotheken Schreiborte sind und weil Recherche und Literaturverwaltung so eng mit dem wissenschaftlichen Lesen und Schreiben verzahnt sind, arbeiten Bibliotheken an deutschen Hochschulen seit einigen Jahren zunehmend eng mit Einrichtungen zusammen, die Schreibberatung für Studierende anbieten. Einige Universitätsbibliotheken – Bielefeld, Bochum, Hannover, Paderborn – stellen Räume zur Verfügung, in denen schreibdidaktisch ausgebildete, in der Regel studentische Tutor*innen zu festgelegten Zeiten Studierende beraten. Andere Hochschulbibliotheken, wie zum Beispiel die Bibliothek der Universität Mannheim, bieten selbst Schreibberatung an.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung soll der Workshop Einblicke in prozessorientierte Ansätze der Schreibdidaktik bieten, die verbreiteten Konzepten hochschulischer Schreibberatung in Deutschland zugrunde liegen. Zentrale Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens im Studium werden zum Ausgangspunkt genommen, um darüber ins Gespräch zu kommen, wie Bibliothekar*innen auf die Bedürfnisse von Studierenden eingehen können, deren Beratungsbedarf im Kontext des wissenschaftlichen Schreibens entsteht.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Schreibprozesse in den Wissenschaften: herausfordernde Koordination ergebnisoffener Prozesse » Zuviel oder zu wenig? Literatúrauswahl als Problem » Vom Lesen zum Schreiben: Komplexes Sprachhandeln in einer neuen Rolle
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie die Arbeits- und Schreibprozesse in den Blick genommen, mit denen die meisten studentischen Nutzer*innen von Bibliotheken beschäftigt sind, » haben Sie überlegt, wie Sie die Prozessdimension des Forschens und Schreibens in Beratung und Schulungen berücksichtigen können, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Schreib- und Lektüreübung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Stefanie Haacke-Werron Schreiblabor, Universität Bielefeld
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	26.10.2021 – 28.10.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.10.2021 10.00 – 14.00 Uhr 28.10.2021 10.00 – 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die grundlegende Kenntnisse für die Konzeption und Produktion von Lehrvideos und Screencasts mit Open-Source-Tools erlangen möchten
Inhalt	<p>Neben Seminaren und Workshops werden in vielen Bibliotheken Videos in Form von Screencasts zum Erklären von Fachdatenbanken oder für die Darstellung von Recherchestrategien eingesetzt.</p> <p>In diesem Online-Seminar werden Ihnen die nötigen didaktischen Handwerkzeuge und Open-Source-Tools für die Erstellung solcher Lehrvideos vorgestellt.</p> <p>Sie lernen die grundlegenden Schritte für die Konzeption kennen, vom Erstellen eines Feinkonzepts bis zum Schreiben eines Drehbuchs. Sie erstellen erste Abschnitte eines eigenen Videos zu einem Thema Ihrer Wahl.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die didaktischen Grundsätze für die Erstellung von Lehrvideos und Screencasts erläutern, » kennen Sie die Phasen der Konzeption von Video-Angeboten (Feinkonzept, Drehbuch, Storyboard) und können selbst eine Konzeption vornehmen, » kennen Sie die Phasen und technischen Grundlagen der Produktion von Video-Angeboten (Aufnahme, Nachbearbeitung, Umgang mit einem Screencast-Programm) und können selbst ein Video produzieren, » kennen Sie verschiedene Methoden zur Visualisierung von Inhalten (Screencast, Legetechnik).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Einzelarbeit, Diskussion
Dozent*innen	<p>Björn Robert Schmidt Deutschlehrer, Administrator</p> <p>Julia Spenke Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden</p> <p>Zwei Selbstlernphasen von insgesamt etwa 4 Stunden fallen nach den Videomeetings an. Die Einreichung des Feinkonzeptes erfolgt nach dem letzten Videomeeting.</p>
Termin	<p>02.11.2021 – 12.11.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>02.11.2021 9.30 – 17.00 Uhr 05.11.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>Sprechstunden für Hilfestellungen (Anwesenheit empfohlen)</p> <p>03.11.2021 18.00 – 19.00 Uhr 04.11.2021 18.00 – 19.00 Uhr</p> <p>Abgabe Feinkonzept bis spätestens 12.11.2021</p>
Anmeldung	bis spätestens 21.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Angebote digital durch kompakte Lerneinheiten erweitern wollen
Inhalt	<p>Ziel des Workshops ist es, das Thema „Microlearning“ (kleine, digitale Lerneinheiten, zum Beispiel zur Erweiterung von bestehenden Präsenzangeboten) überblicksartig zu erkunden, sinnhafte Konzepte zu entwerfen und mittels digitaler Tools auch selbst umzusetzen.</p> <p>Die Inhalte des Workshops sollen folgende Fragestellungen beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Auf was kommt es eigentlich an, wenn wir in Zukunft sinnhaft digital Lernen wollen? » Wie erstelle ich zielgerichtete und relevante digitale Lernkonzepte? » Welche (digitalen) Lehr-/Lernmedien gibt es und wie kann ich sie bedienen? » Welche Fragen oder praktischen Problemstellungen zum Thema habe ich?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die wichtigsten Prinzipien von sinnhaftem Microlearning, » können Sie digitale Lehr-/Lernkonzepte entwerfen und umsetzen, » haben Sie einen Überblick über praktische Tools zur Erstellung von Microlearning Einheiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Projektarbeit, Übung, Coaching, Exkurs: Hands-on Workshop zu Erklärvideos
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	08.11.2021 – 22.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>08.11.2021 10.00 – 11.30 Uhr</p> <p>15.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten:</p> <p>22.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Maßnahmen zur Förderung von Informationskompetenz wie zum Beispiel Rechenschulungen durchführen
Inhalt	<p>Die Informationskompetenz gilt als eine der wesentlichen Kompetenzen für mündige Bürger*innen in der heutigen und auch zukünftigen Gesellschaft. Jede*r muss sich in der täglich wachsenden Menge an Informationen zurechtfinden, diese Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin bewerten können, Informationen weiterverarbeiten und auch eigene Informationen verantwortungsvoll weitergeben können. Doch wie lernen Menschen dies? Hier haben Bibliotheken schon lange eine Lücke gefüllt und könnten ihr Angebot noch weiter ausbauen.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir Formate und Möglichkeiten, wie Informationskompetenz in formellen Schulungssituationen (online und in Präsenz) gefördert werden kann. Dafür arbeiten Sie an einem individuellen Projekt.</p> <p>Dieses Seminar findet in fünf Phasen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Phase 1: In einem ersten gemeinsamen einstündigen Videomeeting starten wir in das Thema und Sie definieren ein individuelles Projekt, an dem Sie im Rahmen dieser Werkstatt arbeiten möchten. » Phase 2: Dann beginnen Sie mit der Arbeit an Ihrem Projekt. Dazu erhalten Sie Material, das Ihnen bei der Umsetzung Ihres Projektes hilft. Sie erhalten außerdem individuelle Unterstützung der Dozentin über die Lernplattform Moodle. Für diese Phase des Selbststudiums sollten Sie etwa 3,5 Stunden einplanen. » Phase 3: In einem zweiten 1,5-stündigen Videomeeting besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den derzeitigen Stand Ihrer Konzeptionen auszutauschen. » Phase 4: Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Projekte mit Hilfe vieler weiterer Ideen zu finalisieren (Arbeitszeit etwa 3 Stunden). » Phase 5: Im abschließenden zweistündigen Videomeeting präsentieren Sie Ihre fertigen Projekte, sodass Sie auch einen Einblick in die Ideen der Kolleg*innen erhalten.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Schulungen zur Förderung von Informationskompetenz systematisch und effizient planen, » haben Sie ein individuelles Projekt zur Förderung von Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen umgesetzt, » können Sie die verschiedenen Aspekte der Informationskompetenz definieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Selbststudium mit Bearbeitung von Aufgaben, Austausch, kollegiale Beratung
Dozent*innen	<p>Dr. Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>08.11.2021 – 06.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2021 9.00 – 10.00 Uhr 22.11.2021 9.00 – 10.30 Uhr 06.12.2021 9.00 – 11.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 


Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Digitalisierung als Chance begreifen, sich sicher im digitalen Kontext fühlen möchten und die eigene Kompetenz in Bezug auf Kreativität, Kollaboration und Kommunikation verbessern wollen
Inhalt	<p>Der digitale Wandel ist allgegenwärtig und bestimmt unseren (Bibliotheks-)Alltag mit. Lehrende stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Das Seminar „Digital Mindset“ bietet Ihnen Orientierung beim Thema Digitalisierung im Allgemeinen und bei der Umsetzung digitalisierter Veranstaltungen. Sie erfahren, an welchen Punkten Sie für einen gelungenen Start in die Digitalisierung anknüpfen können. Sie lernen, Ängste abzubauen und zielgerichtete Strategien zu entwickeln. Sie erwerben das „Mindset“, um offen und positiv mit der Digitalisierung umzugehen - und genau dies an Ihre Zielgruppe weiterzugeben.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie funktioniert Kreativität und wie kann ich selbst kreative Projekte stressfrei bewältigen? » Wie kann man sinnvoll digital kommunizieren? » Wie kann ich geeignete Kommunikationsmittel auswählen und verwenden? » Welche Möglichkeiten gibt es, digital zusammen zu arbeiten und mit welchen Werkzeugen funktioniert das genau?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, kreative Lösungen für Herausforderungen zu finden und fokussiert zu arbeiten, » kennen Sie die gängigen digitalen Kommunikationsmittel und können diese sinnvoll nutzen und anwenden, » sind Sie in der Lage, erste Schritte der digitalen Kollaboration zu gehen und Anwendungen grundlegend zu nutzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, erfahrungsbasierte Reflexionsarbeit, Übung, Coaching
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>23.11.2021 – 14.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.11.2021 9.00 – 11.00 Uhr 30.11.2021 9.00 – 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 14.12.2021 11.00 – 18.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die vor den Herausforderungen des Homeoffice stehen
Inhalt	<p>Vor der Krise war es ein Privileg, in der Krise ist es Alltag: Arbeiten im Homeoffice. Arbeitszeit scheint flexibel und selbst wählbar zu sein, das klingt verlockend. Wenn der Küchentisch zum professionellen Arbeitsplatz wird, weicht der Arbeitsplan schon einmal auf.</p> <p>Das Seminar hilft Ihnen dabei, die Veränderungen zu reflektieren, Strukturen zu überprüfen, Methodik aufzufrischen und vermittelt praxisnahe Tipps.</p> <p>Wie schaffen Sie es, Beruf und Privates zu trennen, eigene Regeln zu entwickeln und langfristig zufriedener zu sein?</p> <p>Ein zielorientiertes Selbstmanagement hilft, Handlungsspielräume zu erkennen, sie auszubauen, den Druck abzubauen und so mit dem Stressgefühl besser umgehen zu können.</p> <p>Die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zeitmanagementmethoden kennenlernen, auffrischen, vertiefen » Analyse der persönlichen Arbeitssituation » Umgang mit Informationsflut und möglicher „Tool-Überfrachtung“ » Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Arbeitsstil » sorgsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen » die eigenen Sabotagetechniken aufdecken und angehen » Umgang mit Störungen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Werkzeuge des Zeitmanagements kennengelernt, vertieft und auf ihre Anwendbarkeit geprüft, » kennen Sie Methoden, Privates und Berufliches abzugrenzen, » haben Sie einen Plan, wie Sie eine realistische Struktur in Ihren Homeoffice-Tag bringen, » ist Ihre Wahrnehmung für den Umgang mit Ihren persönlichen Ressourcen geschärft.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Transfersicherung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.11.2021 – 02.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.11.2021 9.00 – 12.30 Uhr 02.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

5

Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung

5.01	Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	48
5.02	Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	49
5.03	Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	51
5.04	Basistraining: Schreiben für das Web	52
5.05	Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	53
5.06	Mensch ärgere dich nicht - Souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	54

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für sich oder ihr Team mehr Sichtbarkeit wünschen
Inhalt	<p>In Bibliotheken wird unter sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen hervorragende Arbeit geleistet. Aber wird die erfolgreiche Arbeit Einzelner oder ganzer Teams von den Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kooperationspartner*innen auch wahrgenommen? Was spricht eigentlich dagegen, sich deutlich zu positionieren und Selbstmarketing zu betreiben?</p> <p>Tue Gutes und rede darüber – mit Selbstmarketing ist die Fähigkeit gemeint, eigene Leistungen zu präsentieren, mutig ein eigenes Profil zu zeigen und sich gut zu vernetzen. Im Seminar werden die eigenen Potenziale herausgearbeitet, Kommunikationsstrategien entwickelt und erprobt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eigene Stärken und Kompetenzen in den Blick nehmen » Strategien für ein erfolgreiches Auftreten entwickeln » Sprachliche Klarheit » Netzwerke aufbauen und pflegen » Strategisch denken: sich positionieren » Karriere planen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie sich klarer über eigene Potenziale, » haben Sie Mittel gefunden, Ihre Potenziale in verschiedenen Kommunikationssituationen klar darzustellen, » haben Sie Ideen entwickelt, Ihr eigenes Netzwerk auszubauen und zu nutzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Selbstlernphase, Transfersicherung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Eine Selbstlernphase von einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	04.10.2021 – 07.10.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.10.2021 9.00 – 12.30 Uhr 07.10.2021 9.00 – 12.30 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 04.10.2021 13.30 – 15.30 Uhr 06.10.2021 9.00 – 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für Veränderungsprojekte verantwortlich sind oder in diesen mitarbeiten
Inhalt	<p>Organisatorische Entwicklungen und Veränderungen sind in Bibliotheken zunehmend der Normalzustand. Dabei sind Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit Bedingungen dafür, dass das Bestehen und der Erfolg einer Bibliothek in Zukunft fortgeschrieben werden kann.</p> <p>Die vielen Veränderungsprojekte gelingen nur, wenn es ein konstruktives Führungsteam gibt und die jeweils betroffenen Mitarbeiter*innen aller Ebenen die Veränderungen mittragen und ihr Innovationspotential einbringen. Das geschieht nicht von alleine – ohne gezielte Unterstützung und Steuerung versanden die guten Ideen, verhindern Einzelinteressen schnelle Entscheidungen und blockieren Widerstände und Ängste den Fortschritt.</p> <p>Hier sind die Changemanager*innen und -mitarbeiter*innen gefragt, die die Verantwortung übernehmen und die notwendigen Teilprozesse fördern, steuern, durchsetzen – und das vor allem auf kommunikativen Wegen. Changekommunikation heißt das zentrale Zauberwort, um Changeprojekte in Bibliotheken zum Erfolg zu führen.</p> <p>Im diesem Online-Seminar werden grundlegende Kenntnisse und Instrumente vermittelt, mit denen Entwicklungsprojekte sowie die notwendigen Kommunikationsprozesse systematisch gestaltet werden können.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » woran Veränderungsprojekte scheitern » eine aufgeschlossene Einstellung gegenüber Entwicklungen und Veränderungen fördern » Rollen und Aufgaben im Changemanagement » Phasenstruktur und Organisation von Veränderungsprojekten » bei aller Flexibilität: zielorientiert arbeiten » Zusammensetzung und Entwicklung des Projektteams » Kommunikation mit Betroffenen, Beteiligten, Mitarbeiter*innen, Stakeholdern, Widerständlern, Externen » besondere Anforderungen an die Führungskommunikation in den Phasen des Changeprozesses » Information der Betroffenen: Wer, Was, Wann, Wie » Projektgruppensitzungen effektiv moderieren » Innovationen motivierend und überzeugend in die Bibliothek hineinbringen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie, warum Changeprojekte eine Herausforderung sind, woran sie scheitern und wie Sie die Erfolgchancen um ein Vielfaches erhöhen können, » kennen Sie den Phasenverlauf und die psychologischen Hintergründe von Veränderungsprozessen, » wissen Sie, wie Sie Veränderungsprojekte planen, organisieren und kommunizieren, » haben Sie geeignete Instrumente erprobt, die Sie zur Steuerung von Veränderungsprozessen einsetzen können, » sind Sie sensibilisiert für die unterschiedlichen Reaktionen, Emotionen und Widerstände in Changeprojekten und wissen, wie Sie damit umgehen können, » kennen Sie die wichtigsten Kommunikationsaufgaben im Changeprojekt und wissen, wie man diese gestaltet, » gewinnen Sie Sicherheit und Professionalität für Ihre Changeaufgaben.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Fallbeispiel, Übung, Erfahrungsaustausch, Lehrvideo, Einzelcoaching, Transfer-sicherung
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p> <p>Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 22 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.

Termin**28.10.2021 – 12.11.2021** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

28.10.2021 | 9.00 – 12.00 Uhr**29.10.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**02.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**08.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**12.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr

Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt

Anmeldung

bis spätestens 16.09.2021

Teilnehmer*innen

14


Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 410,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten
Inhalt	<p>Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es der ein oder anderen Person schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich der Eine auch mal Tacheles reden zu können und der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick.</p> <p>Das Seminar gibt die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert, » wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können, » kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme), » können Sie stimmiges und unstimliges Gesprächsverhalten beschreiben, » haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, kollegiale Fallberatung, Videoanalyse auf Wunsch
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	29.10.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.09.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte für das Internet oder Intranet schreiben
Inhalt	<p>Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger. Wer Wissen vermitteln, Kund*innen gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten.</p> <p>Wichtig sind Gespür für die Zielgruppe, Rücksicht auf veränderte Lesegewohnheiten und eine lebendige, verständliche Sprache. Das Seminar bietet Ihnen die stilistischen, psychologischen und organisatorischen Werkzeuge dafür.</p> <p>In diesem Seminar erwarten Sie kurze, informative Vorträge; Sie vergleichen Texte, diskutieren über ihre Wirkung und probieren die vorgestellten Techniken und Methoden in Einzel- und Gruppenübungen aus.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie viele neue Ideen für frische Texte und große Lust zu schreiben, » können Sie Ihre „Angebote“ schriftlich erfolgreich „verkaufen“, ohne dabei zu werblich zu klingen, » kennen Sie die spezifischen Anforderungen an Webtexte.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	23.11.2021 – 30.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 30.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.10.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit Kund*innen oder Mitarbeiter*innen schriftlich kommunizieren
Inhalt	<p>Ob Anfrage, Beschwerde, Mitteilung oder Chat: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an.</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen spannend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil.</p> <p>Im Online-Seminar entwickeln wir Alternativen für typische Floskeln und üben, auf den Punkt zu formulieren. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie unterschiedlichste Themen in der schriftlichen Kommunikation ansprechend aufbereiten, » sind Sie in der Lage, floskelfrei und punktgenau zu formulieren.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.12.2021 – 14.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.12.2021 9.00 – 12.00 Uhr 14.12.2021 9.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Kontakt mit Kund*innen stehen
Inhalt	<p>Keine Frage: Der überwiegende Teil der Bibliotheksnutzer*innen ist freundlich, interessiert und kooperationswillig, mit anderen Worten unproblematisch. Doch gibt es auch diejenigen, die – oft ohne ersichtlichen Grund – aufbrausend, fordernd oder anderweitig problematisch sind. Die Verhaltensweisen sind dabei vielfältig: Manche wollen ihre Gebühren nicht zahlen, manche werden aggressiv, haben psychische Probleme oder Suchtprobleme, andere suchen Kontakt oder Hilfe. Es gehört zum beruflichen Alltag immer mehr dazu, sich um diese herausfordernden Nutzer*innen zu kümmern, kompetent, professionell und souverän.</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, im anspruchsvollen Kundenkontakt gelassen und überzeugend zu agieren. Sie trainieren, schwierige Gesprächssituationen mit Nutzer*innen zu steuern und konstruktiv zu gestalten. Sie erlernen wirksame Gegenstrategien und wie Sie klar und deutlich, ergebnisorientiert und authentisch kommunizieren.</p> <p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Was einige Nutzer*innen so anstrengend macht: Hintergründe und ein Kommunikationsmodell » Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Körpersprache gezielt einsetzen » Professionelles Verhalten in emotionsgeladenen Situationen: die eigenen Emotionen im Griff behalten und handlungsfähig bleiben » Sicher und souverän bei Gewaltandrohung und Aggression agieren » Rhetorik für ein NEIN: schlechte Nachrichten gut überbringen » Unfaire Angriffe und Beleidigungen professionell und kompetent abwehren
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, emotionsgeladene Situationen mit kritischer Distanz besser einzuschätzen und deeskalierend auf Nutzer*innen einzuwirken, » können Sie herausfordernde Gespräche mit Nutzer*innen gelassener und souveräner steuern, » haben Sie Formulierungshilfen und (non)verbale Techniken zum Emotionsmanagement und zur Deeskalation gelernt.
Methoden	Impulsvortrag, Übung, Rollenspiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Ira Kokavec IK People Development</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	09.12.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

6

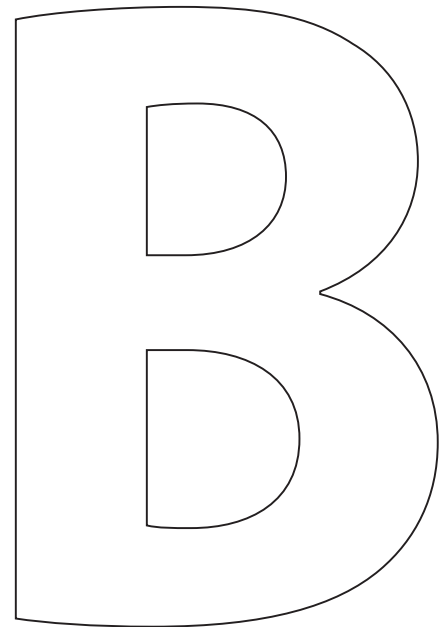
Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	56
6.02	Workshop Library Carpentry: IT- und Datenkompetenz in Bibliotheken.	57
6.03	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	58

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die das jeweilige lokale Aleph- oder Alma-System betreuen, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken
Inhalt	<p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Berichte und Erfahrungsaustausch mit dem hbz, » Berichte von ExLibris, » Kurzberichte und Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer*innen. <p>Einen Überblick über die endgültigen Themen erhalten Sie mit dem Seminarprogramm.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Christiane Hansel (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>Iris Karp (Moderation) Universitätsbibliothek Hagen</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 5 Stunden
Termin	02.09.2021 10.00 – 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.07.2021
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Datenmanagement und zur Programmierung erwerben möchten
Inhalt	<p>Im Zuge dieses virtuellen Hands-on-Workshops werden Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“ vermittelt. Ziel des Workshops ist, Sie mit verschiedenen Werkzeugen vertraut zu machen, aber auch das Bewusstsein für Automatisierung und Optimierung der eigenen Prozesse zu schaffen.</p> <p>Es werden Grundfähigkeiten in der Nutzung der Unix Shell, der Programmiersprache Python und des verteilten Versionierungssystems Git sowie der Plattform GitHub vermittelt. Mit diesen Werkzeugen und Fähigkeiten können Sie Datenprozessierungsabläufe generieren und kollaborativ an diesen arbeiten.</p> <p>Der Workshop beinhaltet die Einführung in</p> <ul style="list-style-type: none"> » den effizienten Umgang mit Daten und Konzepte wie Automatisierung und Reproduzierbarkeit, » die Unix-Shell, » die Programmiersprache Python, » das Versionierungssystem Git und GitHub. <p>Es werden keine tiefen IT-Kenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Weitere Informationen zu der Organisation Library Carpentry, die diese Kurse erstellt und lehrt, finden Sie unter https://librarycarpentry.org/</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » verfügen Sie über Grundfähigkeiten in Unix-Shell, Python, Git und GitHub, » haben Sie Live-Coding als neue Lernmethode kennengelernt und sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.
Methoden	Live-Coding, Übung, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop mit Windows oder Linux; Mac) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>30.09.2021 – 05.10.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>30.09.2021 13.00 – 14.00 Uhr (Technik-Check)</p> <p>04.10.2021 9.00 – 16.00 Uhr</p> <p>05.10.2021 9.00 – 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » RFID-UHF-DYI: Wie und warum » GO:AL: Aktueller Stand » GO:AL: Berichte migrierter Bibliotheken » Digitales Arbeiten: Lessons learned » Digitale Hochschule: Was haben 3D-Drucker in der Universitätsbibliothek mit Pädagogik zu tun? » Aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden
Termin	18.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr 19.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.10.2021
Teilnehmer*innen	50
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Instagram für Bibliotheken60
7.02	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept62
7.03	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren63
7.04	Escape Games in der Bibliotheksarbeit64
7.05	TikTok für Öffentliche Bibliotheken.65
7.06	Big Data: verstehen, durchschauen, handeln - Angebote für Jugendliche in der Bibliothek entwickeln67
7.07	Gestärkt in die Zukunft: Digitale Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken68
7.08	Sicher und professionell die Bibliothek präsentieren.69

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bauen ihre Social Media-Aktivitäten zunehmend zielgruppenorientiert aus. Vor allem die Zielgruppe der jungen Menschen bewegt sich auf Instagram.</p> <p>In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, was Instagram ausmacht und wie Sie Instagram für Ihre Bibliothek konkret nutzen können. Von der Erstellung des eigenen Accounts, Planung der Beiträge, bis hin zum Erreichen der Zielgruppe wird Ihnen alles detailliert erklärt. Ein Praxis-Seminar, bei dem Sie selbst das Smartphone in die Hand nehmen und damit die vermittelten Inhalte nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch sofort umsetzen können. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch für erfahrene Instagram-User hilfreiches Wissen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Das Mindset von Instagram » Rechtliche Grundlagen zum Thema Social Media/Instagram » Instagram - die Einrichtung » Beiträge und Storys » Strategien für mehr Reichweite und Follower » Fortgeschrittene Strategien » Planung und Statistik
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Mindset von Instagram und wissen, wie dieses Medium tickt, » haben Sie Ihren eigenen Business-Account erstellt, » können Sie die Oberfläche von Instagram bedienen, » sind Sie in der Lage, sich souverän in diesem sozialen Netzwerk zu bewegen, » wissen Sie, wie Sie Reichweite gewinnen und Ihre Zielgruppen ansprechen (Community Management), » haben Sie erste Postings und Storys erfolgreich erstellt, » kennen Sie die Risiken und Nebenwirkungen (Kritik & Krisenkommunikation, DSGVO), » können Sie mit Leichtigkeit und Spaß Instagram nutzen und in den Arbeitsalltag integrieren, » haben Sie eine personalisierte Strategie, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten.
Methoden	Lehrvideo und Übung in der Selbstlernphase; Diskussion, Feedback durch Trainer und Erfahrungsaustausch in den Videomeetings
Dozent*innen	<p>Marc Torke Social Media Experte, Radiomoderator, Journalist</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernumgebung zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Lehrvideos und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, auf welchem Sie die App Instagram bereits installiert sowie einen Account eingerichtet haben oder zu Beginn des Kurses einrichten.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7-10 Stunden</p> <p>Eine Selbstlernphase von etwa 4-7 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an. Die Zeitspanne ergibt sich aus der Möglichkeit, die Themen unterschiedlich intensiv vertiefen zu können.</p>

Termin	06.09.2021 – 17.09.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 06.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr 10.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr 17.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service	  
----------------	---

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote in diesem Bereich aufbauen oder innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	Bücher, DVDs und Zeitschriften sind übliche Medien, die Bibliotheken verleihen. Aber wie sieht es mit Alltagsgegenständen aus, die Bürger*innen nur einmal oder selten brauchen? „Ausleihen anstatt kaufen“ („Sharing Economy“) ist ein Trendthema und beschäftigt viele Bibliotheken, da es einen wertvollen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leistet. Neben einem Austausch zu Beispielen aus Bibliotheken steht die Entwicklung eines eigenen Konzeptes für die „Bibliothek der Dinge“ im Mittelpunkt des Online-Seminars. Nach einem theoretischen Einstieg werden praktische Fragen zu Organisation, Finanzierung und Ausgestaltung geklärt und alle Planungsschritte besprochen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Beispiele und Planungsschritte zum Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“, » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, ein Konzept zu formulieren, » können Sie die Verbindung zur Agenda 2030 herstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Christoph Höwekamp Stadtbibliothek Emsdetten
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	20.09.2021 – 04.10.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 20.09.2021 10.00 – 12.30 Uhr 27.09.2021 10.00 – 12.30 Uhr 04.10.2021 10.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.08.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern. Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen.</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15-20 Seiten)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » können Sie Visualisierung gekonnt einsetzen und damit Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher gestalten, » sind Sie unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer, » haben Sie Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil entwickelt, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Eigenarbeit, Übung
Dozent*innen	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Tools / Technik	<p>Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p> <p>Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, um Ihre Zeichnungen zu fotografieren und hochzuladen. Dazu wird die Software Padlet genutzt, die keine Vorinstallation erfordert.</p>
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.09.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	




Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	<p>Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games - sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen.</p> <p>In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken auch für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können.</p> <p>Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können.</p> <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Konzeption
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und den Zugangslink zum Videomeeting, dass in der Regel über Zoom stattfindet. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	06.10.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten und hier insbesondere die Zielgruppe der unter 25-Jährigen ansprechen wollen
Inhalt	<p>TikTok, eine der aktuell angesagtesten Social Media-Plattformen, ist besonders für Bibliotheken interessant, um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen. Aber wie funktioniert die immer populärer werdende Kurzvideo-Plattform und wie kann man TikTok als Öffentliche Bibliothek für sich nutzen?</p> <p>In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie TikTok funktioniert, wie TikTok auch für Öffentliche Bibliotheken zu einem sinnvollen Kanal wird und welche Formate auf TikTok – auch ohne Tanzen – zum Einsatz kommen können.</p> <p>Sie erarbeiten über die Termine hinaus selbst TikTok-Inhalte, gehen damit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen in den Austausch und analysieren in der Gruppe die erstellten Inhalte.</p> <p>In einem Exkurs zu Instagram-Reels in Verbindung mit TikTok lernen Sie, was der Unterschied ist und wie man Inhalte auf beiden Plattformen verwenden kann.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » TikTok als Plattform » Funktionen und Schnitt » Formate » Musik-Nutzung auf TikTok » Trends und Challenges » Sicherheit und Datenschutz » TikTok und Reels – Unterschied, gemeinsame Nutzung und recyceln von Inhalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie TikTok als Plattform und wissen, wie diese, besonders für eine junge Generation, funktioniert, » haben Sie TikTok praktisch ausprobiert, sind mit den Funktionen vertraut und haben einen eigenen TikTok-Inhalt erstellt und gepostet, » können Sie Inhalte von Instagram recyceln und wissen, was Sie hierbei beachten müssen, » sind Sie in der Lage, einen TikTok-Account für Ihre Bibliothek mit eigenen Formaten aufzubauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Exkurs, Videoanalyse, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Clara Simon Bücherhallen Hamburg, Social Media Managerin
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Für die praktische Übung und die vollständige Teilnahme am Seminar wird ein Smartphone mit der App TikTok benötigt.</p>
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 12 Stunden</p> <p>Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>

7.05 TikTok für Öffentliche Bibliotheken
Fortsetzung

Termin	27.10.2021 – 10.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2021 9.30 – 12.30 Uhr 03.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr 10.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 65,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

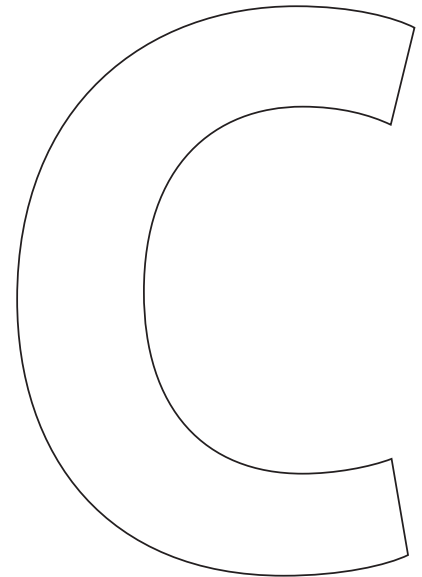
Service	  
----------------	---

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit dem Thema Big Data auf gesellschaftlicher und politischer Ebene auseinandersetzen und Angebote zu diesem Thema konzipieren möchten
Inhalt	<p>Big Data ist in aller Munde. Aber was steckt dahinter? Wir ahnen es längst: Es ist nicht mehr möglich, keine Daten-spuren zu hinterlassen und sich der Auswertung unserer Daten zu entziehen.</p> <p>Junge Menschen brauchen Hintergrundinformationen, um diese für ihre Zukunft so wichtige Entwicklung nicht nur aus der individuellen Perspektive (Wie verhalte ich mich richtig?), sondern auch aus einer politischen Perspektive (Welche Interessen stecken hinter den Datensammlungen und ihrer Auswertung?) zu betrachten.</p> <p>Das Online-Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Anwendungsbereiche von Big Data. Anhand eines Lernparcours werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die dazu beitragen, die wirtschaftlichen und politischen Implikationen von Big Data, also der Auswertung großer Datenmengen, für Jugendliche schrittweise verständlich zu machen. Mit der ganz einfachen Anregung: Verschließen Sie nicht die Augen, diskutieren Sie mit Jugendlichen, nehmen Sie das Thema auf, selbst wenn es noch keine fertigen Rezepte gibt. Denn möglicherweise finden wir viele Antworten nur gemeinsam!</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie beispielhafte Anwendungen und Auswirkungen von Datenanalyse benennen, » kennen Sie Methoden, Materialien und Lehrspiele zur Vermittlung von Themen rund um Datenanalyse, » sind Sie in der Lage, Überlegungen und Ideen für einen Transfer in die Praxis zu leisten.
Methoden	Impulsvortrag, Brainstorming, Übung, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Esther Lordieck jfc Medienzentrum Köln
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	08.11.2021 – 15.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 15.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich über Erfahrungen mit digitalen Services austauschen und ihre Angebote in diesem Bereich innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Viele digitale Angebote Öffentlicher Bibliotheken konnten in den vergangenen Jahren eine steigende Nachfrage verzeichnen. Die Corona-Pandemie hat bei der Nutzung und Entwicklung digitaler Services in Öffentlichen Bibliotheken zusätzlich noch beschleunigend gewirkt. Viele Bibliotheken haben ihr Leistungsspektrum bei digitalen Services wie der Onleihe, Bestell- und Lieferdiensten, der Kund*innenbetreuung via Zoom und Skype oder mit anderen Diensten vertieft und erweitert. Im „neuen Normal“ stellen sich dabei unter anderem Fragen wie: Was hat sich als nachhaltig erfolgreich erwiesen? Was soll künftig noch stärker ausgebaut werden und was sind die „heißen Tipps“ für die künftige Erweiterung?</p> <p>Im Rahmen des Seminars tauschen Sie zu diesen Themen Ihre Erfahrungen untereinander aus. Darüber hinaus wird ein Blick über den Tellerrand ermöglicht, welche digitalen Services in anderen Ländern aktuell ausgebaut werden. Ein weiterer, wichtiger Aspekt wird sein, die Kompetenzen aller Mitarbeiter*innen innerhalb der Bibliothek entsprechend weiterzuentwickeln.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erfolgreiche Beispiele für digitale Services aus den Bibliotheken der Seminarteilnehmer*innen » Blick auf internationale Entwicklungen » Tipps und Tricks zu neuen, digitalen Angeboten » Erfahrungen bei Vermarktung und Kommunikation » Lösungen für die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter*innen im digitalen Bereich
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie wichtige neue digitale Angebote für Ihre Bibliothek identifizieren, » kennen Sie neue Services aus Bibliotheken weltweit, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen Ihre Erfahrungen zu digitalen Services ausgetauscht, » verfügen Sie über weiterführende Erkenntnisse zur Verbreitung Ihrer Angebote im digitalen Raum, » hat sich Ihr Horizont zu Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im digitalen Bereich erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Andreas Mittrowann Strategieberater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr 19.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr 26.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 125,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die vor Gremien und Gruppen aus Politik, Verwaltung und Kommune präsentieren
Inhalt	<p>Den Jahresbericht im Kulturausschuss präsentieren, für ein neues Projekt in der Verwaltungskonferenz werben oder auch den Bildungspartner*innen das Bibliotheksangebot vorstellen - Führungskräfte in Öffentlichen Bibliotheken können mit einem professionellen Auftritt einiges erreichen.</p> <p>Von der überzeugenden Präsentation Ihrer Vorschläge oder Ergebnisse hängen auch der Erfolg und die weitere Durchführung von Aufgaben und Projekten oder die Bereitstellung und Verteilung von Ressourcen und Geldern ab.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, Ihren Auftritt und Ihre Präsentationen vor Gremien und Gruppen wirkungsvoller und professioneller zu gestalten. Unabhängig davon, ob Sie zukünftig live vor Ort oder in einem Videomeeting präsentieren, das Gelernte ist universell einsetzbar.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » verschiedene Visualisierungstechniken » rhetorische Wirkungsmittel » Zielformulierung und Vorbereitung von Präsentationen » Baumuster für unterschiedliche Präsentationstypen » Gliederung und Argumentation in Stichwortzetteln umsetzen » frei vor der Gruppe sprechen » Regeln für den Einsatz von Visualisierungen und Medien » Umgang mit Störungen » Argumentation und Überzeugungskraft » Selbstbild und Feedback » Wirkung in Online-Formaten optimieren <p>Im Laufe des Seminars erstellen Sie in den Selbstlernphasen drei Videos, in denen Sie Vorträge zu unterschiedlichen Anlässen selbst aufzeichnen und dann hochladen. Sie entscheiden selbst, ob Sie nur von der Dozentin oder auch von der Gruppe Feedback bekommen möchten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Präsentationstechniken und wissen, wie Sie Argumente zielsicher einsetzen können, » wissen Sie, wie Sie einen überzeugenden Vortrag aufbauen und anschaulich gestalten können, » haben Sie Rückmeldung über Ihre eigene Wirkung erfahren und an Ihrer persönlichen Präsentationsform gearbeitet.
Methoden	Lehrvideo, Präsentationsübung mit Selbstaufzeichnung, Videoanalyse, Online-Gruppensitzung, Übung, Transferhilfe, Einzelcoaching
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Aufzeichnung Ihrer Vorträge brauchen Sie eine Kamera, das kann notfalls auch eine Smartphone-Kamera sein, wenn die Qualität gut ist.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>

Termin	18.11.2021 – 10.12.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 18.11.2021 10.30 – 12.00 Uhr 30.11.2021 10.30 – 12.00 Uhr 10.12.2021 11.00 – 12.00 Uhr Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 23.11.2021 13.00 – 15.00 Uhr 24.11.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 230,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de</p>
Methoden	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Anmeldung	bis spätestens 10.09.2021
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- Euro. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln
Termin	11.10.2021 - 28.01.2022 (Wintersemester 2021/2022)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester » Analyse von spezifischen Blended-Learning-Kommunikationsbarrieren » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bzgl. der Wahlpflichtmodule » Grundlagen des Projektmanagements
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dr. Sandra Diering Lehrbeauftragte für Projektmanagement</p>

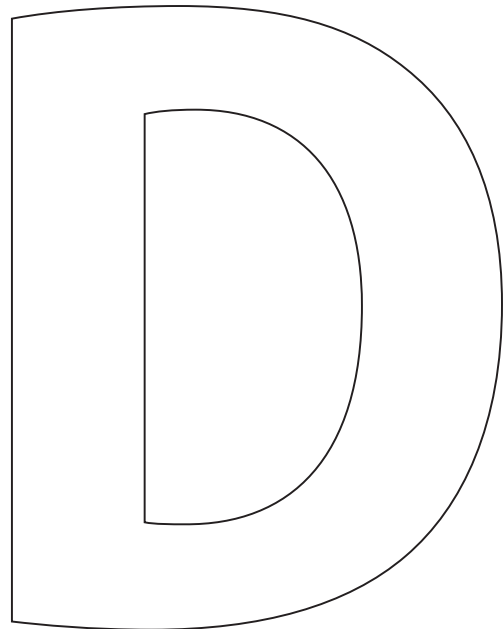
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Organisationsentwicklung: Strategisches Management / Change Management » Personalentwicklung: Bausteine der Personalentwicklung in der beruflichen Praxis
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Entwicklungstrends: von der Bibliothek als erratischem Einzelphänomen zum funktional differenzierten Bibliothekssystem » Funktions- und Leistungsspektrum der Bibliothek im historischen Wandel » Exemplarische Behandlung / Analyse der Entwicklung bedeutender Bibliotheken weltweit und deren herausragende Leistungen und Impulse » Bibliothekspolitische und -theoretische Strömungen und Debatten und deren Wirkungen » Entwicklung angrenzender Bereiche (Archive, Museen, Dokumentation) in Beziehung zu Bibliotheken » Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses, Sozialisation der Profession » Grundlagen der Informationsethik » Bibliotheksethik als Teildisziplin von Informationsethik » Bibliothekarische Berufsethik national und international » Bibliotheks- und informationsethische Konflikte und Dilemmata (Zensurfreiheit, Datenschutz, Gleichbehandlung, Digital Divide, Neutralität)
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Oliver Hinte Jurist, Fernuniversität Hagen</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen von Metadaten und die zugrundeliegenden Konzepte des Information Retrievals / Theoretische Grundlagen des Information Retrievals » Einsatz von definierten Metadaten-Elementen für die Realisierung bestimmter Retrieval-Mechanismen » Unterschiedliche Ansätze für Suche, Browsen, Ranking, Sortierungen » Anzeige-Mechanismen von kontrollierten Suchergebnissen » Konzeption eines eigenen Metadaten-Schemas für eine bestimmte Fragestellung mit definierten Zielgruppen, Produkten » Entwicklung eines Retrieval-Konzepts für ein selbst definiertes Portal mit der Identifikation geeigneter Werkzeuge » Recherchestrategien und -techniken » Partizipatorische Erschließung (social tagging, folksonomies)
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Klaus Lepsky Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Spezifika von Informationsdienstleistungen im Unterschied zu anderen Arten von Dienstleistungen » Definitionen und Konzepte bibliothekarischer Informationsdienstleistungen » typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen (aktiv, passiv, funktional, direkt/indirekt) » Dienstleistungsportfolio Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen in Deutschland » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich » Informationsdienstleistungen im Fokus: Auskunft und Informationsvermittlung (inklusive digitale Auskunft, Auskunft im Verbund), Vermittlung von Informationskompetenz / Lesekompetenz, Publikationsdienstleistungen (inklusive Open Access) » Methodik: Auskunft und Informationsberatung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nichtkommerziellen Suchsystemen » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen, Softwareergonomie und Web Usability » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
Dozent*innen	<p>N. N.</p>



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2021/22

Zielgruppe	Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen (etwa Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder der Forschungsförderung) sowie Beschäftigte aus der aktiven Forschung (etwa Data Stewards, Data Scientists), die sich mit Forschungsdatenmanagement beschäftigen oder in Zukunft beschäftigen werden
Inhalt	<p>Seit einigen Jahren rückt – im Zuge der Digitalisierung – ein neues Aufgabenfeld in den Fokus der Hochschulen und der Forschungseinrichtungen: das Forschungsdatenmanagement (FDM). Wissenschaftliches Arbeiten fußt in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen immer mehr auf digitalen Arbeitsumgebungen, die mit einer Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des Forschungsdatenmanagements und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdaten-Lebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM, Forschungsprojektmanagement, über die technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten.</p> <p>Der Kurs ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert, (virtuelle) Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und anwendungsbezogene Projekte.</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in neun Modulen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDMModul 2: Basismodul Open Science & rechtliche AspekteModul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den FachgebietenModul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit DatenModul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilenModul 6: Aufbaumodul Technische InfrastrukturModul 7: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der ForschungModul 8: Aufbaumodul FDM-Beratung & SchulungModul 9: Projektmodul
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements,» haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen,» sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Methoden	Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Live-Coding, Flipped Classroom
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Falls Präsenztermine möglich sind, bringen Sie bitte ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu diesen Terminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.</p>
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert etwa 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von Live-Online-Terminen (80 Stunden) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 35 Stunden kalkuliert wird.
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen sowie in einer wissenschaftsnahen Einrichtung in Nordrhein-Westfalen verortet sein. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten.

**Wissenschaftliche
Leitung**

Prof. Dr. Mirjam Blümm

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln,
Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Katarzyna Biernacka

discipline workshops

Prof. Dr. Mirjam Blümm

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Julia Gerber

Trainerin für Hochschuldidaktik

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Jan-Ocko Heuer

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Gerald Jagusch

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Prof. Dr. Brigitte Mathiak

Universität zu Köln – Institut für Digital Humanities

Amelie Metzmacher

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Jochen Ortmeyer

RWTH Aachen – Institut für bioanorganische Chemie

Dr. Anja Perry

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Matthias Razum

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Pia Rudnik

hbz, Köln

Dozent*innen

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Universität Bielefeld – Kompetenzzentrum Forschungsdaten

Termin

25.08.2021 – 10.06.2022 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

25.08.2021 | 7 Stunden Live-Online

26.08.2021 | 7 Stunden Live-Online

03.09.2021 | Präsenztage, alternativ 6 Stunden Live-Online

24.09.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

08.10.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

05.11.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

26.11.2021 | 7 Stunden Live-Online

03.12.2021 | 7 Stunden Live-Online

14.01.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

04.02.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

04.03.2022 | 6 Stunden Live-Online

25.03.2022 | 6 Stunden Live-Online

10.06.2022 | Präsenztage, alternativ 4 Stunden Live-Online

Anmeldung

Der aktuelle Kurs ist bereits ausgebucht.

Für einen nächsten Durchgang ist die Anmeldung voraussichtlich ab Frühjahr 2022 möglich.

Teilnehmer*innen

15

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro.

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Digitalisierungsoffensive des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und wird in Kooperation mit der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW - fdm.nrw und ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften durchgeführt. Zusätzlich werden Stipendien aus der Digitalisierungsoffensive vergeben, wodurch ein Großteil der Kursgebühr kompensiert werden kann. Eine gesonderte Bewerbung für ein Stipendium ist nicht notwendig. Nach Auswahl der Teilnehmer*innen wird eine Prüfung zur Erfüllung der Kriterien für eine Stipendienvergabe erfolgen.

Reisekosten zu den Präsenzterminen sowie anfallende Hotelkosten für Vorabübernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen, das ZBIW hat ein Kontingent im Hotel Chelsea reserviert.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar) bzw. Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt

Service



Zertifikatskurs Data Librarian 2021/22

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in Bibliotheken nutzen oder umsetzen wollen und in der Lage sein möchten, den Herausforderungen entgegenzusteuern
Inhalt	<p>Der Alltag in Wissenschaftlichen Bibliotheken verändert sich rasant. Open Science, FAIR*-Prinzipien, Transparenz und Reproduzierbarkeit des Forschungsprozesses stellen Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung der Wissenschaft wie auch die Entwicklung neuer Hochdurchsatz-Analyseverfahren führen zu einer rasant wachsenden Datenmenge im Forschungsbetrieb. Dies eröffnet viele neue Chancen, bringt aber auch zunehmend höhere Ansprüche mit sich. An dieser Stelle können Beschäftigte in Wissenschaftlichen Bibliotheken ihre traditionelle Rolle als Bewahrer von Forschungsergebnissen neu definieren und ihr Angebotsportfolio von Literatur auf Forschungsdaten ausweiten. Dazu benötigen sie einen Kanon an Kompetenzen, die größtenteils noch nicht Inhalte der klassischen bibliothekarischen Studiengänge sind.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Data Librarian“ qualifiziert Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken für neuen Aufgaben in diesem Kontext und macht sie „datenkompetent“. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsdaten, Digitalisierung, Metadaten, Suchmaschinen, Datenbanksystemen, maschinellem Lernen sowie künstlicher Intelligenz, auch unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte.</p> <p>Der Kurs ist als Blended Learning-Angebot konzipiert, das heißt Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er beinhaltet zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und kleine anwendungsbezogene Projekte.</p> <p>*Findable, Accessible, Interoperable, Re-usable</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in sechs Modulen vermittelt: Modul 1: Hacken und experimentieren mit Daten Modul 2: Daten strukturieren - beschreiben - wiederauffinden Modul 3: Daten analysieren und darstellen Modul 4: Forschungs(daten)prozess verstehen und unterstützen Modul 5: Nachhaltig und verantwortungsvoll handeln im Umgang mit Daten Modul 6: Praxismodul</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie verantwortungsvoll mit Daten umgehen,» kennen Sie grundlegend die rechtlichen und ethischen Problemstellungen im Umgang mit Daten,» sind Sie in der Lage, Problemstellungen in Ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und zu lösen.
Methoden	Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Live-Coding, Flipped Classroom
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Das Vorhalten eines eigenen vorinstallierten Laptops ist notwendig! Die Arbeitsumgebung wird in den E-Learning-Phasen zu Hause oder am eigenen Arbeitsplatz benötigt. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.</p>
Arbeitsaufwand	Insgesamt 8 virtuelle Präsenztage über Zoom zuzüglich Einführungsmeetings, Online-Fragestunden und E-Learning-Phasen innerhalb der Module (jeweils etwa 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand); Absolvierung eines Praxisprojektes; Arbeitsaufwand insgesamt 240 Stunden; fakultativ: Erstellung einer Projektarbeit zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Konrad Förstner
 ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
 Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Prof. Dr. Ursula Arning
 ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
 Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Konrad Förstner
 ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
 Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Alexandra Jobmann
 Bibliothek der HafenCity Universität Hamburg

Dr. Ania López
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Rabea Müller
 ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Pia Rudnik
 hbz, Köln

Prof. Dr. Philipp Schaer
 Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Dr. Jasmin Schmitz
 ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Termin

29.11.2021 – 26.08.2022 (Seminarlaufzeit)
 Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
29.11. / 30.11. / 01.12.2021 | jeweils 7 Stunden Live-Online
Februar 2022 | 6 Stunden Live-Online
März 2022 | 6 Stunden Live-Online
Mai 2022 | 6 Stunden Live-Online
Juni 2022 | 6 Stunden Live-Online
26.08.2022 | Präsenztage, alternativ 7 Stunden Live-Online

Anmeldung

bis spätestens 04.10.2021
 Bewerbung mit Motivationsschreiben

Teilnehmer*innen

16

Kosten

1.900,- Euro
 Der Preis bezieht sich auf eine rein digitale Durchführung. Wenn eine Präsenzveranstaltung ohne Einschränkung möglich ist, findet der Abschlusstag am 26.08.2022 in der TH Köln statt. Es wird Ihnen anschließend ein Aufpreis in Höhe von 150,- Euro in Rechnung gestellt. Im Aufpreis sind Mittagessen und Getränke sowie eine Vorbabübernachtung vom 25. auf den 26.08.2022 in Köln mit Frühstück enthalten. Wird die Übernachtung nicht in Anspruch genommen, reduziert sich der Aufpreis auf 70,- Euro. Anfallende Reisekosten zum abschließenden Präsenztermin sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Abschluss

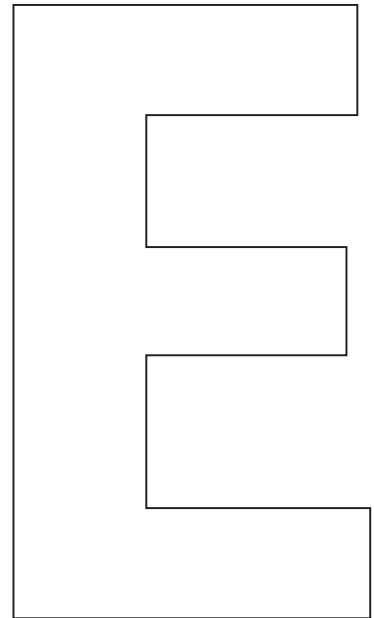
Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS
 Für die Anwesenheit bei allen virtuellen Präsenzterminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat und Erlangung von 8 ECTS kann im Rahmen von Modul 6 erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und erstellen eine Projektarbeit, die bewertet wird.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)
 Abschlusstag alternativ Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt

Service





Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Aufgrund der Corona-Situation werden alle Inhouse-Schulungen bis Ende 2021 im Online-Format geplant. Wir beraten Sie gerne, wie wir Ihr Wunschthema optimal im Online-Format umsetzen können. Alle Beschäftigten Ihrer Bibliothek können dann ortsunabhängig - auch aus dem Homeoffice - teilnehmen. Benötigt wird ein internetfähiger PC oder Laptop mit Kamera- und Audiofunktion. Die Tools (Videomeeting und Lernplattform) werden zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldung
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme oder Nichtteilnahme und Absage
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen

Stand: 03.05.2021

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW. <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Ein zugesagter Seminarplatz gilt ausschließlich für die angemeldete Person und ist nicht übertragbar. Dies gilt insbesondere auch für Online-Angebote. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über die Teilnahme oder Nichtteilnahme/Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) oder die Nichtteilnahme zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn schriftlich per E-Mail durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (siehe auch 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über die Teilnahme oder Nichtteilnahme/Absage). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Technische Hochschule Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

Technische Hochschule Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3692 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Ursula Georgy
0221 8275-3922
ursula.georgy@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Britt Tegtmeier
0221 8275-3692
britt.tegtmeyer@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Seminarplanung und -organisation Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Franziska Weber
0221 8275-5314
franziska.weber@th-koeln.de

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Meik Schild-Steiniger
0221 8275-3694
meik.schild-steiniger@th-koeln.de

ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln